



WITTENER INSTITUT FÜR
FAMILIENUNTERNEHMEN
UNIVERSITÄT
WITTEN/HERDECKE

WIFU
STIFTUNG



2022 JAHRESBERICHT

ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER WIFU-STIFTUNG
UND DES WITTENER INSTITUTS
FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN (WIFU)

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH:



Prof. Dr. Tom Rösen
Alfred-Herrhausen-Str. 48
58448 Witten
Tel.: +49 2302 926-510
Fax: +49 2302 926-561



WITTENER INSTITUT FÜR
FAMILIENUNTERNEHMEN
UNIVERSITÄT
WITTEN/HERDECKE

Gestaltung: Designbüro Schönfelder GmbH
Fotos: Universität Witten/Herdecke (Pressestelle),
Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), WIFU-Stiftung,
Shutterstock, Adobe Stock, Johannes Buldmann (S. 2, S. 21, S. 27),
Lichtbildatelier Eva Speith (S. 5), Cara Wegerer (S. 47, S. 48),
Dana Schmidt (S. 78)

Hinweis: Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und die WIFU-Stiftung streben einen diskriminierungsfreien Gebrauch von Sprache an, in dem die Vielfalt aller Mitmenschen berücksichtigt wird. Wir verwenden daher, wo möglich, genderneutrale Formulierungen und nennen i. d. R. die weibliche und die männliche Form. Vereinzelt kann es etwa aus Platzgründen vorkommen, dass das generische Maskulin als nicht-markierte Form für das Genus von Personenbezeichnungen gewählt wurde. Auf die Verwendung von Genderzeichen wie Sternchen, Binnen-I, Unterstrich und Doppelpunkt wurde zugunsten eines ungestörten Leseflusses verzichtet.

INHALT

Vorwort des Vorsitzenden des Kuratoriums der WIFU-Stiftung 5

Editorial 6

Die Bilanz des Jahres 2022:
Die WIFU-Stiftung und das WIFU in Zahlen 8

RÜCKBLICK 10

Personalia 12

- _ Veränderungen im Instituts- und Stiftungsteam
- _ Universitäres, akademisches Engagement im WIFU-Professorium und -Direktorium
- _ Auszeichnungen, Herausgeberschaften, Reviewertätigkeiten, Kommissionen, Mitgliedschaften

Veranstaltungen unter Beteiligung des WIFU und der WIFU-Stiftung 22

- _ Nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen
- _ WIFU-Lehrveranstaltungen
- _ Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien

Medienpräsenz 55

Neuerscheinungen 56

- _ Vorstellung ausgewählter Praxisartikel
- _ Vorstellung ausgewählter Fachartikel & Papers
- _ Vorstellung ausgewählter Bücher
- _ Vorstellung ausgewählter WIFU-Praxisleitfäden
- _ Vorstellung ausgewählter WIFU-Studien
- _ Vorstellung eines aktuellen Bandes der WIFU-Schriftenreihe

EINBLICK 68

Laufende Forschungsprojekte am WIFU 69

Laufende Stipendienprojekte am WIFU 72

WIFU-Stiftung bekommt neues Logo und Leitbild 73





AUSBLICK 75

Veranstaltungsübersicht der WIFU-Stiftung und des WIFU für das Jahr 2023 76

25. Kongress für Familienunternehmen 78

ANHANG 80

Anhang 1: Teilnahmen an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen (in 2022) 81

Anhang 2: WIFU-Lehrveranstaltungsangebot im Jahr 2022 86

Anhang 3: Aktive Teilnahmen an Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien (in 2022) 94

Anhang 4: Publikationsverzeichnis für das Jahr 2022 99

Anhang 5: Betreute Habilitationsprojekte, Dissertationsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten (in 2022) 107

Antwortformular 1: Informationsmaterial 111

Antwortformular 2: Förderzusage 112

Kontakt 113

Dank an den Unterstützerkreis 114

VORWORT DES VORSITZENDEN DES KURATORIUMS DER WIFU-STIFTUNG

**Liebe Trägerinnen und Träger des Wittener Instituts
für Familienunternehmen, liebe Mitunternehmerinnen
und -unternehmer,**

hinter uns liegt ein ausgesprochen schwieriges Jahr, das viele von uns vor große Probleme stellte. Umso erfreulicher ist es, dass das WIFU nach wie vor auf die aktive Unterstützung seiner Freunde und Förderer zählen und sich so trotz allem ausgesprochen gut entwickeln konnte. Mehr noch: Das Institut kann mit derzeit 83 fördernden Träger-Mitgliedern gestärkt in die drohende Rezession eintreten. Dank dieses außerordentlich starken Rückhalts haben die WIFU-Stiftung und das WIFU Institut mit zahlreichen Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien und einer Vielzahl von praxisbezogenen Publikationen den Forschungs-Praxis-Transfer weiterhin intensivieren und ausbauen können. Dabei wurden – wie immer – auch aktuelle Herausforderungen aufgegriffen und Ansätze zu ihrer Bewältigung erarbeitet.

Mit Blick auf die WIFU-Stiftung ist es mir eine besondere Freude, auf die im ablaufenden Jahr vollzogene Profilschärfung hinzuweisen: Am Ende eines langwierigen Prozesses hat sich die Stiftung ein Leitbild gegeben, das gegenüber der Öffentlichkeit ihren Fokus, ihren Selbstanspruch und die verfolgte Zielrichtung zum Ausdruck bringt. Voraussetzung dafür war ein intensiver Austausch mit dem Kuratorium der Stiftung. Der gesamte Leitbild-Erstellungsprozess war gekennzeichnet durch das Bestreben, die bislang gewachsene Identität der Stiftung nicht zu verlieren.

Im Namen des Kuratoriums möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre fortwährende Unterstützung der Arbeit der WIFU-Stiftung und des Wittener Instituts für Familienunternehmen danken. Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Lage kann das Engagement unserer Träger nicht genug Würdigung erfahren.



Bei der Lektüre des vorliegenden Jahresberichts wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen. Bleiben Sie bitte der WIFU-Stiftung und dem von ihr geförderten Institut gewogen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F' and 'S' connected by a horizontal line.

Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp
Vorsitzender des Kuratoriums der WIFU-Stiftung,
Vorsitzender des Vorstandes und des Familienrates
der E. Merck KG

EDITORIAL

Auf das ablaufende Jahr blicken wir mit gemischten Gefühlen: Einerseits war es gekennzeichnet von vielfältigen Krisen, die unser aller Alltag im Privaten wie im Beruflichen teilweise massiv belasteten. Andererseits hat es das WIFU dank der anhaltenden Unterstützung unseres umfassenden Netzwerks aus Trägerkreismitgliedern, Freundinnen und Freunden sowie Fördernden erneut geschafft, eine große Zahl von Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer zu realisieren:

Ein Veranstaltungs-Highlight war ganz klar unser „WIFU Summer Exchange“ – ein neues Veranstaltungsformat der WIFU-Stiftung. Am 14. Juli tauschten sich Theorie und Praxis rund um das Thema „Familienunternehmertum und digitale Transformation“ aus. Das im Anschluss ausgerichtete Sommerfest bot eine wunderbare Gelegenheit für einen weitergehenden Austausch und Gespräche jenseits des Arbeitsalltags. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen im Nachgang ist bereits jetzt eine Folgeveranstaltung in Planung. Während der „WIFU Summer Exchange“ Premiere beging, feierte ein weiteres Veranstaltungsformat ein kleines Jubiläum: Die sich wachsender Beliebtheit erfreuende WIFU@NextGen-Trägersitzung fand nunmehr zum zehnten Mal statt. Neben diesen beiden Formaten gab es im ablaufenden Jahr auch viele weitere WIFU-Events; summa summarum konnten weit über 40 Veranstaltungen angeboten werden!

Bemerkenswert ist jedoch nicht nur die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen; auch der Bestand an WIFU-Publikationen hat sich im Jahr 2022 merklich vergrößert: Neben 14 Praxisbüchern, Studien und Praxisleitfäden wurden drei neue Bände in der WIFU-Schriftenreihe sowie 69 Fach- und Praxisartikel verfasst. Darunter fallen Bücher wie „Führung und Organisation in Familienunternehmen“ von Prof. Dr. Rudolf Wimmer und „Das Karussell der Empörung“ von Prof. Dr. Arist von Schlippe sowie die WIFU-Studien „Digitalisierung in deutschen Familienunternehmen“ und „Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien“.

Die Personalseite ist gleichermaßen durch Stabilität und Wandel gekennzeichnet:

Der Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls „Management von Familienunternehmen“, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, wechselte zum 1. Oktober an die Hochschule München. Er wird der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft jedoch auch weiterhin durch Lehraufträge und laufende Forschungs- und Dissertationsprojekte erhalten bleiben.

Weitere Veränderungen gab es insbesondere in Gestalt von Neuzugängen: Auf Institutsseite hat das Forschungsteam des WIFU eine wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie einen Gastwissenschaftler gewinnen können. Die Inhaber der WIFU-Stiftungslehrstühle „Corporate Entrepreneurship und Digitalisierung“, „Recht der Familienunternehmen“ und „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“ konnten eine neue Sekretärin willkommen heißen. Die Stiftung freut sich über eine neue Vorstandsassistentin sowie eine neue Social Media Managerin & Content Creatorin.

An dieser Stelle möchten wir eine weitere Neuigkeit aus dem Forschungsbereich hervorheben: Seit September ist das WIFU Mitglied im „European Family Business Research Centers Network (EuFBC)“ – einem Zusammenschluss von mittlerweile 21 Organisationen, die im Bereich Familienunternehmensforschung eine führende Rolle in Europa einnehmen. Durch diese Mitgliedschaft wird das WIFU noch stärker als bisher den internationalen wissenschaftlichen Austausch zum Thema Familienunternehmertum prägen können.

Das für die WIFU-Stiftung bedeutsamste Ereignis des Jahres 2022 ist zweifelsohne die eingehende Auseinandersetzung mit ihrem Selbstverständnis, die in die Ausformulierung eines Leitbildes sowie in einen überarbeiteten Markenauftritt mündete: Anfang Februar gab sich die Stiftung ein neues Logo samt Claim und brachte Purpose, Mission und Vision sowie Werte und Leitsätze auf den Punkt. Flankierend passte sie auch ihren Webauftritt an.



Alles in allem hat sich das hinter uns liegende WIFU-Jahr als ausgesprochen ertragreich erwiesen. Die skizzierte Erfolgsbilanz wäre ohne ein tragfähiges finanzielles Fundament allerdings undenkbar. Vor diesem Hintergrund freut es uns sehr, dass die finanzielle Situation der WIFU-Stiftung trotz der schwierigen Lage weiterhin stabil ist und wir derzeit von sage und schreibe 83 Familienunternehmen getragen werden – so vielen wie noch nie! Mit dieser grundsoliden Aufstellung wird es dem WIFU gelingen, auch künftig seiner Rolle als eines der führenden Institute für die Erforschung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien gerecht zu werden.

Als Direktorenteam danken wir stellvertretend für das gesamte Instituts- und Stiftungsteam von Herzen für die fortwährende Unterstützung und Treue!



Das WIFU-Führungsteam: Prof. Dr. Tom Rüsen, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Heiko Kleve (v. l. n. r.)

Prof. Dr. Tom Rüsen
Vorstand der WIFU-Stiftung &
Geschäftsführender Direktor des WIFU

Dr. Anne Heider
Co-Direktorin des WIFU

Prof. Dr. Heiko Kleve
Akademischer Direktor des WIFU



DIE BILANZ DES JAHRES 2022: DIE WIFU-STIFTUNG IN ZAHLEN

10 
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

78 
praxisbezogene
Veröffentlichungen

34 
praxisbezogene
Veranstaltungen

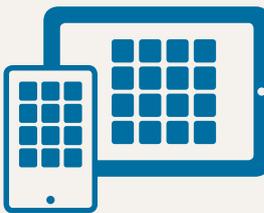
davon

- 15 Exklusivveranstaltungen für WIFU-Träger (davon 5 in Kooperation mit dem WIFU)
- 17 Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien (davon 1 in Kooperation mit dem WIFU)
- 2 Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit

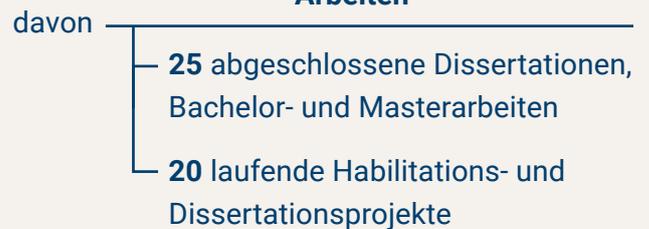
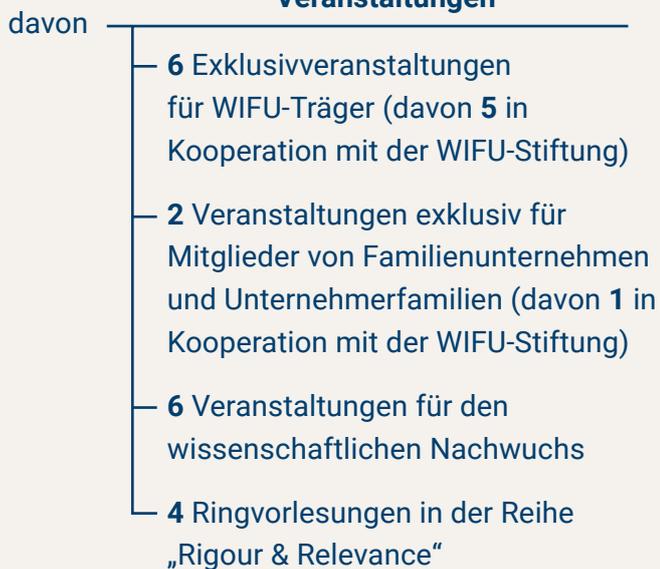
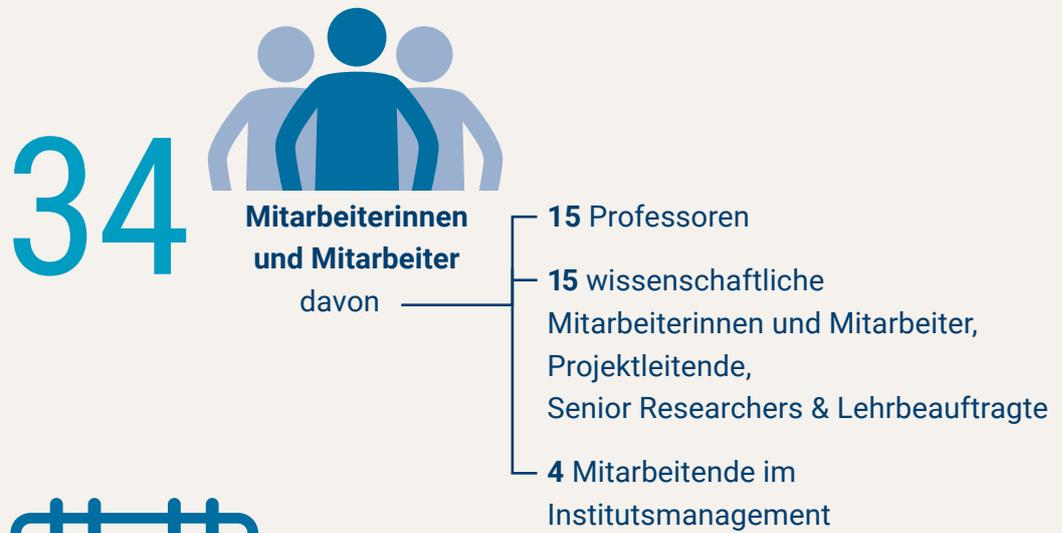
davon

- 44 Praxisartikel, Interviews, Gastkommentare
- 4 Praxisbücher/-beiträge
- 8 WIFU-Praxisleitfäden
- 2 WIFU-Studien
- 1 Band der WIFU-Schriftenreihe
- 12 Videos
- 7 Podcasts

83 
Trägerschaften

> 390 
Medien in der
Online-Bibliothek

DIE BILANZ DES JAHRES 2022: DAS WIFU IN ZAHLEN





RÜCKBLICK

Die gemeinnützige WIFU-Stiftung ist ihrer Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern, auch im Jahr 2022 vollumfänglich nachgekommen. Die eingesetzten Fördermittel kamen vornehmlich dem Erhalt der WIFU-Lehrstühle, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an den wissenschaftlichen Nachwuchs zugute. Darüber hinaus hat die WIFU-Stiftung die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums ermöglicht. In Arbeitskreisen, Schulungen und weiteren Formaten wurden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundeten das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab. Die nachfolgenden Abschnitte des vorliegenden Kapitels dokumentieren das starke Engagement der WIFU-Stiftung in allen vorgenannten Bereichen.



PERSONALIA

*Im Jahr 2022 konnten sich Stiftung
und Institut über zahlreiche neue
Gesichter in ihren jeweiligen Teams freuen.
Über diese und weitere personenbezogene
Entwicklungen der vergangenen zwölf
Monate informieren die nachstehenden
Unterabschnitte.*



VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

JANUAR 2022

01 | Neu im Stiftungsteam: Ruth Orenstrat

Im Januar 2022 hat Dr. Ruth Orenstrat ihren Tätigkeitsradius über das WIFU hinaus auf die WIFU-Stiftung ausgedehnt. Sie verantwortet nunmehr in beiden Organisationen das interne und externe Kommunikationsmanagement sowie das Marketing. Darüber hinaus wirkt sie auch weiterhin an der Erstellung praxisnaher Studien mit. Ihr Einstieg beim WIFU erfolgte im Mai 2019 als Institutskoordinatorin, einer im Management-Team angesiedelten Rolle. Zuvor war Ruth Orenstrat unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FernUniversität in Hagen tätig, wo sie am Lehrstuhl für Marketing zur Dr. rer. pol. promoviert wurde.



FEBRUAR 2022

02 | Neu im Sekretariatsteam: Nicola Mehringer

Nicola Mehringer ist seit Februar 2022 als Sekretärin an den WIFU-Stiftungslehrstühlen für Management von Familienunternehmen, Corporate Entrepreneurship und Digitalisierung, Recht der Familienunternehmen sowie Führung und Dynamik von Familienunternehmen tätig. Zuvor hat sie im Vertrieb und Marketing bei der INFA Lentjes GmbH & Co. KG in Herdecke, als Niederlassungsverantwortliche der ZAG Zeitarbeitsgesellschaft GmbH in Hagen sowie als Filialeiterin bei Christ Juweliers und Uhrmacher seit 1863 GmbH in Lüdenscheid gearbeitet. Ihre Ausbildungen absolvierte sie nach dem Abitur als Verkäuferin sowie als Kauffrau im Einzelhandel und qualifizierte sich später bei der IHK zur Ausbilderin.



03 | Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin: Johanna Wichmann

Ebenfalls seit Februar 2022 ist Johanna Wichmann in Teilzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien tätig. Zudem arbeitet sie mit einem Doktorandenstipendium auf halber Stelle am Lehrstuhl für Klinische Psychologie & Psychotherapie III bei Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe im Projekt „Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien“. Sie absolvierte ihren Master of Science (M. Sc.) in Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Zuvor schloss sie – ebenfalls an der UW/H – ihren Bachelor in dem Studiengang „Psychologie und Psychotherapie“ ab und absolvierte verschiedene Praktika im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie.



APRIL 2022

04 | Neu im Stiftungsteam: Kathrin Pijur

Kathrin Pijur ist seit April 2022 als Social Media Managerin & Content Creatorin an der WIFU-Stiftung für die Erstellung und Verwaltung von Content und unsere Social-Media-Aktivitäten zuständig. 2021 hat sie eine Weiterbildung zur Social Media Managerin absolviert, durch die sie ihr vorhandenes Fachwissen aktualisieren und erweitern konnte. Zuvor hat Kathrin Pijur in Wittener Unternehmen als Mediengestalterin gearbeitet, wo sie sich mit dem Aufbau von Social-Media-Kanälen beschäftigte und ihren Schwerpunkten „Fotografie“ und „digitale Bildbearbeitung“ nachging.



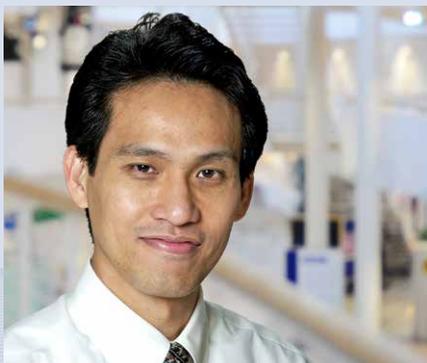
VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



JULI 2022

05 | Tobias Köllner wird Privatdozent der UW/H

Seit Juli 2022 ist Dr. Tobias Köllner Privatdozent der Universität Witten/Herdecke. Damit erhielt er die Befähigung, eigenständig Promotionen zu betreuen – so beispielsweise in seinem von der WIFU-Stiftung geförderten Forschungsprojekt „Soziale, kulturelle und religiöse Einbettung von Familienunternehmen“. Gemeinsam mit Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs nimmt er darin eine kulturvergleichende Perspektive auf die Verwandtschaftsgruppe hinter dem Familienunternehmen ein.



AUGUST 2022

06 | Neuer Gastwissenschaftler: Chanchai Tangpong

Seit August 2022 ist Prof. Dr. Chanchai Tangpong, Professor für Management am College of Business der North Dakota State University, als Gastwissenschaftler am WIFU tätig. Während seines elfmonatigen Forschungsaufenthalts wird er eng mit Prof. Dr. Thomas Clauß zusammenarbeiten und unter anderem die Erfolgsfaktoren von Turnarounds von Familienunternehmen in Deutschland und den USA untersuchen. In ihrer langjährigen Forschungsk Kooperation haben die beiden Professoren bereits mehrere gemeinsame Projekte zur Gestaltung von Kooperations- und Governance-Mechanismen zwischen Lieferanten und Kunden durchgeführt.



SEPTEMBER 2022

07 | Neuer Senior Research Fellow: Matthias Breier

Seit September 2022 unterstützt Dr. Matthias Breier das WIFU-Forschungsteam als Senior Research Fellow. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich „Business Model Innovation in Family Firms“. Parallel zu seiner Tätigkeit am WIFU ist er Head of ESG Product bei FE fundinfo, dem weltweit führenden Anbieter von Daten und Technologien für Investmentfonds. In seiner Funktion legt Matthias Breier die Produktstrategie und Ausführungspläne für ESG-Produktlösungen für Vermögensverwalter und Beratungskunden fest. Vor seiner Tätigkeit bei FE fundinfo arbeitete er als ESG-Produktmanager bei CSSP, einem Unternehmen für Fonds- und Portfolio-ESG-Reporting mit Sitz in Liechtenstein. Matthias Breier hat einen Dokortitel in Geschäftsmodellinnovation von der Universität Lappeenranta (Finnland).



OKTOBER 2022

08 | Verabschiedung von Marcel Hülsbeck

Zum 1. Oktober 2022 hat Prof. Dr. Marcel Hülsbeck die Universität Witten/Herdecke verlassen. Er hat eine neue Position an der Hochschule München angetreten, wird jedoch weiterhin durch Lehraufträge und laufende Forschungs- und Dissertationsprojekte mit der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft in Verbindung bleiben. Das Instituts- und Stiftungsteam dankt Prof. Dr. Marcel Hülsbeck für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht ihm für die neue Aufgabe alles Gute!

VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

NOVEMBER 2022

09 | Neu im Stiftungsteam: Tanja Steinbrecher

Als neues Teammitglied der WIFU-Stiftung konnte Tanja Steinbrecher gewonnen werden. Seit November 2022 unterstützt sie das Team als Vorstandsassistentin. Zuletzt verstärkte sie das Sekretariat eines Institutsleiters des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund als wissenschaftliche Hilfskraft. Dabei konnte sie tiefgreifende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Assistenz sammeln. Zu ihrem Aufgabenbereich gehörten neben allgemeinen Bürotätigkeiten die Erstellung von Präsentationen, die Organisation von Reisen und die Ausarbeitung von Reiseunterlagen sowie die Literatur- und Internetrecherche. Außerdem half sie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit. Sie hat ihren Bachelor und Master in „Management and Economics“ an der Ruhr-Universität in Bochum absolviert. Während des Studiums arbeitete sie als studentische und wissenschaftliche Hilfskraft an einem Institut der Technischen Universität Dortmund. Dort war sie hauptsächlich für die Archivierung und die Literaturrecherche zuständig.



10 | Neue Stipendiatin: Yaran Xiao

Ebenfalls seit November 2022 forscht Yaran Xiao als Stipendiatin der WIFU-Stiftung unter der Leitung von PD Dr. Tobias Köllner zur Rolle von Unternehmerfamilien in chinesischen Familienunternehmen in Festlandchina. In diesem Projekt analysiert sie die Struktur, die Zusammensetzung und den Zusammenhalt von Unternehmerfamilien im heutigen China. Yaran Xiao besitzt einen doppelten Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre und Managementstudien, den sie an der INTI International University, Malaysia, und der University of Hertfordshire, UK, erwarb. Seit 2019 studiert sie im Masterstudiengang „Ostasienwissenschaften“ an der Universität Duisburg-Essen. Zuvor absolvierte sie ihr Bachelor-Studium an der Hebei Normal University, China. Durch ihren multikulturellen Hintergrund wurde ihr Interesse an internationalem Austausch und interkultureller Bildung geweckt, was sie dazu veranlasste, ihre akademische Forschung in den Bereichen Kulturvergleich und Anthropologie, Ritualökonomie und Chinastudien fortzusetzen.



DEZEMBER 2022

11 | Ole Schachtsiek verlässt das WIFU-Stiftungs-Team

Zum 1. Dezember 2022 hat Ole Schachtsiek, M. Sc., planmäßig seine Tätigkeit als Assistent des Geschäftsführenden Vorstands der WIFU-Stiftung aufgegeben, um sich neuen Aufgaben bei der Deutschen Faustball Liga zu widmen. Ole Schachtsiek unterstützte die WIFU-Stiftung seit April 2021; seine Arbeitsschwerpunkte lagen im Bereich strategischer und organisationaler Fragestellungen. Das gesamte Team der WIFU-Stiftung bedauert seinen Weggang sehr, da er sich menschlich und fachlich als außerordentlich wertvoller Kollege hervorgetan hat. Wir danken Ole Schachtsiek für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen ihm für den weiteren Werdegang von Herzen alles Gute!



UNIVERSITÄRES, AKADEMISCHES ENGAGEMENT IM WIFU-PROFESSORIUM UND -DIREKTORIUM

PROF. DR. THOMAS CLAUSS

Adjunct- und Gastprofessuren/Dozententätigkeiten

- Adjunct Professor for Business Model Innovation an der University of Southern Denmark (seit April 2021)
- Externer Dozent für Strategic Entrepreneurship an der Universität Kassel
- Dozent im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Externer Dozent im Executive Master Digital Transformation an der Salzburg University Business School (seit 2019)

Fort- und Weiterbildung

Dozent im Rahmen des Zertifikatslehrgangs „Innovationsmanager“ an der IHK Hessen innovativ

Fakultätsarbeit

- Leitung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Akkreditierung dreier „Digitalstudiengänge“ in der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Magdalene Silberberger)
- Verantwortung der Akkreditierung des Studiengangs „Social Data Science“ (zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Magdalene Silberberger)
- Mitglied der Tenure-Track-Kommission
- Mitglied im Ausschuss für Studium und Lehre (seit Mai 2022)

Berufungskommissionen

Externer Gutachter im Entfristungsverfahren einer Tenure Track Assistant Professur an der Maynooth University, Irland

DR. ANNE HEIDER

Adjunct- und Gastprofessuren/Tätigkeiten als Dozentin

- Gastdozentin an der Hochschule Fresenius in Köln
- Dozentin im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Dozentin im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

Berufungskommissionen

Corporate Finance

Sonstiges

- Leitung des WIFU-Forschungskolloquiums
- Leitung des WIFU-Forschungscamps
- Leitung des WIFU-Summercamps

PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK

Fakultätsarbeit

- Mitglied des Fakultätsrats (von Oktober 2020 bis September 2022)
- Mitglied der Dekan-Findungskommission

Berufungskommissionen

- Corporate Finance
- Quantitative Methoden

Fort- und Weiterbildung

- Seit 2017: wissenschaftlicher Leiter und Dozent der Weiterbildungsprogramme
 - „Mindful Leadership Training“
 - „Mindful Leadership – Train the Trainer“
- Seit 2020: Studiengangsleiter des „Witten MBA Leadership & Management“

Verbandsarbeit

Verbandsvertreter des Deutschen Hochschulverbands an der Universität Witten/Herdecke (seit November 2020)



PROF. DR. HEIKO KLEVE

(Dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Heiko Kleve (HK) zugeordnet sind zudem PD Dr. Tobias Köllner (TK) und Dr. Sigrun Caspary (SC))

Adjunct- und Gastprofessuren/ Dozententätigkeiten

- Gastprofessor an der Donau-Universität Krems, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit (HK)
- Ständiger Dozent an der Hochschule Luzern (Soziale Arbeit) und der Universität Münster (HK)
- Ständiger Dozent an zahlreichen Instituten systemischer Forschung und Ausbildung:
 - Systemisches Institut Sachsen (HK)
 - M7 Institut Berlin (HK)
- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Universität Witten/Herdecke (HK)
- Dozent im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke (HK)
- Dozent an der Universität Witten/Herdecke in Ergänzung zum eigenen Forschungsprojekt (TK)
- Privatdozent an der Universität Witten/Herdecke (TK)
- Dozentin an der Universität Witten/Herdecke in Ergänzung zum eigenen Forschungsprojekt (SC)

Fakultätsarbeit

- Seit dem Wintersemester 2020/21:
 - Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (HK)
 - Vorsitzender der Mitgliederversammlung des Witten-Lab.Zukunftslabor Studium Fundamentale (HK)
 - Leitung der AG „Wirtschaftspsychologie“ und der AG „Nano Degrees“ im Rahmen der Entwicklung neuer sogenannter Baukaustenstudiengänge (HK)
- Seit dem Sommersemester 2020: Mitglied in Senat und Fakultätsrat (Beauftragte für Gleichstellung und Vielfalt der Universität Witten/Herdecke) (SC)

Berufungskommissionen

- Transdisciplinary Family Business Research (HK)
- Family Entrepreneurship and Innovation (Juniorprofessor) (HK)
- Externer Gutachter im Berufungsverfahren zur Besetzung der Professur für Wissenschaft Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt strukturbezogene Handlungspraxis, Technische Hochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für die Wissenschaft der Sozialen Arbeit (HK)

- Seit dem Sommersemester 2020: Mitglied in allen Berufungsverfahren (Beauftragte für Gleichstellung und Vielfalt der Universität Witten/Herdecke) (SC)

Fort- und Weiterbildung

- Wissenschaftlicher Leiter und Dozent der Weiterbildung „Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen“ (seit 2017) (HK)
- Wissenschaftlicher Leiter der Zertifikatslehrgänge (HK)
 - „Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen“
 - „Systemisches Führen und Entscheiden in unsicheren Zeiten“

PROF. DR. TOM RÜSEN

Adjunct- und Gastprofessuren/Dozententätigkeiten

- Visiting Professor der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Schweiz
- Ständiger Dozent an der Universität Münster und der ESMT European School of Management and Technology, Berlin
- Dozent im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Dozent im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

Fort- und Weiterbildung

Leiter des Qualifizierungsprogramms „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

PROF. DR. CHRISTOPH SCHREIBER

Fakultätsarbeit

- Mitglied des Fakultätsrats
- Mitglied des Prüfungsausschusses

Sonstiges

Vorsitzender des Wahlvorstands zur Wahl des Betriebsrats

AUSZEICHNUNGEN, HERAUSGEBERSCHAFTEN, REVIEWERTÄTIGKEITEN, KOMMISSIONEN, MITGLIEDSCHAFTEN

PROF. DR. THOMAS CLAUSS

Auszeichnungen

- Prof. Dr. Thomas Clauß wurde in der Analyse von weltweiten Zitationsdaten aller Wissenschaftsdisziplinen aus dem Jahr 2021 erneut zu den „Top zwei Prozent“ aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit gezählt. Im Bereich „Business & Management“ steht er auf Platz 855 von 53.336.
- Best Paper on Conference Theme auf der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Conference 2022, für das Paper Issah, W.; Anwar, M.; Clauss, T. & Kraus, S., Managerial Capabilities and Strategic Renewal during the COVID-19 Crisis: A Generational View.
- „Top Cited Article 2020–2021“ in der Fachzeitschrift „Business Strategy and the Environment“ (gemeinsam mit Ferasso, M.; Beliaeva, T.; Kraus, S. & Ribeiro-Soriano, D.)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)
- Deutscher Hochschulverband
- Academy of Management (AOM)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA)
- Förderkreis Gründungs-Forschung e. V.

Herausgeberschaften

- Co-Editor des International Journal of Entrepreneurial Behavior and Research (VHB: C, 4,412) (seit August 2021)
- Editor eines Special Issue zu „Business Models for the Sharing Economy“ in der Fachzeitschrift R&D Management, zusammen mit Prof. Dr. Marina Dabic (University of Zagreb), Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen), Prof. Dr. Alexander Brem (Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Paavo Ritala (Lappeenranta University of Technology)
- Proponent, Review-Koordinator und Chair der Session „Business model innovation in SMEs and family firms“ auf der R&D Management Conference 2022 in Trento, zusammen mit Dr. Dirk Lüttgens (RWTH Aachen) und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck)
- Editor des „Research Handbook on Entrepreneurship & Innovation in Family Firms“ bei Edward Elgar Publishing, zusammen mit Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Andreas Kallmünzer (Excelia Business School)

Reviewertätigkeiten

- G-Forum 2022
- IEEE Transactions on Engineering Management
- IFERA Conference 2022
- International Journal of Innovation Management

- Journal of Business Research
- Journal of Product Innovation Management

Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- Editorial Review Board des G-Forum
- Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)
- Editorial Board Member: Management Research Quarterly

PROF. DR. THOMAS DRUYEN

- Direktor des Instituts für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
- Direktor des Instituts für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
- Vorsitzender des opta data Institut e. V. für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen in Essen
- Aufsichtsratsrat in der Sigmund Freud Privatstiftung in Wien
- Beirat Phineo gemeinnützige AG in Berlin

DR. ANNE HEIDER

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)
- Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V. (bdvb)
- Junior Management Science (JUMS)
- Deutscher Hochschulverband
- Academy of Management (AOM)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA)
- Förderkreis Gründungs-Forschung e. V. (FGF)

Reviewer-/Jurytätigkeiten

- G-Forum
- IFERA Award – Panel for Best Paper Contribution to Practice Award (Reviewer-Tätigkeit für sechs Papers)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA)
- International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research
- Journal Business Economics (JBEC)
- Journal of Business Research (JBR)
- Junior Management Science (JUMS)
- Management Review Quarterly (MRQ)
- SN Business & Economics
- VHB
- VHB-TIE

PROF. DR. MARCEL HÜLSBECK

(Dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck ist auch Dr. Maike Gerken (MG) zugeordnet.)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Verein für Socialpolitik
- Deutscher Hochschulverband
- Förderkreis Gründungs-Forschung e. V. (FGF)

Herausgeberschaften

Mitherausgeber der Buchreihe „Familienunternehmen und KMU“ bei Springer Gabler (zusammen mit Prof. Dr. Andreas Hack, Prof. Dr. Andrea Calabrò, Prof. Dr. Thomas Zellweger, Prof. Dr. Franz Kellermanns und Prof. Dr. Hermann Frank)

Reviewertätigkeiten

- Reviewer für das Journal of Business Economics (MG)
- Journal of Cleaner Production
- International Journal of Entrepreneurial Behaviour and Research
- Small Business Economics
- G-Forum

Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- Editorial Review Board der Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER)
- Editorial Review Board des G-Forum
- Experte der EU-Kommission im Horizon 2020 Programm
- Leiter des FGF Arbeitskreises Familienunternehmen und Mittelstand (seit 2015)

PROF. DR. HEIKO KLEVE

(Dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Heiko Kleve (HK) zugeordnet sind zudem PD Dr. Tobias Köllner (TK), Dr. Britta Boyd (BB), Lina Nagel M. A. (LN), Johanna Wichmann, M. Sc., (JW), Dr. Sigrun Caspary (SC) und Theresa Arnold (TA))

Auszeichnungen

„Top Cited Article 2020–2021“ in der Fachzeitschrift „Systems Research and Behavioral Science“ (gemeinsam mit PD Dr. Tobias Köllner, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Tom Rösen)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (HK)
- Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv) (HK)
- Systemische Gesellschaft (HK)
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (TK)
- Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie DGSKA (TK)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA) (TK, SC)
- International Union of Anthropological and Ethnological Sciences IUAES (TK)
- Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore SIEF (TK)
- Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (TK)
- Japan Association for Family Business (SC)
- Business Anthropology Study Group, Japan (SC)

Herausgeberschaften

- Herausgeber der Reihe „Systemische Soziale Arbeit“ beim Carl-Auer Verlag Heidelberg (HK)
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Arist von Schlippe (HK)
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Springer Nature Social Sciences“ (TK)

Reviewertätigkeiten

- Reviewer for the EURAM Annual Conference (vom 31. Januar bis zum 10. März 2021) (HK)
- Reviewer der Zeitschriften „Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)“, „Familiendynamik“ und „Kybernetes“ (HK)
- Reviewer bei European Academy of Management (EURAM) (SC)
- Central European Review of Economics and Management (TK)
- International Family Enterprise Research Academy (TK)
- Anthropological Journal of European Cultures (TK)
- History and Anthropology (TK)
- Religions (TK)
- Sustainability (TK)
- Administrative Sciences (TK)
- Palgrave Macmillan (TK)
- Systems Research and Behavioral Science (TK)
- Reviewer for Elgar Encyclopedia (TA)
- Reviewer for the EURAM Annual Conference (TA)
- International Family Enterprise Research Academy (TA)
- Reviewer for Family Relations (TA)
- Reviewer for Systems Research and Behavioral Science (TA)
- International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research (BB)

Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag) (HK)
- Carl-Auer Verlag Heidelberg (HK)
- Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien) (HK)
- Journal der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (HK)
- Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Konfliktmanagement“ (HK)
- Mitglied im Thinktank Liberal-demokratisches Laboratorium (HK)
- Gutachter im Projekt „Gesellschaft der Ideen“ – Wettbewerb für soziale Innovationen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 115 – Strategische Vorausschau; Partizipation und Bürgerforschung (HK)
- Assoziiertes Mitglied am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung (TK)
- „Enterprise Anthropology“ der IUAES (TK)

Sonstiges Engagement

- Sprecher der Arbeitsgruppe „Enterprise Anthropology“ der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences IUAES (TK)
- Stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe „Wirtschaftsethnologie“ und Sprecher der Arbeitsgruppe „Religionsethnologie“ der DGSKA – Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (TK)

PROF. DR. TOM RÜSEN

Auszeichnungen

- Auszeichnung durch die Online-Seite „Family Capital“: Aufnahme in die Liste der „Top 100 Family Influencers“ weltweit (in der Kategorie „Academics“)
- Schulze Publication Award für die Beiträge „10 Golden Principles to Guide Your Succession Planning“ (von Prof. Dr. Tom Rüsen, Torsten Groth und Prof. Dr. Arist von Schlippe) und „Let's Not Go There...! – Taboos in Family Business“ (von Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Torsten Pieper)
- „Top Cited Article 2020–2021“ in der Fachzeitschrift „Systems Research and Behavioral Science“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Heiko Kleve, PD Dr. Tobias Köllner und Prof. Dr. Arist von Schlippe)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

Mitglied im Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)

Herausgeberschaften

- Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress (zusammen mit Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Heiko Kleve)

Reviewer-/Jurytätigkeiten

Mitglied in der Jury „Familienunternehmer des Jahres 2022“ |INTES Akademie für Familienunternehmen GmbH

Sonstiges

Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen

PROF. DR. ARIST VON SCHLIPPE

Auszeichnungen

„Top Cited Article 2020–2021“ in der Fachzeitschrift „Systems Research and Behavioral Science“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Heiko Kleve, PD Dr. Tobias Köllner und Prof. Dr. Tom Rüsen)

Herausgeberschaften

- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress (zusammen mit Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Heiko Kleve)
- Mitherausgeber der Buchreihe „Leben. Lieben. Arbeiten. Systemisch beraten“ bei V&R unipress (zusammen mit Prof. Dr. Jochen Schweitzer)
- Mitherausgeber der Buchreihe „Family Business“ im Josef Eul-Verlag (zusammen mit Prof. Dr. Peter Jaskiewicz (University of Alberta), Prof. Dr. Peter May und Prof. Dr. Sabine Rau)
- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“
- Herausgebender Beirat der Fachzeitschrift „Konflikt-dynamik“ (Nomos Verlag)

Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- Herausgebender Beirat der Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag)
- Beirat der Fachzeitschrift „Organisationsberatung, Supervision, Coaching“ (Verlag für Sozialwissenschaften)
- Beirat der Fachzeitschrift „Kontext“ (V&R unipress)
- Beirat der Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien)
- Beirat im wissenschaftliche Buchprogramm des Verlags Carl-Auer Systeme (Heidelberg)

Sonstiges

- Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen
- Mitglied im Kuratorium der EQUA-Stiftung, München
- Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft, Berlin
- Ehrenmitglied im Berufsverband für Beratung, Pädagogik & Psychotherapie e. V. (BVPPT), Eschweiler
- Ehrenmitglied der Fördergemeinschaft Mediation DACH e. V., Hamburg
- Ehrenmitglied des lettischen Familientherapieverbands Riga

PROF. DR. CHRISTOPH SCHREIBER

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Mitglied im Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Mitglied der International Fiscal Association
- Mitglied der Zivilrechtslehrervereinigung
- Mitglied der Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer
- Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (VGR)
- Fördermitglied der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler

Herausgeberschaften

Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“



VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

NATIONALE UND INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2022 waren die Forschenden des WIFU auf einer Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten. Dazu gehören beispielsweise Kongresse, Symposien, Kolloquien, Workshops, Fachkonferenzen und Jahrestagungen. In vielen Fällen wurden wissenschaftliche Papers präsentiert, Workshops geleitet sowie Vorträge zu unterschiedlichen familienunternehmensspezifischen Themen gehalten.

In diesem Abschnitt stellen wir exemplarisch drei wissenschaftliche Konferenzen vor, die unter WIFU-Beteiligung stattfanden. Ein vollständiges Verzeichnis aller im In- und Ausland besuchten wissenschaftlichen Veranstaltungen befindet sich in **Anhang 1** auf Seite 81–85.

JAHRESKONFERENZ DER ACADEMY OF MANAGEMENT (AOM) 2022

Die weltweit einflussreichste und größte Managementkonferenz „AOM“ fand in diesem Jahr vom 5. bis zum 9. August 2022 in Seattle (USA) statt. Das WIFU-Forschungsteam war mit zwei Personen vor Ort vertreten:

- Dr. Anne Heider präsentierte das Paper „Blood is thicker than water: The role of family willingness and family ability in achieving holistic digitalization in family businesses“ (von Heider, A. K.; Clauss, T.; Hülsbeck, M.; Gerken, M. & Rösen, T. A.).
- Prof. Dr. Thomas Clauß stellte das Paper „Managerial Capabilities and Strategic Renewal during the COVID-19 Crisis: A Generational View“ (von Issah, W. B.; Anwar, M. & Clauss, T.) vor.
- Professor Thomas Clauß hat zudem als Panelist und Facilitator an einem Professional-Development-Workshop zum Thema „Research in R&D Management: Past Experiences and Future Trends“ teilgenommen.



WIFU-Forschende Prof. Dr. Thomas Clauß und Dr. Anne Heider.



Dr. Anne Heider präsentiert das Paper „Blood is thicker than water“.

VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

IFERA 2022 JAHRESKONFERENZ

Auf der diesjährigen IFERA – International Family Enterprise Research Academy, die vom 22. bis 24. Juni 2022 in Santander, Spanien, stattfand, war das WIFU mit insgesamt zwölf Forschenden vertreten, die elf Papers präsentierten. Gleich mehrere von ihnen erhielten Auszeichnungen für außerordentliche wissenschaftliche Leistungen:

- Die Promotionsstipendiatin Solvej Lorenzen gewann mit ihrem Research Proposal zur Geschlechtervielfalt in Familienunternehmen den IFERA Shark Tank 2022.
- Der damalige wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Wunnam Basit Issah, Promotionsstipendiat Muhammad Anwar und Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Thomas Clauß erhielten den Preis für das beste Konferenzthemenpapier.
- WIFU Senior Researcher Dr. Claudia Binz Astrachan konnte sich gemeinsam mit Mitautorin Dr. Isabel C. Botero über einen „Best Contribution to Practice Award“ freuen. Dieser von der WIFU-Stiftung gestiftete Preis prämiiert Forschungsarbeiten, die eine starke Praxisorientierung aufweisen. Auf der diesjährigen IFERA wurde er insgesamt drei Mal vergeben. Eines der Mitglieder des Jury-Panels für den Practice Award war Dr. Anne Heider.



Promotionsstipendiatin Solvej Lorenzen gewinnt den IFERA Shark Tank 2022.



Promotionsstipendiatin Theresa Arnold referiert über „Systems Theory in Family Business Research – A Systematic Literature Review“.



PD Dr. Tobias Köllner, Dr. Sigrun Caspary, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Thomas Clauß, Solvej Lorenzen, Theresa Arnold, Lina Nagel M. A. (v. l. n. r.)

VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

G-FORUM 2022 JAHRESKONFERENZ

Auf dem diesjährigen G-Forum, welches vom 21. bis 23. September 2022 an der Technischen Universität Dresden stattfand, war das WIFU mit acht Forschenden vor Ort vertreten. Die Konferenz stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wandel im Entrepreneurship – Chancen und Risiken/Strukturen und Strategien“. In mehreren Sessions haben Prof. Dr. Thomas Clauß, Sandra Fiedler, Dr. Maike Gerken, Andrea Gerlitz, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Solvej Lorenzen und Marc Scheffler die folgenden Forschungspapiere vorgestellt:

- Heider, A. K.; Hülsbeck, M. & Grunewald, J., Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An Exploratory Study on Family Firm Capital in Times of Crisis
- Scheffler, M. A., Making Sense of Digital Technologies in Family Firms
- Block, J.; Clauß, T. & Johann, M., Dynamic Capabilities and the Digitalization of German Mittelstand Firms: Does Family Influence Matter?
- Lorenzen, S.; Steinmetz, H.; Block, J.; Lux, F. S.; Gerken, M. & Hülsbeck, M., How Do Family Firms Compare to Non-Family Firms in their Influence on Environmental Sustainability – A Meta-Analysis
- Gerlitz, A.; Gerken, M. & Hülsbeck, M., We Are Family Not a Charity – How Do Family and Business Logics Shape CS Strategies? A Cross-Sectional Qualitative Study
- Fiedler, S., Pressure and Pain – Analyzing Difficult Family Business Successions Through the Lens of Self-Determination Theory



Dr. Maike Gerken, Andrea Gerlitz, Sandra Fiedler, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Dr. Anne Heider, Marc Scheffler, Prof. Dr. Thomas Clauß, Solvej Lorenzen (v. l. n. r.)

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN

Das WIFU bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen rund um das Thema Family Business an. In mehreren Studiengängen der Universität Witten/Herdecke können sich Studierende mit den Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien aus unterschiedlichen Perspektiven und immer nah an der Praxis vertraut machen. Dabei reicht der Bogen von Forschungsseminaren über strategische und agile Methoden, Kreativitätstechniken, betriebswirtschaftliche Instrumente, Produktmanagement, systematisches Coachen sowie rechtliche Grundlagen und Hintergründe bis hin zu innovativer Start-up Creation.

Ein vollständiges Verzeichnis aller im Jahr 2022 angebotenen Lehrveranstaltungen befindet sich in **Anhang 2** auf Seite 86–93.



FAMILIENUNTERNEHMERTUM STUDIERN

Die Universität Witten/Herdecke bietet ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Studienangebot

Das vom WIFU verantwortete Lehrangebot mit familienunternehmensspezifischen Inhalten erstreckt sich über die gesamte universitäre Bildungskarriere vom Bachelor bis zur Promotion. Es richtet sich dabei nicht nur an klassische „BWLer“, sondern bietet auch für fachfremde Studierende und Quereinsteigende die Möglichkeit, sich vertieftes und praxisnahes Wissen rund um das Thema „Family Business“ anzueignen. Abgerundet wird diese breite Palette durch Angebote der Erwachsenenbildung am Professional Campus der Universität Witten/Herdecke.

Die Veranstaltungen in den verschiedenen Studiengängen richten sich an Studierende, die sich mit Familienunternehmen aus betriebswirtschaftlicher (z. B. Strategieentwicklung), psycho-sozialer (z. B. Psychologie der Nachfolge) und rechtlicher (z. B. Steuerrecht in Familienunternehmen) Perspektive auseinandersetzen möchten. So wird den Studierenden ein transdisziplinärer und ganzheitlicher Blick auf die weltweit wichtigste Unternehmensform vermittelt.

KARRIEREMÖGLICHKEITEN

FÜHRUNGSKRÄFTE

Dem größeren deutschen Mittelstand mit rund 4.600 Unternehmen mit mindestens 50 Millionen Euro Jahresumsatz¹ stehen wenige Hundert große Konzerne gegenüber. Es ist also rein statistisch sehr wahrscheinlich, dass jede Fach- und Führungskraft einen Großteil ihrer Laufbahn in einem mittelständischen Familienunternehmen verbringt. Insbesondere Familienunternehmen bieten Fach- und Führungskräften flache Hierarchien und unternehmerischen Handlungsspielraum, der über die hochspezialisierten Stellen in Konzernen hinausgeht. Voraussetzung für eine Karriere in Familienunternehmen ist aber, dass man die besonderen Dynamiken und Herausforderungen dieser Unternehmensform versteht und produktiv nutzen kann. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bereitet ideal auf diese Herausforderungen vor.

NACHFOLGER (M/W/D)

Schätzungen zufolge steht deutschlandweit im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 in ca. 150.000 Familienunternehmen mit rund 2,4 Millionen Beschäftigten die Nachfolge an.² Die Vorbereitung der eigenen Nachfolge wird in vielen Familienunternehmen allerdings stiefmütterlich behandelt. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bietet nicht nur die Möglichkeit, sich über die Vor- und Nachteile der eigenen Nachfolge klar zu werden, sondern diese auch konkret vorzubereiten. Die im Studium vermittelten Inhalte lassen sich im Unternehmen anwenden, die eigene unternehmerische Erfahrung fließt ins Studium mit ein.

GESELLSCHAFTER (M/W/D)

Gerade in größeren Unternehmerfamilien mit komplexen Familienunternehmen ist es unwahrscheinlich, dass die Mehrzahl der (angehenden) Nachfolgerinnen und Nachfolger, die sogenannte NextGen, operativ ins Unternehmen eintritt. Das heißt aber nicht, dass diese Gesellschafterinnen und Gesellschafter nicht auch ihre Verantwortung als Eigentümer wahrnehmen müssen, sei es als Mitglied von Aufsichts- und Kontrollgremien im Unternehmen (z. B. Aufsichts- und Beiräte) oder auch im Rahmen der Family Governance (z. B. als Sprecherin der Familie oder im Familienrat). Das Studium an der Universität Witten/Herdecke vermittelt die notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse, um dem Management auf Augenhöhe begegnen zu können, ebenso wie die Fertigkeiten, die nötig sind, um eine Unternehmerfamilie zu managen.

UNTERNEHMENSBERATER (M/W/D)

Neben kleinen und spezialisierten Beratungsboutiquen, Rechtsanwälten und Steuerberaterinnen entdecken auch größere Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Familienunternehmen als spannendes Betätigungsfeld. Heute haben alle international bekannten und renommierten Topberatungen einen eigenen Geschäftsbereich, der sich um die Belange von Familienunternehmen kümmert. Gleichzeitig beklagen Unternehmensberatungen in diesen Feldern einen eklatanten Mangel an qualifiziertem Nachwuchs, da es nur wenige Hochschulabsolvierende gibt, die sich bereits im Studium beraterrelevantes Wissen aneignen konnten.

¹ Vgl. Ivens, S. & Löher, J. (2018): Die größten Familienunternehmen in Deutschland, Kennzahlen-Update 2018, Winter 2018, im Auftrag der Deutsche Bank AG und des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin/Frankfurt.

² Vgl. Kay, R.; Suprinovic, O.; Schlömer-Laufen, N. & Rauch, A. (2018): Unternehmensnachfolgen in Deutschland 2018 bis 2022, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 18, Bonn.



STUDIENGÄNGE

FÜR EINSTEIGER (M/W/D) – BACHELOR OF SCIENCE (B. SC.) MANAGEMENT

Der B. Sc. Management bietet eine generalistische Grundausbildung in allen relevanten Bereichen des Managements, so dass die Absolvierenden befähigt sind, unternehmerische Belange, Strukturen und Prozesse ganzheitlich zu verstehen. Sie sind dadurch im Unternehmen flexibel und breit einsetzbar. In der optionalen Vertiefung „Unternehmertum“ werden die zentralen Elemente des Familienunternehmertums (Management, Psychologie & Recht des Familienunternehmens) vermittelt und in Veranstaltungen zu Technologie- und Innovationsmanagement, Digital Data Science und digitalen Geschäftsmodellen mit den Herausforderungen der Digitalisierung verknüpft.

FÜR QUEREINSTEIGER (M/W/D) – MASTER OF ARTS (M. A.) GENERAL MANAGEMENT

An alle, die sich für Familienunternehmen interessieren, aber im ersten Studiengang nicht Wirtschaftswissenschaften studiert haben, richtet sich der M. A. General Management. In diesem Studiengang wird etwa Absolvierenden der Sozial- und Geisteswissenschaften oder Ingenieurs- und Naturwissenschaften grundlegendes Management-Know-how vermittelt. In der angebotenen Vertiefungsrichtung „Family Business Management“ wird gezielt auf die Besonderheiten des Managements von Familienunternehmen aus Sicht der Unternehmerfamilie eingegangen. Neben den besonderen Strategien von Familienunternehmen werden Theorien der Unternehmerfamilie, der Umgang mit Krisen und Konflikten sowie das Recht der Nachfolge vermittelt.



FÜR AUFSTEIGER (M/W/D) – MASTER OF SCIENCE (M. SC.) STRATEGY & ORGANIZATION

Dieser Studiengang richtet sich an alle B. A.- und B. Sc.-Absolvierende der Wirtschaftswissenschaften, die eine Karriere in der Unternehmensführung oder -beratung anstreben. Aufbauend auf dem Vorwissen der Studierenden und einer starken wissenschaftlichen Fundierung wird der aktuelle Wissenstand zum strategischen Management und zur Gestaltung von Organisationsstrukturen und -prozessen vermittelt. Die Inhalte reichen von strategischen Entscheidungen in der Internationalisierung, Markenführung, Corporate Social Responsibility (CSR) über ethische Aspekte bis hin zu Unternehmenskultur, Change Management und innovativen Organisationsstrukturen. Auch in diesem Studiengang werden die Besonderheiten in Familienunternehmen thematisiert und spezifische Veranstaltungen angeboten.

FÜR DURCHSTEIGER (M/W/D) – PROMOTION AM WIFU

Die Familienunternehmensforschung ist ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle von Ökonomie, Psychologie und Soziologie. Studierende, die sich für eine Promotion im sozialwissenschaftlichen Feld interessieren, in der sie mit methodisch und theoretisch fortgeschrittenen Ansätzen praxisnahe und relevante Ergebnisse produzieren können, finden im Studium an der Universität Witten/Herdecke, in der starken Vernetzung des WIFU in der internationalen Forschungsgemeinschaft sowie im einzigartigen Feldzugang, den das WIFU bietet, ideale Möglichkeiten der Promotion und einer möglichen akademischen Karriere. Unser WIFU-Forschungskolleg mit seinen zahlreichen Promovierenden, Professorinnen und Professoren sowie Gastforschenden garantiert regen Austausch, kontinuierliches Feedback und gegenseitige Hilfestellung in der Promotion.

Weitere Informationen sind unter www.uni-wh.de erhältlich.

VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

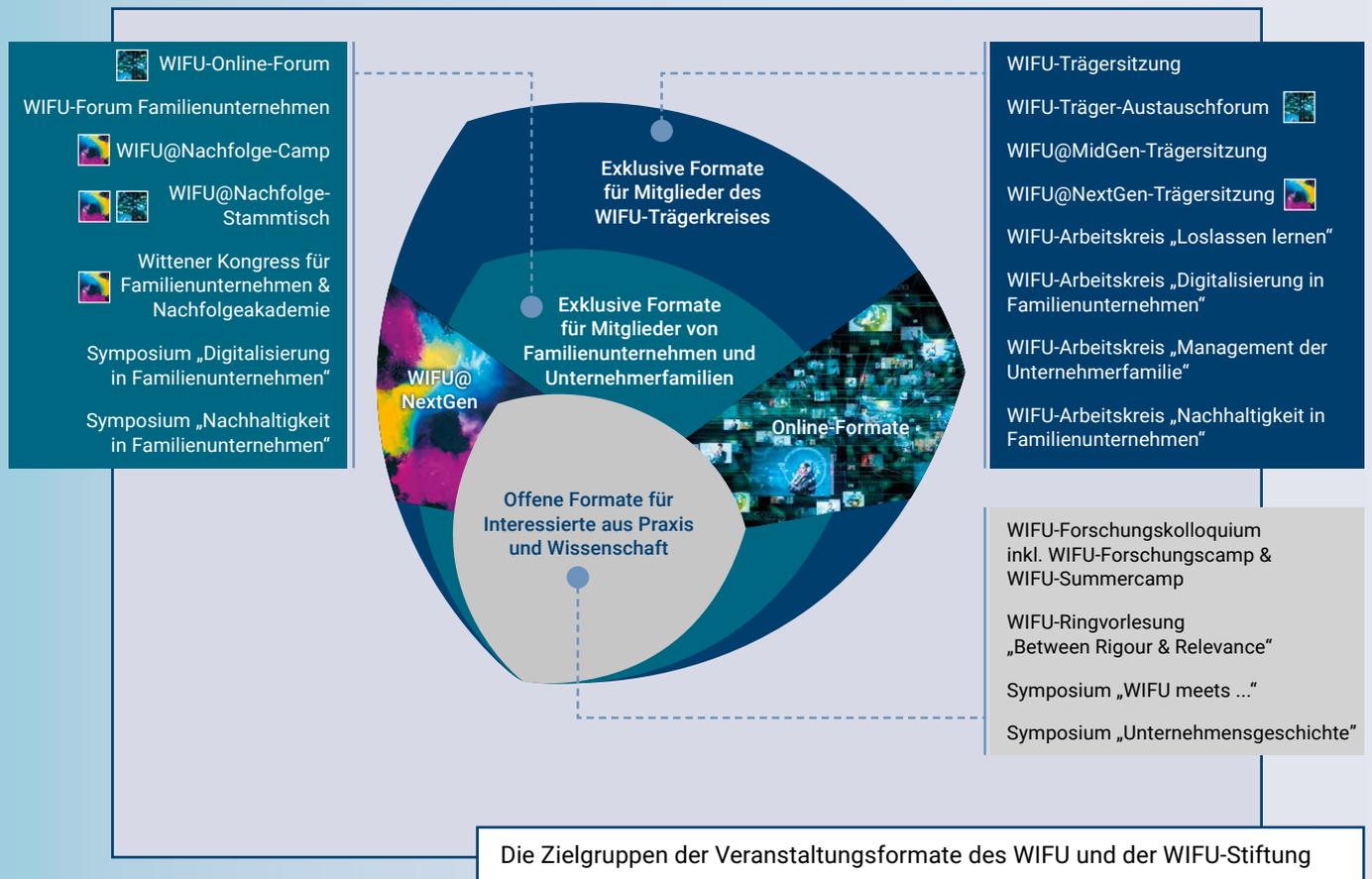
Neben wissenschaftlichen Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen haben im Jahr 2022 auch zahlreiche Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien unter Beteiligung des WIFU und der WIFU-Stiftung stattgefunden.

Die stiftungs- und institutsseitig angebotenen Veranstaltungsformate unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Schwerpunktthemen, sondern auch durch ihre unterschiedlichen Zielgruppen. So sind einige unserer Veranstaltungen ausschließlich für WIFU-Trägerinnen und -träger zugänglich, also für die regelmäßigen Unterstützer und

Unterstützerinnen der WIFU-Stiftung. In diese Kategorie fallen beispielsweise unsere Trägersitzungen und Arbeitskreise. Die meisten Veranstaltungen stehen jedoch allen Mitgliedern von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien offen, so unter anderem auch das WIFU-Forum Familienunternehmen oder der Wittener Kongress für Familienunternehmen. Einige unserer Formate, wie zum Beispiel das Symposium „WIFU meets ...“ oder die WIFU-Ringvorlesung „Between Rigour & Relevance“, adressieren ohne Zugangsbeschränkung sämtliche Interessierten aus Praxis und Wissenschaft. Unter den exklusiven Formaten gibt es mehrere Veranstaltungen,

die speziell für Mitglieder der Next-Gen konzipiert und/oder reine Online-Veranstaltungen sind. Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht, an welche Zielgruppen sich die einzelnen Formate richten.

In den nachfolgenden Unterabschnitten stellen wir ausgewählte Veranstaltungen vor, die das WIFU oder die WIFU-Stiftung ausgerichtet hat oder an denen das WIFU bzw. die WIFU-Stiftung als Kooperationspartner beteiligt war. Ein vollständiges Verzeichnis aller praxisnahen Veranstaltungen, die unter WIFU-Beteiligung stattfanden, befindet sich in **Anhang 3** auf Seite 94–98.



EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER DES WIFU-TRÄGERKREISES

WIFU-TRÄGERSITZUNG

Die zweimal im Jahr stattfindende WIFU-Trägersitzung ist ein Veranstaltungsformat für die Träger und Trägerinnen der WIFU-Stiftung. Hier wird kompakt über die aktuelle Arbeit des Instituts, neueste Forschungsergebnisse sowie über Veränderungen im Trägerkreis informiert. Neue Trägerpersönlichkeiten stellen sich vor und werden feierlich aufgenommen. Jede Trägersitzung steht unter einem anderen Schwerpunktthema, das mit Erfahrungsberichten aus dem Trägerkreis und Erkenntnissen aus der Forschung aufbereitet wird. In unterschiedlichen Diskussionsformaten werden die Inhalte mit den Trägern und Trägerinnen reflektiert und individuelle Lösungsansätze erarbeitet.

In der eintägigen Trägersitzung im Februar steht eine zentrale Fragestellung des im Anschluss stattfindenden Wittener Kongresses für Familienunternehmen im Mittelpunkt. Die zweitägige Herbst-Trägersitzung findet bei einem Familienunternehmen aus dem Trägerkreis statt. Durchschnittlich besuchen 60 bis 70 Personen die WIFU-Trägersitzung, so dass ein breiter und dennoch intensiver Austausch möglich ist. Neben dem inhaltlichen Dialog steht das persönliche Kennenlernen der Trägerpersönlichkeiten untereinander im Fokus der Veranstaltung.



35. WIFU-TRÄGERSITZUNG

Pandemiebedingt fand die „Frühjahrs-Sitzung“ nicht wie gewohnt im Februar, sondern erst im Sommer statt: Das am 25. August 2022 an der Universität Witten/Herdecke ausgerichtete Treffen stand unter dem Motto „Familienunternehmen 4.0 – Fluch und Segen der Digitalisierung“. Nach der formalen Eröffnung präsentierten Prof. Dr. Tom Rösen, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Rudolf Wimmer WIFU-Neuigkeiten aus den Bereichen der Forschung, der wissenschaftlichen Publikationen sowie des Praxistransfers. Im weiteren Verlauf der Trägersitzung wurden insgesamt vier Workshops mit Bezug zum Schwerpunktthema angeboten, an denen sich führende Expertinnen und Experten aus Wissenschaft & Praxis beteiligten: Die Workshop-Leitung teilten sich Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management), Prof. Dr. Miriam Meckel (ada Learning GmbH), Dr. Christian Mestwerdt (Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG), Prof. Dr. Dr. Steffen Roth (La Rochelle Business School, Frankreich) und Peter Vahrenhorst (Landeskriminalamt NRW). Ein gemeinsames Abendprogramm mit Barbecue und Live-Musik rundete die Trägersitzung ab.



Prof. Dr. Tom Rösen eröffnet die 35. WIFU-Trägersitzung.



Gastreferentin Prof. Dr. Miriam Meckel spricht über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Familienunternehmen.



Betriebsrundgang durch die EWIKON Heißkanalsysteme GmbH

36. WIFU-TRÄGERSITZUNG

Die 36. WIFU-Trägersitzung wurde am 20. und 21. Oktober 2022 im Hause der EWIKON Heißkanalsysteme GmbH in Frankenberg (Eder) abgehalten. Am ersten Tag hielt die unter dem Themenschwerpunkt „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“ stehende Veranstaltung für die Teilnehmenden unter anderem die Dissertationsvorstellung von Dr. Caroline Heil zum Thema „Resilienz von Kindern und Jugendlichen in Unternehmerfamilien – Die psychologische und pädagogische Perspektive“ sowie einen Fachvortrag von Achim Siller (Pictet & Cie (Europe) S.A.) zur makroökonomischen Perspektive auf die aktuelle Wirtschaftskrise bereit. Das Abendprogramm beinhaltete ein gemeinsames Abendessen inklusive Dinerspeech von Gastgeber Dr. Andreas Hettich (Dr. Hettich Beteiligungen GmbH). Am darauffolgenden Tag gab es neben zwei WIFU-Impulsreferaten von Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Rudolf Wimmer zur wissenschaftlichen Perspektive auf das Schwerpunktthema auch eindrucksvolle Erfahrungsberichte von Dr. Andreas Hettich, Claus Heinemann (Gebr. Heinemann SE & Co. KG) und Jürgen Heindl (Progroup AG). Alle drei Unternehmer gewährten sehr persönliche Einblicke in ihren Umgang mit Rückschlägen. Im Anschluss moderierten Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Caroline Heil, Lina Nagel M. A. und Prof. Dr. Arist von Schlippe insgesamt vier Kleingruppen-Workshops, in denen die persönlichen Reflexionen und Ansätze zum Umgang mit Krisen vertieft wurden.



Gastgeber Dr. Andreas Hettich stellt das Familienunternehmen EWIKON Heißkanalsysteme GmbH vor.



Unternehmer Jürgen Heindl berichtet von seinen Erfahrungen im Umgang mit Rückschlägen.



Auswertung der persönlichen Reflexionen der Kleingruppen-Workshops

WIFU-ARBEITSKREISE

Seit 2015 widmet das WIFU ausgewählten, für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien wichtigen Themen eine eigene Veranstaltungsreihe: die sogenannten WIFU-Arbeitskreise. Impulse für die zu behandelnden Themen werden dabei direkt von unseren Träger-Unternehmen vorgeschlagen und von uns umgesetzt. Die Forschenden nutzen die Fragestellungen gleichzeitig für weitere Forschungsprojekte. Die einzelnen Arbeitskreise behandeln jeweils einen bestimmten Aspekt des Schwerpunktthemas, zu dem es Vorträge, Praxisbeiträge und Workshop-Einheiten gibt. In 2022 gab es sieben Arbeitskreise zu ganz unterschiedlichen Themen, die in regelmäßigen Abständen im Hause der beteiligten Familienunternehmen oder aber im virtuellen Raum stattfanden.

WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“

Der im Jahr 2018 ins Leben gerufene Arbeitskreis „Loslassen lernen“ reflektiert mit übergabebereiten Familienmitgliedern die Herausforderung des Loslassens ihrer bisherigen Rollen im Familienunternehmen und/oder in der Unternehmerfamilie.

Der 9. WIFU-Arbeitskreis „Loslassen lernen“ traf sich am 17. und 18. August 2022 im Hause der Krallmann AG in Berlin. Unter der Leitung von Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Rudolf Wimmer widmete sich der Teilnehmerkreis diesmal dem Thema „Künstliche Intelligenz und Ethik“. Zum Einstieg wurden die gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf den Nachfolgeprozess reflektiert. Im Anschluss stellten Prof. Dr. Hermann Krallmann und Niels Krallmann aktuelle KI-Projekte der Krallmann AG vor. Eine weitere Vertiefung des Themas erfolgte durch Dr. Dirk Olufs (DHL Express), der Einblicke in die zentralen KI-bezogenen Herausforderungen bei der DHL gab. Prof. Dr. Dirk Heckmann (TU München) und Prof. Dr. Volker Markl (TU Berlin) steuerten Vorträge zu konkreten Chancen und Herausforderungen der KI bei. Die Veranstaltung endete mit einer Diskussionsrunde zu konkreten Zukunftsperspektiven und Anwendungsfeldern in den teilnehmenden Familienunternehmen.

Wie üblich waren die Arbeitskreise geschlossene Veranstaltungen und nur für ausgewählte Mitglieder von Unternehmerfamilien und Familienunternehmen zugänglich. Für die Zukunft sind weitere Themen in Planung.



WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“

Der 2015 ins Leben gerufene WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ richtet sich in erster Linie an diejenigen Personen im WIFU-Trägerkreis, die in ihrer Unternehmerfamilie die Aufgabe des sogenannten „Familienkümmerers“ übernommen haben, die also für das Familienmanagement verantwortlich sind. Bei den Arbeitskreistreffen stellen teilnehmende Familienunternehmen die Familienstrategien und Managementsysteme ihrer jeweiligen Unternehmerfamilie vor und erfahren durch die anschließende Reflexion ein direktes Feedback durch die anderen Teilnehmenden sowie die Expertinnen und Experten des WIFU.

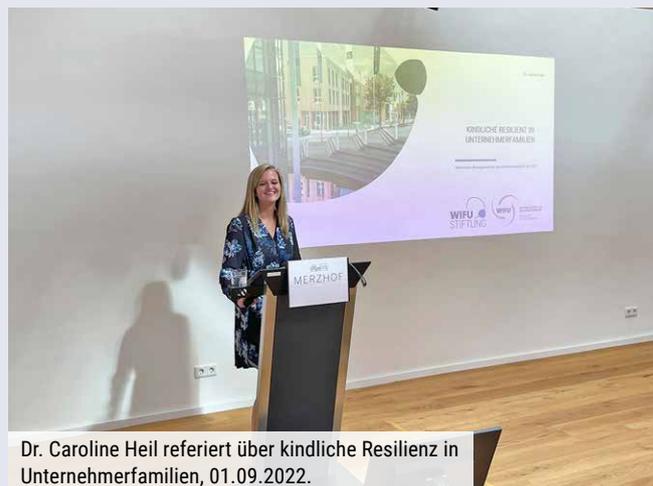
Der Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ findet für gewöhnlich zweimal im Jahr statt; im ablaufenden Jahr kam der Arbeitskreis jedoch aufgrund der zusätzlich durchgeführten Online-Treffen wie bereits im letzten Jahr häufiger zusammen:

Am 19. und 20. Januar 2022 traf sich der **WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“** bereits zum **15. Mal**. Ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplant, wurde die Zusammenkunft unter dem Eindruck des Infektionsgeschehens erneut in virtueller Form ausgerichtet. Während des offiziellen Teils der Veranstaltung setzte sich der Teilnehmerkreis mit dem Thema „Strukturen von Macht, Einfluss und Entscheidung“ auseinander. Auf der Agenda standen unter anderem spannende Impulsvorträge, Diskussionen und Kleingruppenarbeiten sowie ein Peer-Coaching in Break-out-Sessions. Am Vortag tauschten sich die Teilnehmenden im Rahmen eines virtuellen Abendprogramms in gemütlicher Atmosphäre aus. Das WIFU wurde durch Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rösen vertreten.



Prof. Dr. Heiko Kleve hält den Fachvortrag „Arbeit mit dem Tetralemma – Klug Entscheiden & Gekonnt Widersprüche balancieren in Unternehmerfamilien“, 01.09.2022.

Am 10. Mai 2022 hat das WIFU das **VIII. Online-Treffen des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“** ausgerichtet. Die Teilnehmenden beschäftigten sich dieses Mal mit dem herausfordernden Thema „Streitkultur“. Zum Auftakt gab Lina Nagel M. A., Trainerin für konstruktive Konfliktlösungen durch „Faires Streiten“ und wissenschaftliche Mitarbeiterin am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien, eine Einführung in das Konzept des „Fairen Streitens“. Anschließend erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die gelernten Ansätze im Rahmen einer Kleingruppenübung praktisch anzuwenden. Prof. Dr. Heiko Kleve und Lina Nagel M. A. standen als moderierende „Resonanzgebende“ zur Verfügung.



Dr. Caroline Heil referiert über kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien, 01.09.2022.

Resilienz- und Erziehungsmuster in der Unternehmerfamilie – zu diesem Schwerpunktthema kam vom 30. August bis zum 1. September 2022 der **16. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“** zusammen. Das Treffen wurde von Andreas Meyer im Merzhof in Groß-Bieberau ausgerichtet.

Zum Auftakt gab es am 30. August ein informelles Get-together mit anschließender Führung über den Merzhof und einem gemeinsamen Abendessen. In einem interaktiven Empowerment-Workshop am 31. August stand die Arbeit mit dem erweiterten Tetralemma-Modell im Vordergrund. Nach einem kurzen theoretischen Einstieg hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigenen (aktuellen) Situationen, in denen sie mit schwierigen Entscheidungen oder Konflikten konfrontiert sind oder waren, zu reflektieren, um neue Wege des Denkens, Fühlens und Handelns zu identifizieren. Zu den Programmpunkten des offiziellen Arbeitskreises am 1. September zählten ein Fachvortrag von Dr. Caroline Heil und Prof. Dr. Heiko Kleve, Reflexionsspaziergänge zur eigenen

Resilienzgeschichte sowie eine Diskussionsrunde zum Thema „Unterschiede und Herausforderungen im Aufwachsen als Mitglied einer operativen Unternehmerfamilie vs. einer Gesellschafterfamilie“. Die Moderation übernahmen im Wechsel Dr. Caroline Heil, Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rösen.

Im Mittelpunkt des am 29. November 2022 ausgerichteten **IX. Online-Treffens** stand der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen beim Management der jeweiligen Unternehmerfamilie. Dabei formulierte Statements wurden WIFU-seitig aufgegriffen und im Rahmen einer Diskussion vertieft. Das Arbeitskreistreffen wurde im Tandem von Prof. Dr. Heiko Kleve und Johanna Wichmann, M. Sc., moderiert.



Teilnehmende am 16. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“, 31.10.2022.



Arbeitskreis-Referenten Prof. Dr. Thomas Clauß und Prof. Dr. Tom Rösen.

WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

Anfang 2017 neu ins Leben gerufen wurde der WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“, der sich branchenübergreifend mit den Digitalisierungsprozessen und -fortschritten in Familienunternehmen befasst. Der Fokus liegt dabei auf den Digitalisierungsfragestellungen der Familienunternehmen, wie etwa Veränderungen von Markt- und Wettbewerbsbedingungen oder den unternehmensinternen Prozessen. Der Arbeitskreis spricht in erster Linie die Personen im Trägerkreis an, die für das Thema Digitalisierung im jeweiligen Unternehmen verantwortlich sind. Dies kann ein Familienmitglied, aber zum Beispiel auch der Chief Digital Officer sein. Bei den Arbeitskreistreffen stellen Teilnehmende die bisher realisierten oder die bis dato geplanten Digitalisierungsprozesse des Unternehmens vor und erhalten ein direktes Feedback.



Am 28. April 2022 kam der WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“ nunmehr zum neunten Mal zusammen. Im Neubau der Universität Witten/Herdecke widmete sich die Runde diesmal dem Schwerpunktthema „Cybersicherheit“. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden von der IT-Sicherheitsfirma LocateRisk GmbH Cyberrisikoanalysen der IT-Systeme der Teilnehmenden durchgeführt und im Rahmen eines Workshops besprochen. Daneben gab es einen Fachvortrag von Prof. Dr. Thomas Clauß zur wissenschaftlichen Sicht auf Cybersicherheit sowie Erfahrungsberichte von Anna Biesenthal (CG Car-Garantie Versicherungs-AG) sowie Fabian Weingart und Dr. Klaus Rotter (beide TII Group). Die Moderation übernahmen Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Thomas Clauß.

WIFU-ARBEITSKREIS „NACHHALTIGKEIT IN FAMILIENUNTERNEHMEN“



Ursprünglich für 2021 geplant, konnte sich der WIFU-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ am 17. November 2022 zur Freude aller Beteiligten erstmalig einfinden. Im Fokus der unter der Leitung von Prof. Dr. Tom Rösen stehenden exklusiven Veranstaltung stand die Ergründung der Vielfältigkeit des Themenfeldes „Nachhaltigkeit“ sowie die gemeinsame Erarbeitung der Schwerpunktthemen für die Folgetreffen. Das Arbeitskreistreffen fand in Witten in dem in Holz-Hybridbauweise errichteten Neubau der Universität Witten/Herdecke statt.

Der WIFU-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ gibt den WIFU-Trägerpersönlichkeiten, den interessierten Mitgliedern der Unternehmerfamilien sowie den für das Thema zuständigen Mitgliedern des Top-Managements Gelegenheit zu einem strukturierten Austausch und gegenseitigem Lernen rund um das Thema „Nachhaltigkeitsaktivitäten in Unternehmen und Familie“. Pro Jahr werden bei wechselnden Gastgebenden aus dem Trägerkreis zwei ganztägige Workshops (inkl. Get-together am Vorabend) ausgerichtet. Das gastgebende sowie ein weiteres Unternehmen präsentieren jeweils einen themenbezogenen Case und stellen ihn zur Diskussion. Die Workshop-Diskussion ist Bestandteil eines größer angelegten Forschungsprozesses, in den neben den teilnehmenden Unternehmen auch Promovierende eingebunden sind.





Teilnehmende der 11. WIFU@MidGen-Trägersitzung, 31.03.2022.

Formate für die WIFU@MidGen

Neben den beiden großen Trägersitzungen organisiert die WIFU-Stiftung seit 2017 zweimal im Jahr auch die WIFU@MidGen-Trägersitzung sowie seit 2020 virtuelle WIFU@MidGen-Treffen. Das Format richtet sich an Mitglieder des WIFU-Trägerkreises in der Altersgruppe der 35- bis 50-Jährigen.

Die **11. WIFU@MidGen-Trägersitzung** fand in hybrider Form am 30. und 31. März 2022 im Hause der Albert Handtmann Maschinenfabrik GmbH & Co. KG in Biberach statt. Dieses Mal befasste sich der Teilnehmerkreis mit dem Thema „Kompetenz in der Unternehmerfamilie“. Bestandteile des Hauptprogramms waren mehrere Impulsvorträge, ein Erfahrungsbericht und Diskussionsrunden. Das Rahmenprogramm beinhaltete ein zwangloses Get-together, die Besichtigung des Albert Handtmann Metallgusswerks, einen Workshop in der Albert Handtmann Maschinenfabrik sowie ein gemeinsames Abendessen. Aus dem WIFU-Team waren Prof. Dr. Tom Rösen und Dr. Anne Heider, die die Veranstaltung im Tandem moderierten und je einen Impulsvortrag beisteuerten, virtuell zugeschaltet.

Das **V. Online-Treffen der WIFU@MidGen** „Meet My Challenges“ wurde am 7. Juni 2022 ausgerichtet. Wie üblich wurde das Treffen als offene Austauschrunde gestaltet, in der die Teilnehmenden frei von Themen und Herausforderungen, die sie beschäftigten, berichten konnten. Ausgehend von den aufgeworfenen Fragestellungen wurden Ideen für Lösungsstrategien und -ansätze erarbeitet. Das WIFU-Team wurde durch Dr. Anne Heider, die als moderierende „Resonanzgeberin“ durch die Veranstaltung führte, und Prof. Dr. Tom Rösen vertreten.

Unter dem Themenschwerpunkt „Strategie- und zukunftsfähige Organisationsstruktur“ fand am 14. und 15. Septem-

ber 2022 die **12. WIFU@MidGen-Trägersitzung** statt. Gastgeber war die MC-Bauchemie Deutschland Müller GmbH & Co. KG, Bottrop.

Zum Austausch und Kennenlernen neuer Mitglieder kamen die Teilnehmenden am 14. September zu einem informellen Get-together mit Werksbesichtigung der MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG zusammen. In den Abendstunden vergnügte sich die Runde in Oberhausen beim „Topgolf“ – hausgemachte Snacks inklusive.

Der offizielle Part der Trägersitzung wurde am Folgetag mit einer Einführung in das Schwerpunktthema durch Prof. Dr. Tom Rösen und Dr. Anne Heider eingeläutet. Anschließend bereicherte Nicolaus Maximilian Müller die Veranstaltung mit einem persönlichen Erfahrungsbericht zum Thema „Organisatorische Neuausrichtung zur Beschleunigung des Wachstums und Unterstützung des Generationswechsels“. Ein weiteres Programm-Highlight war der Vortrag „Anpassungsfähigkeit als Wettbewerbsvorteil“ von Thorsten Voigt (BridgeBrain). Abschließend folgte eine kontroverse Diskussion zu den jeweils gelebten Praxismodellen. WIFU-seitig wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Tom Rösen und Dr. Anne Heider moderiert.

Das letzte MidGen-Treffen des Jahres 2022 fand am 1. Dezember im Rahmen des **VI. Online-Treffens** statt. Im ersten Teil der Veranstaltung nahmen die teilnehmenden MidGens eine Standortbestimmung vor: Via einer Echtzeit-Umfrage mit Mentimeter setzten sie sich offen und ehrlich mit der Frage „Wo stehe ich und was ‚beschäftigt‘ mich gerade?“ auseinander. Im Anschluss folgte ein intensiver Austausch in Kleingruppen sowie eine lebhafte Diskussion der Kleingruppenergebnisse im Plenum. Die Moderation übernahm Dr. Anne Heider.



Entspannter Abend beim Topgolf in Oberhausen, 12. WIFU@MidGen-Trägersitzung, 14.09.2022.



Werksbesichtigung der MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, 12. WIFU@MidGen-Trägersitzung, 14.09.2022.



Besichtigung des Ausbildungs- und Trainingszentrums der MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, 15.09.2022.



Teilnehmende der 10. WIFU@NextGen-Trägersitzung, 10.06.2022.

WIFU@NextGen-Trägersitzung

Zusätzlich zu den beiden großen Trägersitzungen und der WIFU@MidGen-Trägersitzung richtet die WIFU-Stiftung einmal im Jahr eine Sitzung aus, die ausschließlich die NextGen der WIFU-Trägerinnen und -Träger adressiert. Teilnahmeberechtigt sind Vertreterinnen und Vertreter der nächsten Generationen innerhalb des WIFU-Trägerkreises im Alter zwischen 18 und ca. 35 Jahren, die noch nicht im Familienunternehmen tätig, erst kürzlich eingestiegen oder auch noch unentschlossen sind.

Am 10. und 11. Juni 2022 fand die **10. WIFU@NextGen-Trägersitzung** im Hause der B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main statt. Unter dem Themenschwerpunkt „Was vermag ich mit meinem Vermögen?“ erörterten die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Blickwinkeln ihre persönlichen Erfahrungen mit Vermögen und vertieften diese in interaktiven Diskussionen und Kleingruppenarbeiten. Unter den Teilnehmenden waren neben Dr. Anne Heider, die die Veranstaltung moderierte und in das Thema einführte, unter anderem auch die Gastgeberin der Veranstaltung, Elena von Metzler, sowie ihr Vater, Friedrich von Metzler.

WIFU-Träger-Austauschforum

Die WIFU-Stiftung hat ihr Veranstaltungsportfolio im März 2020 um ein Exklusiv-Format für den Institutsträgerkreis ergänzt. Anlass gab das im Trägerkreis stark ausgeprägte Interesse an einem vertraulichen, branchenübergreifenden Austausch zu den Auswirkungen der Corona-Krise und erfolgversprechenden Gegenmaßnahmen zu ihrer Bewältigung.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden zwei Austauschforen ausgerichtet:

Am 10. Februar 2022 fand das **VIII. WIFU-Träger-Austauschforum** statt. Der Fokus des virtuellen Erfahrungsaustausches lag dieses Mal auf aktuellen Entwicklungsdynamiken im Umfeld des Familienunternehmens. Thematisiert wurden etwa der Umgang mit der Knappheit und Preisentwicklung von Rohstoffen, der Energiewende, „instabilen“ Lieferketten, der Russland-Krise sowie wiederkehrend auftretenden Corona-Wellen. Kernpunkte der Agenda bildeten neben einer Austauschrunde ein Impulsvortrag über „Makroökonomische Perspektiven auf den Status quo“.

Aus gegebenem Anlass wurde am 22. März 2022 ein weiteres – das bereits **neunte – WIFU-Träger-Austauschforum** durchgeführt. Das Thema der kurzfristig angesetzten virtuell abgehaltenen Veranstaltung lautete: Erfahrungsaustausch zu den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit der Russland-Ukraine-Krise.

Beide Veranstaltungen moderierte Prof. Dr. Tom Rösen.

EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER VON FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

WIFU-Forum Familienunternehmen

Unter dem Slogan „Suche Rat unter Gleichen!“ behandelt das WIFU-Forum Familienunternehmen auf jeder Veranstaltung eine typische Fragestellung von Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich angemeldete Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitglieder von Unternehmerfamilien. Somit entsteht ein besonders geschützter und privater Raum zum Austausch – ohne Irritation durch die Anwesenheit von zum Beispiel Beraterinnen oder Medienvertretern. Durch das Forum erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Probleme und Lösungsstrategien anderer Familienunternehmen und die Gelegenheit, das Gehörte auf die eigene Situation anzuwenden.

Das 64. WIFU-Forum Familienunternehmen fand am 12. Mai 2022 im Neubau der Universität Witten/Herdecke statt. Unter der Moderation von Prof. Dr. Heiko Kleve beschäftigte sich das Forum mit dem Thema „Kommunikation in Unternehmerfamilien“. Neben einem inspirierenden Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Heiko Kleve zu den unterschiedlichen Kommunikationsmodellen und -theorien erwarteten die Teilnehmenden interaktive Kleingruppenübungen zur personenzentrierten und lösungsorientierten Gesprächsführung. Zum Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und diskutiert.



WIFU Summer Exchange & Sommerfest

Am 14. Juli 2022 richtete die WIFU-Stiftung erstmalig das Veranstaltungsformat „WIFU Summer Exchange“ aus. Das Motto lautete: Familienunternehmertum und digitale Transformation.

Im Zentrum des ersten Teils der Veranstaltung stand der spannende wie kurzweilige Erfahrungsbericht von Günter Albers und Liesel Albers-Bentlage, die von ihrer Nachfolge in die Geschäftsführung (gemeinsam mit Bruder Tim Albers) und dem Digitalisierungsprozess der ELA Container GmbH berichteten. Im Anschluss an den Bericht stand das Geschwisterpaar einer Gruppe von Studierenden aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung Rede und Antwort.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten Prof. Dr. Thomas Clauß und Prof. Dr. Jörn Hendrich Block die Ergebnisse der WIFU-Studie „Digitalisierung in deutschen Familienunternehmen“ vor und vertieften einzelne Erkenntnisse unter Einbeziehung der anwesenden Gäste in einem interaktiven Part.

Mit einem leckeren Barbecue, entspannter Live-Musik und kühlen Getränken ließen die Teilnehmenden den Tag schließlich auf dem Sommerfest im Universitätsgarten ausklingen.



Prof. Dr. Tom Rösen stellt die Agenda vor.



Die Geschwister Liesel Albers-Bentlage und Günter Albers stellen die Albers Group vor und geben persönliche Einblicke in ihr unternehmerisches Engagement.



Prof. Dr. Tom Rösen stellt den Kompetenzpool des WIFU anhand des Drei-Kreis-Modells der Systeme Familie, Unternehmen, Eigentum vor.



Prof. Dr. Thomas Clauß referiert über das Phänomen „Digitalisierung“.



Symposium „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“



Im Neubau der Universität Witten/Herdecke fand am 17. November 2022 ein Symposium zum Thema „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen: Gesellschaftlicher Zwang oder Orientierung an der Enkelfähigkeit?“ statt. Damit knüpfte die Veranstaltung thematisch nahtlos an den zuvor abgehaltenen WIFU-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ an. Nach der Veranstaltungseröffnung durch Prof. Dr. Tom Rösen und Thomas Schmidt (Franz Haniel & Cie. GmbH) hielt Mirjam Rübbelke-Alo, M. A., M. Sc. (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU), UW/H), den Vortrag „Nachhaltiger Wirtschaften – Status quo in der FMCG-Branche und Erfolgsfaktoren der Umsetzung“. Dr. Meike Schäffler (Westfalen AG) und Janik Seitzer (Start-up Sustayn) bereicherten das Symposium mit einem persönlichen Erfahrungsbericht zum Schwerpunktthema. Im Anschluss folgte unter der Moderation von Prof. Dr. Tom Rösen eine Paneldiskussion mit den Referentinnen und Referenten.

Am Nachmittag stellte Promotionsstipendiatin Andrea Gerlitz die WIFU-Studie „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ vor. Andreas Kregel und Dr. Stefan Gräter (beide WEPA) steuerten einen spannenden Erfahrungsbericht zum Thema „Zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst: Nachhaltigkeit als Kernwert für die Strategie unseres Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie“ bei. Abschließend stand eine Paneldiskussion mit Prof. Dr. Tom Rösen, Andrea Gerlitz, Dr. Stefan Gräter und Andreas Kregel auf dem Programm.



Promotionsstipendiatin Andrea Gerlitz präsentiert die zentralen Ergebnisse der WIFU-Studie „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“.



Paneldiskussion mit Janik Seitzer, Thomas Schmidt, Mirjam Rübbelke-Alo, Dr. Meike Schäffler, Prof. Dr. Tom Rösen (v. l. n. r.)

WIFU-Online-Forum

Mit dem digitalen Veranstaltungsformat „WIFU-Online-Forum“ setzt die WIFU-Stiftung ihren Digitalisierungskurs konsequent fort und bietet eine sinnvolle Ergänzung zu ihren zahlreichen Präsenzformaten an. Im Vier-Wochen-Rhythmus erhalten Interessierte aus Wissenschaft und Praxis über 2½ Stunden die Gelegenheit, sich im Rahmen einer moderierten Online-Diskussion ortsunabhängig zu wechselnden Themenschwerpunkten aus dem Bereich Familienunternehmertum auszutauschen. In jede Veranstaltung wird fundiertes WIFU-Know-how eingebracht.

Im Jahr 2022 hat die WIFU-Stiftung insgesamt neun Online-Foren ausgerichtet:

- 34. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „Das Karussell der Empörung – Was treibt Konflikte in die Eskalation?“ mit Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Tom Rösen (25.01.2022)
- 35. WIFU-Online-Forum – Kooperation | „Notfallplanung für Familienunternehmen“ mit Mark Uwe Pawlytta und Peter Lamers (beide KPMG) (24.02.2022)
- 36. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Töchter in der Nachfolge – Zwischen Engineering und Kinderlachen“ mit Julia Esterer (Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co. Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG) (24.03.2022)
- 37. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „5 Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie – Was Familienunternehmen daraus für zukünftige Krisen lernen können“ mit Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management) (05.04.2022)
- 38. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „Familienstrategie entwickeln & ‚leben‘ – Wie lässt sich die Unternehmerfamilie ‚managen‘?“ mit Prof. Dr. Tom Rösen (03.05.2022)
- 39. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Verantwortungseigentum/Gesellschaft mit gebundenem Vermögen – Fluch oder Segen für Familienunternehmen?“ mit Prof. Dr. Rainer Kögel (Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB) und Eduard Appelhans und Stefan Appelhans (beide Sorpetaler Fensterbau GmbH) (21.06.2022)
- 40. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien“ mit Rigk Sauer (WEYSA GmbH) und Prof. Dr. Tom Rösen (13.09.2022)
- 41. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „Angemessene Ausschüttungshöhe“ mit Prof. Dr. Hermut Kormann (Büro für Familienunternehmen) (18.10.2022)
- 42. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „Die Organisation der Unternehmerfamilie in Stämmen“ mit Dr. Jakob Ammer (MBB SE) (13.12.2022)

Alle Online-Foren wurden von Prof. Dr. Tom Rösen moderiert.



Mitschnitte zahlreicher Vorträge, die im Rahmen der WIFU-Online-Foren gehalten wurden, sind in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos verfügbar: <https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>

WIFU@Nachfolge-Camp

Das WIFU@Nachfolgecamp wurde am 27. und 28. September 2022 bereits zum dritten Mal unter der Leitung von Dr. Anne Heider in Witten ausgerichtet.

Zum Auftakt bot sich dem Teilnehmerkreis im Rahmen eines ungezwungenen Mittagsimbisses die Gelegenheit zum Kennenlernen und Netzwerken. Im Anschluss fanden zwei Workshops statt: Prof. Dr. Heiko Kleve moderierte einen Workshop mit dem Titel „Das Karussell der Erwartungen an die Nachfolgesituation“, Prof. Dr. Tom Rösen bot einen Workshop zum Thema „Meine Nachfolge im Kontext unseres (zukünftigen) Mentalen Modells“ an. Unter den Gästen war

auch Gitta Neuhaus-Galladé (J. D. Neuhaus Gruppe), die den Teilnehmenden während einer gemütlichen Kaminrunde von ihrem eigenen Nachfolgeprozess sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Hürden berichtete.

Am darauffolgenden Tag fanden im Rahmen von Reflexions-spaziergängen in Kleingruppen individuelle Coaching-Sessions zu konkreten Fragestellungen und Themen, die die NextGens in Bezug auf ihre eigene Nachfolge beschäftigt(t)en, statt. Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Dr. Anne Heider standen während der Sessions als Coaches und „Resonanzgebende“ zur Verfügung.



Prof. Dr. Tom Rösen, Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Heiko Kleve (Bild rechts) begrüßen die Teilnehmenden und stellen den Programmablauf vor.





Prof. Dr. Tom Rösen während des Workshops „Meine Nachfolge im Kontext unseres (zukünftigen) Mentalen Modells“.



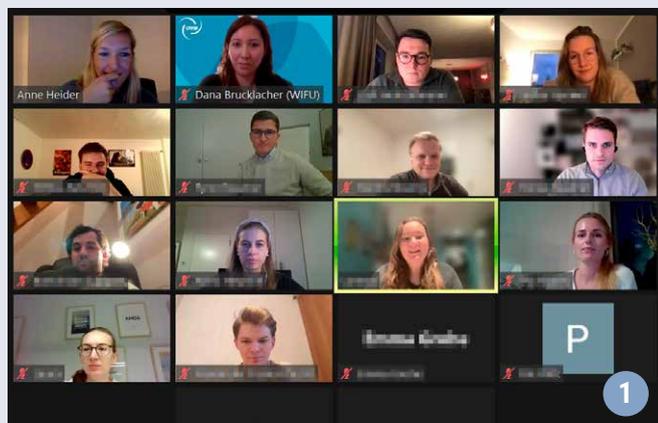
Nachfolgerin Gitta Neuhaus-Galladé berichtet von ihren Erfahrungen im Nachfolgeprozess.

Das Veranstaltungsformat „WIFU@Nachfolge-Camp“ richtet sich speziell an Nachfolgerinnen und Nachfolger bis zum Alter von 35 Jahren. Unter Nachfolge wird oftmals ausschließlich die Übergabeentscheidung zur Führung des Unternehmens verstanden: Wer übernimmt zum Tag X die Führung, wer gibt diese ab und wie wird die „Übergabe des Staffeltstabs“ gestaltet? Diese übliche Sichtweise übersieht jedoch, dass die Nachfolge nicht nur in der Führung des Unternehmens zu vollziehen ist, sondern auch in der Weitergabe von Unternehmensanteilen. Vor allem aber blendet die Reduktion auf die reine Nachfolgeentscheidung viele

Nachfolgedynamiken in der Unternehmerfamilie aus, die schon lange vor der Verantwortungsübergabe und auch danach das Leben der Familienmitglieder geprägt haben oder immer noch prägen. Daher wird im Rahmen des zweitägigen WIFU@Nachfolge-Camps gemeinsam versucht, Nachfolge als fortwährenden Prozess innerhalb eines Systems zu betrachten. In verschiedenen Workshop-Einheiten möchte das WIFU die Teilnehmenden dazu anregen, sich einen Spiegel vorzuhalten und die Frage „Wo stehe ich – wo stehen die anderen?“ kritisch zu reflektieren.

WIFU@Nachfolge-Stammtisch

Im Rahmen des NextGen-Formats „WIFU@Nachfolge-Stammtisch“ hat die WIFU-Stiftung am 11. Januar 2022 ein **Neujahrstreffen** ❶ ausgerichtet. Die virtuell abgehaltene Veranstaltung bot Nachfolgerinnen und Nachfolgern aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien 90 Minuten lang die Gelegenheit, in vertrauensvoller Atmosphäre mit Gleichgesinnten über aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen zu diskutieren. Der Austausch erfolgte überwiegend an interaktiven Thementischen, die durch die Bildung von Breakout-Gruppen realisiert wurden.



Am Abend des 10. Februar 2022 fand ein Sondertreffen des WIFU@Nachfolge-Stammtisches statt: Unter dem Motto **„in vino veritas“** ❷ traf sich der Teilnehmerkreis zu einer Weinprobe. Im Vorfeld hatten die Beteiligten eine Auswahl an Weinen nach Hause geschickt bekommen, die dann gemeinschaftlich während des virtuellen Stammtisches verkostet wurden. Die gemeinsame Zeit wurde überdies dazu genutzt, bis in den späten Abend aktuelle Fragen rund um die Nachfolge zu diskutieren.

Den WIFU@Nachfolge-Stammtisch **„Ostertreffen“** ❸ richtete die WIFU-Stiftung am 26. April 2022 aus. Das Treffen bot den teilnehmenden NextGens, darunter auch viele neue



Gesichter, erneut die Gelegenheit, untereinander vertrauliche Gespräche zu führen. Entsprechendes gilt für das am 2. August 2022 abgehaltene **„Sommertreffen“** ❹.



Beim **„Halloweentreffen“** ❺ am 25. Oktober 2022 stellten die Nachfolgerin Lena Göth und ihr Verlobter Sebastian Baum, ebenfalls Nachfolger, im Rahmen eines digitalen Weintastings das in vierter Generation geführte Weingut Baum vor. Während der Verkostung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, dem Paar Fragen rund um das Thema Generationswechsel zu stellen. Dieser Stammtisch war ungewöhnlich intensiv und persönlich, da Lena und Sebastian mit bemerkenswerter Offenheit über ihre Erfahrungen berichteten. Dabei thematisierten sie auch die Hürden beim Generationswechsel.



Als moderierende „Resonanzgeberin“ stand bei allen WIFU-Stammtisch-Formaten Dr. Anne Heider zur Verfügung.

Wittener Kongress für Familienunternehmen & Nachfolgeakademie

Der größte und älteste Kongress für Familienunternehmen in Europa fand von 25. bis 27. August 2022 bereits zum 24. Mal an der Universität Witten/Herdecke statt. Das diesjährige studentische Organisationsteam wählte für den Kongress das Motto „Bestimmung finden“. Kernstücke auf der Agenda waren, neben zehn WIFU-Workshops, eine Keynote von Prof. Dr. Miriam Meckel (ada Learning GmbH), eine Podiumsdiskussion sowie die traditionsreiche Nachfolgeakademie – ein Networking-Event speziell für die NextGen. Zu den behandelten Workshop-Themen zählten: Management der wachsenden Unternehmerfamilie; Nachfolge als Prozess; Familienunternehmen und Unternehmerfamilien als Bekämpfer sozialer Krisen; Das Karussell der Erwartung: In komplexen Erwartungskonstellationen „Bestimmung finden“; Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Familienunternehmen. WIFU-

bestimmung finden.

seitig wurden die Workshops von Prof. Dr. Tom Rüsen, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Rudolf Wimmer geleitet. Die Nachfolgeakademie leitete Dr. Anne Heider gemeinsam mit der NextGen-Schirmherrin Ass. jur. Philippa Weig (Weig-Gruppe).

Das studentische Organisationsteam bestand aus Anika Sprakel, Leron von Lupin, Salomon Heß und Florens de Wyl. Es wurde maßgeblich vom WIFU-Direktorium unterstützt. Schirmherrschaften wurden außer von Ass. jur. Philippa Weig auch von Paul Niederstein (The Coatinc Company) und Andreas Kregel (Wepa Gruppe) übernommen.



Das erweiterte Organisationsteam: (v.l.n.r.) Leron von Lupin, Anika Sprakel, Sebastian Benkhofer, Salomon Heß, Florens de Wyl, Dr. Anne Heider (es fehlen Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Heiko Kleve).



Prof. Dr. Tom Rösen zusammen mit Anita von Hertel, Wirtschaftsmediatorin und Mediationstrainerin



Prof. Dr. Miriam Meckel hält die Keynote „Von Ada Lovelace zu Alibaba“, 26.08.2022.

OFFENE VERANSTALTUNGEN FÜR INTERESSIERTE AUS PRAXIS UND WISSENSCHAFT

WIFU-Forschungscamp

Von 7. bis 10. November 2022 fand das WIFU-Forschungscamp zum nunmehr vierten Mal statt. Im Haus Hohenstein in Witten wurden unter der Leitung von Dr. Anne Heider unter anderem Fachvorträge gehalten und Workshops sowie Kleingruppenarbeiten durchgeführt. Neben Dr. Anne Heider haben auch die WIFU-Professoren Thomas Clauß, Heiko Kleve, Tom Rösen, Christoph Schreiber und Arist von Schlippe sowie die externen Professoren Nadine Kammerlander (Lehrstuhlinhaberin für Familienunternehmen an der WHU – Otto Beisheim School of Management) und Matthias Waldkirch (Juniorprofessor für Entrepreneurship & Innovation in Familienunternehmen an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht) durch ihre wissenschaftlich fundierten Beiträge wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Zudem haben vier Unternehmerpersönlichkeiten das Camp als Sparringspartner begleitet.

Das einzigartige WIFU-Forschungscamp zu Forschung in Familienunternehmen ist für Promovierende und Habilitierende konzipiert, die eine wissenschaftliche Karriere im Bereich von Familienunternehmen anstreben. Das Programm ist ein zentraler Baustein des WIFU-Graduiertenkollegs und steht insbesondere Doktorandinnen und Doktoranden offen, die in einem Promotionsprogramm eingeschrieben sind, kurz vor der Einschreibung zur Promotion stehen oder bereits ihre Promotion abgeschlossen haben und eine Habilitation anstreben.

Das Programm bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Möglichkeit, den neuesten Stand seiner Forschung zu teilen, von der Praxis zu lernen und sich in enger Zusammenarbeit mit anderen Forschenden aus dem Bereich Familienunternehmen zu vernetzen. Neben Vorträgen und Workshops zu verschiedenen forschungsrelevanten und methodischen Fragestellungen können die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von themenspezifischen Arbeitsgruppen im Kleingruppenformat profitieren. Zudem erhalten sie von namhaften Vertretenden aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis Feedback zu spezifischen Fragestellungen und Forschungsproblemen.



WIFU-Ringvorlesung „Between Rigour & Relevance“

Seit 2009 veranstaltet das WIFU, aktuell unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Heiko Kleve, die internationale Vorlesungsreihe „Between Rigour & Relevance“ an der Universität Witten/Herdecke zum Thema „Family Business Research“. Dieses im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltungsformat soll einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Forschenden mit der interessierten Öffentlichkeit leisten. Hierzu lädt das WIFU regelmäßig führende internationale und nationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen.

Im Jahr 2022 wurden vier Termine realisiert:

Die Reputation von Familienunternehmen in den Medien – zu diesem Thema fand am 13. Januar 2022 die virtuell abgehaltene WIFU-Ringvorlesung mit Prof. Dr. Christina Hoon (Universität Bielefeld) statt. Die vorgestellte Studie beleuchtete, auf welche Weise das Unternehmensgeschehen, die Unternehmerfamilie oder Gremien der Familienunternehmen durch die Medien vermittelt werden und welche Reputationswahrnehmungen damit verbunden sind. Die zugrunde liegende Problemstellung: Die Medien nehmen Pressemitteilungen von Familienunternehmen auf und für die betreffenden Unternehmen ist es von zentraler Bedeutung, dass diese Informationen positiv konnotiert werden und so die Reputationswahrnehmung von Familienunternehmen verbessern können.



Prof. Dr. Christina Hoon

Im Rahmen der WIFU-Ringvorlesung am 16. Mai 2022 hielt Prof. Dr. Miriam Bird im Haus Hohenstein in Witten einen Vortrag zum Thema „Machtungleichgewichte in Unternehmerteams: Hemmen sie das Unternehmenswachstum?“. Das in diesem Zuge präsentierte Forschungsprojekt machte deutlich, dass strukturelle Machtungleichgewichte in Unternehmerteams das Unternehmenswachstum negativ beeinflussen können. In ihrem Vortrag griff Miriam Bird auch die Rolle familiärer Beziehungen in Unternehmerteams auf und erläuterte, wie diese den negativen Effekt von Machtungleichgewichten auf Wachstum reduzieren.



Prof. Dr. Miriam Bird

Zum Start der Vorlesungsreihe im Wintersemester 2022/23 referierte Dr. Mira Bloemen-Bekx von der Hanze-University of Applied Sciences, Groningen (Niederlande), am 12. Oktober 2022 zum Thema „How to Involve Children in the Early Phases of the Succession Process“. Dreh- und Angelpunkt des Vortrags war die Frage, wann elterlicher Einfluss „in Ordnung“ ist und wann er sich negativ auf die persönliche Entwicklung des Kindes auswirkt. Im Anschluss an den Vortrag wurde die Thematik im Rahmen einer angeregten Diskussion mit den übrigen Teilnehmenden vertieft.



Dr. Mira Bloemen-Bekx

Am 23. November 2022 bereicherte der WIFU-Gastforscher Prof. Dr. Chanchai Tangpong, Professor für Management am College of Business der North Dakota State University, die Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag zum Thema „Strategic Actions and Top Management Dynamics in Corporate Turnaround“. Im Zentrum der Ausführungen standen die wichtigsten Ergebnisse seiner Forschung zum Thema „Unternehmerische Turnarounds“, in der er die Auswirkungen von Turnaround-Prozessen, CEO-Neubesetzungen und weiteren Veränderungen im Top-Management-Team untersucht. Zudem zeigte er mögliche Fallstricke auf und lieferte Anhaltspunkte für eine erfolversprechende strategische und unternehmerische Gestaltung des Turnaround-Prozesses. Familienunternehmen, die sich mit strategischen Transformationen und Führungswechseln befassen, nahm Chanchai Tangpong gesondert in den Blick.



Prof. Dr. Chanchai Tangpong

Strategic Actions and Top Management Dynamics in Corporate Turnaround"

Lecture Series at WIFU
Universität Witten/Herdecke
Faculty of Management, Economics and Society

Presented by Chanchai Tangpong
College of Business, North Dakota State University

November 23, 2022

ND STATE UNIVERSITY



Prof. Dr. Thomas Clauß stellt Gastforscher Prof. Dr. Chanchai Tangpong vor.

Symposium „Unternehmensgeschichte“

Das in Kooperation mit der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. (GUG) ins Leben gerufene Symposium widmet sich in regelmäßigen Abständen jeweils einer typischen Thematik in Bezug auf die historischen Gegebenheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. In verschiedenen Modulen soll die Veranstaltung interessierten Mitgliedern von Unternehmerfamilien und Familienunternehmen Denkanstöße für den Umgang mit dem jeweiligen Thema innerhalb ihrer eigenen Unternehmerfamilie geben und diese ermutigen, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen. Das Symposium steht darüber hinaus auch Historikerinnen und Historikern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit dem Schwerpunkt Familienunternehmensforschung offen, die an einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von Familienunternehmen interessiert sind.

Das mittlerweile **6. Symposium „Unternehmensgeschichte“** fand am 22. September 2022 in Dreiflessen am Stammsitz der Familie Brenninkmeijer statt. Dieses Mal befasste sich der Teilnehmerkreis eingehend mit dem Management dynastischer und langlebiger Unternehmerfamilien.

Neben einem Erfahrungsbericht von Martin Rudolf Brenninkmeijer und einem Vortrag von Prof. Dr. Mark Spoerer (Universität Regensburg) über die historische Entwicklung der Family Business Governance von C&A gab es auch weitere spannende Programmpunkte: Paul Niederstein gewährte Einblicke in das älteste Familienunternehmen Deutschlands, The Coatinc Company, und Prof. Dr. Tom Rösen stellte in einem Impulsvortrag die Erkenntnisse des WIFU zum Schwerpunktthema vor. Darüber hinaus standen Kleingruppendiskussionen, Workshops und eine lebhafte Diskussion im Fish-Bowl-Format auf der Agenda. Die Moderation übernahmen Dr. Andrea Schneider-Braunberger (Gesellschaft für Unternehmensgeschichte) und Prof. Dr. Tom Rösen.





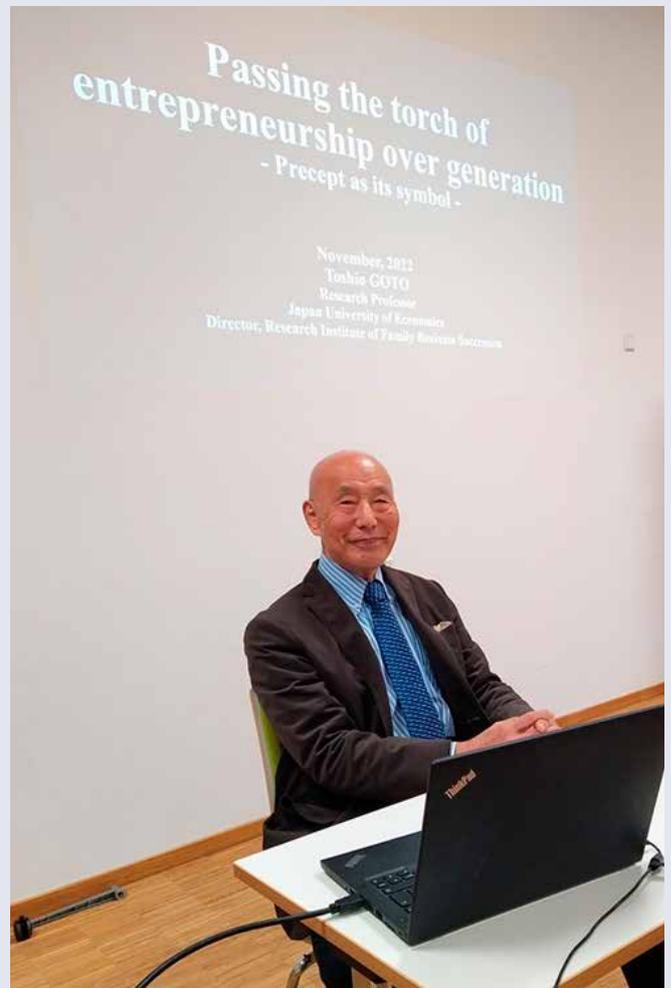
Dr. Anne Heider, Dominik Gross,
Prof. Dr. Tom Rösen, Eduard Dörrenberg,
Torsten Bendlin (v. l. n. r.)

Kooperationsveranstaltung „Familienunternehmen & Start-ups – Erfolgsfaktoren bei der Kooperation junger und etablierter Unternehmen“

Die Kooperationsveranstaltung „Familienunternehmen & Start-ups – Erfolgsfaktoren bei der Kooperation junger und etablierter Unternehmen“ fand am 29. Juni 2022 bei der Founders Foundation in Bielefeld statt. Nach der Eröffnung durch Prof. Dr. Tom Rösen und Dominik Gross (Founders Foundation) folgte unter anderem eine Statement-Runde, bei der die teilnehmenden Expertinnen und Experten ihre Sicht auf das Thema der Veranstaltung darlegten: Dr. Anne Heider präsentierte die Stimme der Wissenschaft, Eduard R. Dörrenberg (Dr. Wolff Group) und Torsten Bendlin (ValueDesk) vertraten die Stimme der Praxis, und die Stimme des Bridgemakers übernahm Dominik Gross.

Japan-Projekt: Vortrag von Toshio Goto

Am 22. November 2022 war der japanische Wissenschaftler Prof. Dr. Toshio Goto (Japan Economic University, Tokio) an der Universität Witten/Herdecke zu Gast, wo er einen erkenntnisreichen Vortrag mit dem Titel „Passing the torch of entrepreneurship over generation – Precept as its symbol“ hielt. Im Vorfeld und im Nachgang wurden im Teilnehmerkreis spannende Diskussionen geführt. Der Besuch erfolgte im Rahmen des Japan-Projekts, welches an das WIFU-Forschungsprojekt zur Entwicklung einer kulturvergleichenden Perspektive auf Unternehmerfamilien angegliedert ist.



(v.l.n.r.) György Drótos (Corvinus-Universität Budapest), Dr. Britta Boyd, Prof. Dr. Toshio Goto, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Sigrun Caspary, PD Dr. Tobias Köllner



MEDIENPRÄSENZ DES WIFU

Im Jahr 2022 war der Name „WIFU“ insgesamt weit über 400 Mal in den einschlägigen deutschsprachigen sowie internationalen Medien präsent. Das Interesse an Institut und Stiftung, den jeweiligen Mitarbeitenden sowie den Veranstaltungen ist nach wie vor sehr hoch. Unter anderem berichteten folgende Print-, Online- und Rundfunk-Medien regelmäßig über Publikationen, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen oder publizierten Meinungen unserer Expertinnen und Experten:

- Absatzwirtschaft Online
- Berliner Morgenpost
- Bild Online
- Die News Online
- Die Zeit
- Focus Online
- Frankfurter Rundschau
- Frankfurter Rundschau Online
- Handelsblatt
- Handelsblatt Online
- Landshuter Zeitung
- Lebensmittel Zeitung
- Manager Magazin
- Markenartikel Online
- Mindener Tageblatt
- Münstersche Zeitung
- Nürnberger Nachrichten
- ORF
- Osnabrücker Nachrichten
- Prisma
- Rundschau
- Spiegel Geld
- Süddeutsche Zeitung
- Süddeutsche Zeitung Online
- Südkurier Online
- T-Online.de
- W&V – Werben & Verkaufen Online
- WAZ Online
- WAZ Westfälische Rundschau
- Westfalenspiegel
- Westfälische Nachrichten
- Wirtschaftswoche
- Wirtschaftswoche Online
- ZDF
- Zeit für Unternehmer
- Zeit Online

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts ist Dr. Ruth Orenstrat.

NEUERSCHEINUNGEN



PRAXISLEITFADEN
**DIE ORGANISATION DER
UNTERNEHMERFAMILIE
IN STÄMMEN**
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN ZUR
PRÄVENTION VON KONFLIKTEN

von
Jakob Ammer
Mit einem Vorwort von
Arist von Schlippe

Herausgeber

WIFU
STIFTUNG



STUDIE
**GESELLSCHAFTLICHE
KOMPETENZ IN
UNTERNEHMER-
FAMILIEN**

AKTUELLE TRENDS
UND ENTWICKLUNGEN

von
Tom A. Rüsen
Ruth Örenstrat
Claudia Binz Astrachan

Im Jahr 2022 waren Mitglieder des WIFU-Teams an 44 Praxisartikeln, 25 Fachartikeln & Papers, 10 Praxisleitfäden und Studien sowie an zahlreichen weiteren Publikationen als alleinige Autoren/Autorinnen, Co-Autoren/Autorinnen oder Herausgebende beteiligt. Im selben Jahr wurden unter WIFU-Betreuung auch drei Dissertationsschriften sowie 22 Bachelor- und Masterarbeiten fertiggestellt.

In den nachfolgenden Unterabschnitten stellen wir ausgewählte Neuerscheinungen vor, die unter WIFU-Beteiligung entstanden sind. Ein vollständiges Publikationsverzeichnis befindet sich in **Anhang 4** auf Seite 99–106. Ein vollständiges Verzeichnis aller WIFU-seitig betreuten Habilitationsprojekte, Dissertationsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten ist **Anhang 5** auf Seite 107–110 zu entnehmen.

VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PRAXISARTIKEL

DIE ZWEI SEITEN DER DIGITALEN REIFE IN FAMILIEN- UNTERNEHMEN: EINE HOLISTISCHE PERSPEKTIVE AUF DIE ANFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN

**THOMAS CLAUSS, MARC ANDRÉ SCHEFFLER &
MAREN BENDEL**

Die Digitalisierung stellt seit einigen Jahren ein zentrales Thema in Unternehmen jeglicher Größe und Branchenzugehörigkeit dar. Dies nimmt Familienunternehmen nicht aus. Neben den mit der Digitalisierung einhergehenden umfangreichen technischen, strukturellen und kulturellen Herausforderungen stehen Familienunternehmen jedoch zudem vor der Aufgabe, die Unternehmerfamilie in diesem Prozess zu managen. Für ein besseres Verständnis dieser Herausforderungen skizziert der Praxisartikel von Prof. Dr. Thomas Clauss et al. zwei komplementäre Perspektiven auf digitale Reife in Familienunternehmen: die des Unternehmens und die der Unternehmerfamilie.

**In: FUS – Zeitschrift für Familienunternehmen und
Strategie, Sonderausgabe/2022, S. 48-53.**

WENN EIGENTUM GENERATIONEN VERBINDET – BERATUNG IM HYBRIDEN KONTEXT VON UNTER- NEHMERFAMILIEN

HEIKO KLEVE

In diesem Beitrag werden die Theorie, Praxis und Methodik der Beratung von Unternehmerfamilien präsentiert. Ausgehend von einem systemtheoretischen Verständnis dieser Familienform und ihrer Unternehmensverantwortung werden fünf zentrale Beratungskontexte skizziert: (1.) Operative Nachfolge, (2.) Eigentums-Nachfolge und Gesellschafterkompetenz-Entwicklung, (3.) Konflikte in Unternehmerfamilien, (4.) Zusammenhalt wachsender Unternehmerfamilien und (5.) Familienstrategieentwicklung. In all diesen Kontexten kann die Beratung als transdisziplinärer Prozess bewertet werden. Denn hier geht es – auf der Grundlage feldspezifischer Kenntnisse über die Besonderheiten dieses Familientyps und der dazugehörigen Familienunternehmen – um

eine Expertise, die profunde Kompetenzen der systemischen, sozialpsychologischen oder auch psychodynamischen Prozessberatung, des Coachings und gegebenenfalls der Mediation mit familien-, sozial- und organisationswissenschaftlichen Perspektiven zu kombinieren versteht. Letztlich dient diese Beratung dem, was Unternehmerfamilien bestenfalls so erfolgreich macht, nämlich der nachhaltigen, über mehrere Generationen wirkenden Verantwortung für einen wirtschaftlichen Betrieb, dessen Mitarbeitende und Kundschaft.

**In: Positionen, Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt,
Heft 02/2022, abrufbar unter: [https://www.dgsv.de/
wp-content/uploads/2022/08/Positionen_2_2022.pdf](https://www.dgsv.de/wp-content/uploads/2022/08/Positionen_2_2022.pdf)**

TÖCHTER IN DER NACHFOLGE – EINE OPTION MIT ANZIEHUNGSKRAFT

TOM A. RÜSEN & MONIKA NADLER

Dass die Tochter studieren und Karriere machen soll, gehört in Unternehmerfamilien mittlerweile zum guten Ton. Aber ist sie auch für eine Führungsposition im Familienunternehmen vorgesehen? Für junge Frauen sind die Entwicklungs-, Entscheidungs- wie auch Bewährungsprozesse für die operative Nachfolge nach wie vor schwieriger und komplexer als für Männer. Dabei ist die Tochter an der Unternehmensspitze keine „Second-best-Lösung“. Ganz im Gegenteil: Frauen aus der NextGen in Top-Positionen haben Außenwirkung und eröffnen im besten Falle neue Rekrutierungsoptionen – ein strategischer Vorteil für die Zukunft des Familienunternehmens und die Unternehmerfamilie. In dem FUS-Beitrag beleuchten Prof. Dr. Tom Rösen und Monika Nadler, was in Unternehmen und Familie zu tun ist, damit entsprechende Chancen nicht verspielt werden. Es wird unter anderem deutlich, dass die Nachfolgebereitschaft von Töchtern das Ergebnis eines Prozesses ist, der bereits in der frühen Kindheit beginnt und etwa durch die Entwicklung einer Familienstrategie befördert werden kann.

**In: FuS – Familienunternehmen und Strategie,
Heft 04/2022, S. 136-141.**



DER BLICK AUF FAMILIENUNTERNEHMEN ALS KOOPERATIONSPARTNER – ERGEBNISSE EINER UNTERSUCHUNG ZUR ATTRAKTIVITÄT VON FAMILIENUNTERNEHMEN AUS DER PERSPEKTIVE VON START-UPS

ANNE K. HEIDER, TOM A. RÜSEN, MARCEL HÜLSBECK & RUTH ORENSTRAT

Der digitale Wandel schreitet unaufhörlich voran. Etablierte Familienunternehmen nutzen vermehrt Beteiligungen an Start-ups als „digitale Frischzellenkur“. Es zeigt sich jedoch, dass die hier handelnden Personen oftmals ein unzureichendes Verständnis – oder sogar Vorurteile – gegenüber der andersartigen Kultur in jungen Unternehmen haben, die eine fruchtbare Kooperation erschweren oder gar unmöglich machen. Gleichzeitig haben Familienunternehmen in der Start-up-Szene als Investoren nicht unbedingt den Ruf, erste Wahl zu sein. Offenbar herrschen auch bei Gründerunternehm-

erinnen und -unternehmern Vorurteile gegenüber dieser etablierten Eigentümer- und Unternehmensform. Das Autorenteam um Dr. Anne Heider hat eine Erhebung bei 66 Start-ups durchgeführt, um das hier vorherrschende Bild von Familienunternehmen als Kooperationspartner besser einordnen zu können.

In: **FuS – Familienunternehmen und Strategie**, Heft 02/2022, S. 54-59.

Die hier vorgestellten FUS-Artikel stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit: <https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER FACHARTIKEL & PAPERS

BLOOD IS THICKER THAN WATER: THE ROLE OF FAMILY WILLINGNESS AND FAMILY ABILITY IN ACHIEVING HOLISTIC DIGITALIZATION IN FAMILY BUSINESSES

ANNE K. HEIDER, THOMAS CLAUSS, MARCEL HÜLSBECK,
MAIKE GERKEN & TOM A. RÜSEN

In jüngster Zeit haben Untersuchungen die Bedeutung einer ganzheitlichen Digitalisierung hervorgehoben, die sowohl die Prozess- und Produktdigitalisierung als auch die digitale Transformation umfasst und eine Neudefinition von Geschäftsmodellen und organisatorischen Identitäten beinhaltet. Während frühere Untersuchungen entweder auf eine Verallgemeinerbarkeit über Unternehmen hinweg ausgerichtet waren oder digitale Transformationsprojekte auf bestimmte Branchen beschränkten, trugen nur sehr wenige Analysen den Besonderheiten von Familienunternehmen (d. h. dem Einfluss der Familie) im Kontext der Digitalisierung Rechnung. Basierend auf einem einzigartigen Datensatz von 164 deutschen Familienunternehmen beleuchtet die Untersuchung der Forschenden um Dr. Anne Heider die Bedeutung der familiären Fähigkeiten und der familiären Bereitschaft für eine ganzheitliche Digitalisierung. Die Ergebnisse zeigen, dass die Produktdigitalisierung statistisch unabhängig vom Einfluss der Familie ist. Während die Prozessdigitalisierung nur von den familiären Fähigkeiten profitiert, ist die digitale Transformation an die Bereitschaft der Familien gebunden, die Transformation voranzubringen.

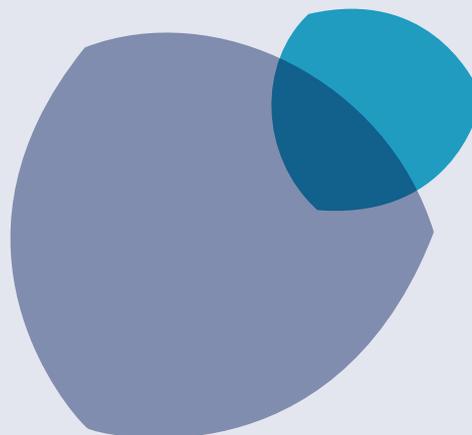
In: *International Journal of Innovation Management*,
Vol. 26, Issue 03 (April 2022).

WIE UNTERNEHMERFAMILIEN IHRE LANGLEBIGKEIT ERZÄHLEN: TYPISCHE NARRATIVE IM TRANSGENERATIONALEN UNTERNEHMERTUM

HEIKO KLEVE, SHIVA MARIA SCHNEIDER & LINA NAGEL

Anlässlich der Corona-Krise wurde am WIFU Mitgliedern von deutschen Unternehmerfamilien, die sich durch eine mindestens 100-jährige Geschichte auszeichnen, folgende Frage gestellt: „Warum sind Ihrer Ansicht nach Ihre Unternehmen trotz vieler, womöglich existenzgefährdender Krisen in der Vergangenheit so alt geworden?“ Dabei gingen Forschende um Prof. Dr. Heiko Kleve von der Vermutung aus, dass die erfolgreiche Bewältigung dieser Krisen die Resilienz, also die Widerstandsfähigkeit der Familien und Unternehmen, nachhaltig stärkt. Im Rahmen von narrativen Interviews haben die befragten Familienmitglieder Geschichten erzählt, die für sie beispielhaft sind hinsichtlich ihrer jeweiligen familiären und unternehmerischen Langlebigkeit. Aus diesen Erzählungen, den sogenannten Narrationen, wurden Narrative, also erzählerische Bedeutungsrahmen, extrahiert und systematisiert. In diesem Beitrag werden die gefundenen zwölf Narrative der vier ältesten befragten Familien vorgestellt.

In: *Familiendynamik*, 48. Jahrgang, Heft 01/2023,
S. 38-47. (im Erscheinen)



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER BÜCHER

DAS KARUSSELL DER EMPÖRUNG – KONFLIKTESKALATION VERSTEHEN UND BEGRENZEN

ARIST VON SCHLIPPE

Konflikte begleiten die Menschheit seit Urzeiten und wohl fast genauso lange versuchen Menschen, sie zu begrenzen und mit ihnen umzugehen – sei es als Betroffene oder als Helfer, mit mehr oder weniger großem Erfolg. Denn wenn erst einmal ein Konfliktsystem entstanden ist, wenn sich negative Erwartungsstrukturen und mit ihnen negative Selbstverständlichkeiten und Eigengesetzlichkeiten entwickelt haben, wird es für die Beteiligten immer schwerer, diesen zu entrinnen: Die Komplexität unserer sozialen Lebenswelt, in der es für die Kommunikation ohnehin nicht leicht ist, sich zu orientieren, wird ausgeblendet. Verletztes Gerechtigkeitsempfinden, Missverständnisse und unglückliche Versuche, diese zu korrigieren, wechseln sich ab. Man beginnt, Konfliktursachen „personenbezogen“ zuzurechnen („Es liegt an dir! Deine Schuld!“), und dem Konfliktpartner oder der Konfliktpartnerin negative Motive zu unterstellen („Das machst du nur, weil ...!“), der das wiederum ebenfalls tut. Eine Reihe gut untersuchter, aber wenig bekannter psychologischer Vorgänge laufen in uns ab, wenn wir in Konflikte geraten. Die Empörung über den anderen wächst, dummerweise meist auf beiden Seiten. Langsam beginnt sich das Karussell zu drehen – immer schneller, bis ... Das Buch stellt die verschiedenen psychologischen Mechanismen in den Kontext eines systemischen Verständnisses von Konflikten und erläutert Möglichkeiten, wie das Karussell gebremst und verlangsamt werden kann.



Vandenhoeck &
Ruprecht, 1. Auflage
2022, 246 Seiten,
ISBN: 978-3-525-
40810-0



SACHENRECHT

CHRISTOPH SCHREIBER

Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters 2022/23 ist die 8. Auflage des Lehrbuchs „Sachenrecht“ von Prof. Dr. Christoph Schreiber erschienen. Im Folgenden spricht der Autor über den Hintergrund des Buches und gibt Einblicke in das behandelte Themenfeld.

Was hat dich dazu veranlasst, ein Lehrbuch ausgerechnet zum Thema „Sachenrecht“ zu veröffentlichen?

Das Sachenrecht gehört zum Kernbereich des Zivilrechts. Es regelt fundamentale Rechtsbeziehungen einer Person zu einer Sache wie etwa das Eigentum und den Besitz. Wir alle haben jeden Tag damit zu tun – meistens ohne davon zu wissen. Praktischer kann Jura kaum sein, das reizt mich an der Materie besonders. Außerdem ist das Sachenrecht Prüfungsgegenstand in beiden juristischen Staatsexamina. Man muss sich im Rahmen der juristischen Ausbildung also zwangsläufig eingehend damit beschäftigen, wenn man keine bösen Überraschungen erleben möchte.

Kannst du ein Praxisbeispiel aus dem Alltag nennen, bei dem das Sachenrecht eine tragende Rolle spielt?

Es beginnt bei ganz simplen Fragestellungen: Wem gehört eine gefundene Sache? Kann ich Eigentümer eines Gegenstandes werden, obwohl er einer anderen Person gestohlen wurde und ich das nicht wusste? Was, wenn er nicht gestohlen wurde, sondern ausgeliehen war? Darf ich mich mit Gewalt wehren, wenn jemand mir etwas wegnehmen möchte, das mir nicht gehört? Darf ich mir den Gegenstand zurückholen? Wo sind die Grenzen? Das ist juristisch noch relativ einfach. Viel spannender und komplexer wird es etwa dann, wenn es um Grundstücke geht.

Das Buch ist mittlerweile in achter Auflage erschienen. Was waren die mit Blick auf den behandelten Themenkomplex spannendsten Entwicklungen seit Erscheinen der Erstauflage im Jahr 1993?

Im Sachenrecht ist die legislative Regelungsfreude zum Glück nicht so ausgeprägt wie in anderen Rechtsgebieten. Wir arbeiten zum größtem Teil noch immer mit den Vorschriften in der ursprünglichen Fassung des BGB, das bekanntlich am 1.1.1900 in Kraft getreten ist. Das ist erstaunlich und zeigt zugleich, mit welcher besonderen Sorgfalt der Gesetzgeber damals vorgegangen ist.

An wen richtet sich das Buch?

Vor allem an Studierende der Rechtswissenschaft sowie an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare.

Und wenn ich kein Jura studiere oder Rechtsreferendar/-in bin?

Nobody is perfect – für diesen Fall lohnt sich vor allem die erste Hälfte des Buchs, bevor es mit den Sicherungsrechten und dem Grundstücksrecht kompliziert wird. Vielleicht kommst du auf den Geschmack und schreibst dich doch für einen juristischen Studiengang ein. Das geht übrigens auch an unserer Universität Witten/Herdecke: Voraussichtlich zum Wintersemester 2023/24 geht unser Studiengang „Wirtschaft, Politik und Recht“ an den Start. Es muss ja nicht zwingend sofort die klassische juristische Ausbildung sein.

Das Interview führte Dr. Ruth Orenstrat (WIFU/WIFU-Stiftung).



ENKELFÄHIG WIRTSCHAFTEN – FAMILIENUNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND

TOM A. RÜSEN, FABIAN KIENBAUM, ARNDT G. KIRCHHOFF & VICTORIA STEINER

Adidas, Aldi, Bahlsen, Dr. Oetker – prominente Beispiele für Familienunternehmen, die starke Marken hervorgebracht haben und über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügen, gibt es viele. Was die Einschätzung dieser für die deutsche Wirtschaft bedeutsamsten Unternehmensform betrifft, zeigt sich ein zwiespältiges Bild: auf der einen Seite Lob und Anerkennung für die Krisenfestigkeit und stabilisierende Wirkung, auf der anderen Seite Kritik an familiären Verstrickungen und unverhältnismäßigem Reichtum. Wie kommt dieses Bild zustande? Und wie viel Wahrheit steckt darin?

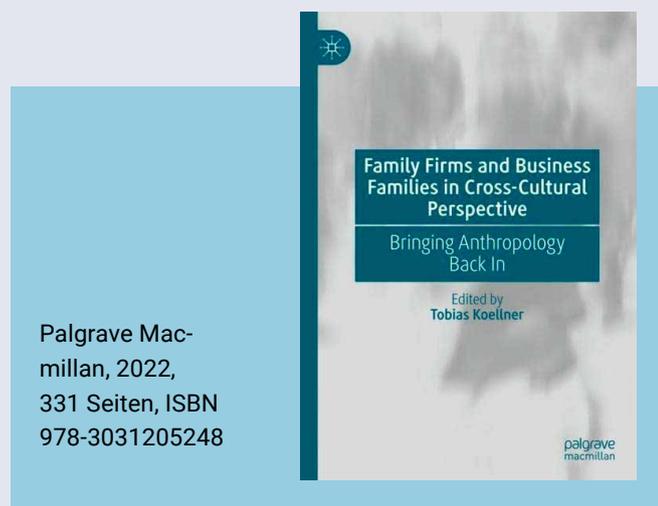
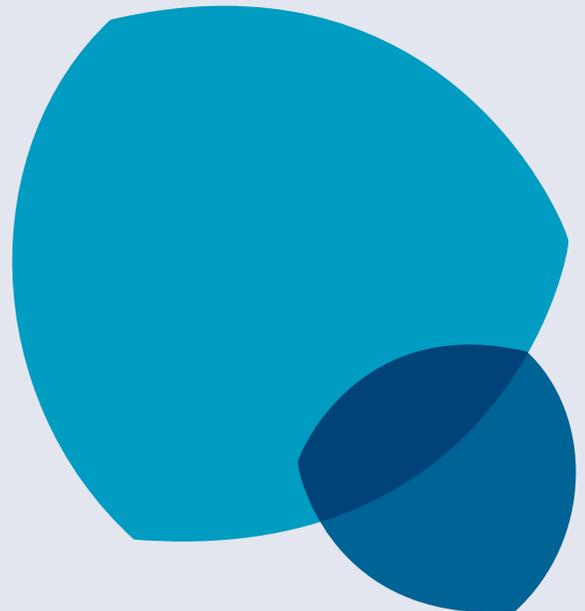
Zur Klärung dieser Fragen standen namhafte Vertreter der deutschen Wirtschaft in ausführlichen Interviews Rede und Antwort: Prof. Dr. Tom Rösen, Arndt Kirchhoff (Kirchhoff Gruppe) und Fabian Kienbaum (Kienbaum Consultants International GmbH) sind ausgewiesene Kenner der Unternehmenslandschaft in Deutschland – mit klarem Fokus auf Familienunternehmen und den Mittelstand. Sie alle haben sich zum Ziel gesetzt, das zuweilen „schiefe“ Bild von Familienunternehmertum und Familienunternehmen in Deutschland geradezurücken. Hierzu gewähren sie in 13 Kapiteln Einblicke hinter die Kulissen von Familienunternehmen und zeigen auf, wie sich traditionelle Stärken und übermittelte Werte mit der Forderung nach sozialer Offenheit und digitalen Neuerungen in Einklang bringen lassen.



FAMILY FIRMS AND BUSINESS FAMILIES IN CROSS-CULTURAL PERSPECTIVE – BRINGING ANTHROPOLOGY BACK IN

TOBIAS KÖLLNER (HRSG.)

Unter der Herausgeberschaft von PD Dr. Tobias Köllner ist ein englischsprachiges Buch erschienen, das Familienunternehmen und Unternehmerfamilien aus kulturvergleichender Perspektive untersucht. Es zeigt unter anderem auf, wie die Unternehmerfamilie in verschiedenen Kulturen definiert werden kann und Verwandtschaft als Prozess und durch „doing family“ zu begreifen ist. Somit liefert das Werk einen systematischen Vergleich der Verbindungen zwischen Familie, Verwandtschaft und wirtschaftlicher Betätigung in unterschiedlichen Kulturen, während sich viele der bisherigen Studien nur auf eine oder einige wenige Regionen oder Kulturen konzentriert haben. Es zeigt auch die Komplexität und die Herausforderungen auf, die sich ergeben, wenn die Analyse der Wirtschaftstätigkeit und des Unternehmertums in den kulturellen Kontext eingebettet wird. Der Sammelband enthält neben Beiträgen des Herausgebers unter anderem Beiträge von Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Dr. Britta Boyd, Dr. Sigrun Caspary sowie zahlreichen namhaften Ethnologinnen und Ethnologen.



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER WIFU-PRAXISLEITFÄDEN



DIE KUNST DES FAIREN STREITENS – EINE METHODE FÜR DEN KONSTRUKTIVEN UMGANG MIT KONFLIKTEN IN UNTERNEHMERFAMILIEN

LINA NAGEL & HEIKO KLEVE

Konflikte greifen immer wieder in die Alltagskommunikation und die Beziehung der Beteiligten ein, zerrütten Stück für Stück etablierte Formen des friedlichen und freundlichen Miteinanders und hören nicht auf, bis sie gelöst werden. Unternehmerfamilien sind besonders anfällig für Konfliktsituationen, da sie – häufig unbewusst – unentwegt mit den widersprüchlichen Erwartungen von Familie und Unternehmen konfrontiert sind. Durch sich entfaltende Konfliktdynamiken steht in diesen Familien nicht nur der Hausseggen auf dem Spiel, sondern auch ein Unternehmen, mit dem die Existenzen von Familienmitgliedern und der Arbeitnehmerschaft verknüpft sind. Wie können der und die Einzelne jedoch damit umgehen, wenn erkennbar wird, „da hakt es doch“, aber nicht ersichtlich ist, woran es liegt? Was kann präventiv unternommen werden, wenn das aktuelle Miteinander zwar von Harmonie geprägt ist, gleichzeitig aber auch Unsicherheit in Bezug auf den Umgang mit eventuell aufkommenden Konflikten besteht? Antworten auf diese theoretisch wie praktisch relevanten Fragen gibt der neue WIFU-Praxisleit-

faden „Die Kunst des Fairen Streitens – Eine Methode für den konstruktiven Umgang mit Konflikten in Unternehmerfamilien“ von Lina Nagel M. A. und Prof. Dr. Heiko Kleve. Das Autorenduo stellt allgemein verständlich und praxisorientiert die auf die Diplom-Psychologin Siglind Willms und Pater Johannes Risse zurückgehende Methode des Fairen Streitens vor – ein strukturiertes Verfahren, anhand dessen die Konfliktparteien ihre Konflikte untereinander, ohne externe Unterstützung, lösen können – und bereitet diese erstmals für Unternehmerfamilien auf. Der Praxisleitfaden versteht sich dabei als eine Art Arbeitsbuch. Der Leser und die Leserin können sich je nach Bedarf einzelne darin beschriebene Kompetenzen herausuchen oder die Ausführungen an einem Stück lesen.



DIE ORGANISATION DER UNTERNEHMERFAMILIE IN STÄMMEN – STRATEGIEN UND MASSNAHMEN ZUR PRÄVENTION VON KONFLIKTEN

JAKOB AMMER

Früher wie heute sind zahlreiche große Mehrgenerationen-Unternehmerfamilien in Stämmen organisiert. Gleichzeitig wird diese besondere Organisationsform in der Fachwelt aufgrund ihrer Konflikthanfälligkeit als massive Bedrohung für den Bestand von Familie und

Unternehmen angesehen. Wie passt das zusammen? Wie haben es erfolgreiche Stammesunternehmen über Generationen geschafft, nicht nur ohne Schaden, sondern sogar mit einem besonderen Nutzen für Familie und Unternehmen zu existieren? Diesen und weiteren Fragen widmet sich Dr. Jakob Ammer in dem WIFU-Praxisleitfaden „Die Organisation der Unternehmerfamilie in Stämmen – Strategien und Maßnahmen zur Prävention von Konflikten“.

Nach einer kurzen begrifflichen Einordnung beleuchtet Ammer die typischen Beweggründe für die Implementierung einer Stammesorganisation und geht den damit einhergehenden Chancen- und Risikopotenzialen auf den Grund. Anschließend widmet er sich vier typischen Erscheinungsformen von in Stämmen organisierten Unternehmerfamilien und stellt die markantesten Vor- und Nachteile der jeweiligen Formen heraus. Dabei wird deutlich, dass jeder Typ ein mehr oder weniger stark ausgeprägtes Potenzial hat, über viele Generationen hinweg erfolgreich zu funktionieren. Besonders gute Erfolgsaussichten haben Stammesorganisationen Ammer zufolge dann, wenn im Gesellschafterkreis eine starke kollektive Identifikation mit der Unternehmergroßfamilie im Ganzen herrscht, also der Blick über den eigenen Stammesverband hinausgeht. In diesem Sinne sollte das erklärte Ziel mehrstämmiger Unternehmerfamilien stets darin bestehen, dass sich die Mitglieder der Stämme als Mitglieder ein und desselben Familienverbandes sehen, die sich den Besitz am Unternehmen teilen. Der Praxisleitfaden schließt mit Überlegungen zur Notwendigkeit eines systematischen Managements der Grenze zwischen den verschiedenen Gesellschafterstämmen. Das vordringliche Ziel eines solchen „Binnengrenzenmanagements“ sieht Ammer in dem Erhalt des Gesellschafterkreises als dauerhaft handlungs- und funktionsfähige Einheit.

EMPOWERMENT UND SELBSTREFLEXION IN UNTERNEHMERFAMILIEN – GESELLSCHAFTERKOMPETENZ DURCH SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

HEIKO KLEVE

Wie andere Familien auch sind Unternehmerfamilien soziale Systeme, in denen gedacht, gefühlt und gehandelt wird. Im Gegensatz zu „normalen“ Familien haftet Unternehmerfamilien allerdings eine entscheidende Besonderheit an: Während die Mitglieder einer „Normalfamilie“ ein Leben führen, in dem das berufliche Leben von den privaten Familienbeziehungen zeitlich und örtlich getrennt ist, fallen das Leben und das Arbeiten in Unternehmerfamilien tendenziell zusammen. In Unternehmerfamilien stehen Menschen, die miteinander verwandt sind, somit nicht nur privat, sondern auch geschäftlich zueinander in Beziehung. Diese Verbundenheit macht das Leben in diesem Sozialsystem besonders anspruchsvoll: Im gesamten Lebensverlauf ergeben sich immer wieder erneut Herausforderungen, die die eigene Selbstreflexion notwendig machen und die Stärkung der persönlichen Kompetenz zur Entwicklung von Lösungen in problematischen Situationen erfordern. Der WIFU-Praxisleitfaden „Empowerment und Selbstreflexion in Unternehmerfamilien“ knüpft hier an und veranschaulicht, wie in Unternehmerfamilien mit systemischen Methoden des Empowerments und der Selbstreflexion gearbeitet werden kann. Der Einsatz dieser Methoden zielt darauf ab, neue Möglichkeiten des Denkens, Fühlens und Handelns zu entdecken, die die Problemlösungskompetenz innerhalb der Familie erhöhen. Im Fokus des Leitfadens stehen die Arbeit mit dem Tetralemma, der Problem- und Lösungsstruktur, der Mentoren-Resonanz, dem Erwartungskarussell, der Nachfolge- und der Polaritätenreflexion. Die charakteristischen Merkmale dieser Formate werden durch Beispiele und Übungen praxisnah und anschaulich vermittelt.



flexion in Unternehmerfamilien – Gesellschafterkompetenz durch systemisches Denken und Handeln“ knüpft hier an und veranschaulicht, wie in Unternehmerfamilien mit systemischen Methoden des Empowerments und der Selbstreflexion gearbeitet werden kann. Der Einsatz dieser Methoden zielt darauf ab, neue Möglichkeiten des Denkens, Fühlens und Handelns zu entdecken, die die Problemlösungskompetenz innerhalb der Familie erhöhen. Im Fokus des Leitfadens stehen die Arbeit mit dem Tetralemma, der Problem- und Lösungsstruktur, der Mentoren-Resonanz, dem Erwartungskarussell, der Nachfolge- und der Polaritätenreflexion. Die charakteristischen Merkmale dieser Formate werden durch Beispiele und Übungen praxisnah und anschaulich vermittelt.

DAS GEMISCHTE GESCHÄFTSFÜHRUNGSTEAM – WEGE ZU EINER ERFOLGREICHEN ZUSAMMENARBEIT IM FAMILIENUNTERNEHMEN

ALISA ELSEMANN

Das klassische Modell des Familienunternehmens, bei dem die Geschäftsführung einzig aus Mitgliedern der Unternehmerfamilie besteht, ist im Wandel. Angesichts zunehmend komplexer werdender Führungsaufgaben wird mehr und mehr auf familienexterne Fachexpertise zurückgegriffen. Das Nebeneinander von familieninternen und -externen Führungskräften ist allerdings häufig durch ein Ungleichgewicht zwischen den handelnden Personen geprägt. Ein systematischer und angemessener Umgang mit diesem „Machtgefälle“ ist für eine konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit unabdingbar. In dem WIFU-Praxisleitfaden „Das gemischte Geschäftsführungsteam – Wege zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Familienunternehmen“ erläutert Dr. Alisa Elsemann allgemein verständlich und praxisnah, was es



braucht, um zu einem gut funktionierenden Top-Management-Team zu gelangen. Für das Entstehen und Zusammenwachsen eines gemischten Geschäftsführungsteams sieht Elsemann etwa eine Kultur des Miteinanders, die als konstruktiv, fair und vertrauensvoll empfunden wird, als entscheidend an. An die Adresse der Eigentümerfamilie und der bestehenden Geschäftsführung gerichtet empfiehlt die Autorin, in Rekrutierungsprozessen die eigenen Motive und gegenseitige Erwartungshaltung zwischen Familie und Management zu reflektieren. Die personelle Passung ist dabei ebenso relevant wie eine entsprechende Kontextsensitivität.



Alle WIFU-Praxisleitfäden stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit:
<https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>

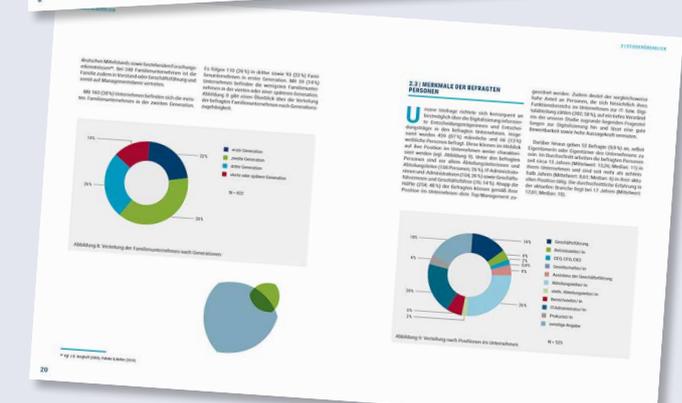
VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER WIFU-STUDIEN

DIGITALISIERUNG IN DEUTSCHEN FAMILIEN-UNTERNEHMEN – EMPIRISCHE BEFUNDE ZU STATUS QUO, ZIELSETZUNGEN UND ERFOLGSFAKTOREN

THOMAS CLAUSS, JÖRN H. BLOCK, MATTHIAS JOHANN, SOLVEJ LORENZEN & MAREN BENDEL

Unternehmen, die seit Generationen eng mit ihren Traditionen verbunden sind und sich durch eher stetige und schrittweise Innovationen auszeichnen, stehen vor der gewaltigen Aufgabe, sich digital zu transformieren. Wie kann dies gelingen? Womit sollte man beginnen? Und was sind die wesentlichen Barrieren der Digitalisierung? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die aktuelle WIFU-Studie „Digitalisierung in deutschen Familienunternehmen – Empirische Befunde zu Status quo, Zielsetzungen und Erfolgsfaktoren“.

Auf Basis einer umfangreichen Befragung deutscher mittelständischer Unternehmen beleuchten die Autorinnen und Autoren den aktuellen Stand der Digitalisierung im deutschen Mittelstand, identifizieren wesentliche Erfolgstreiber und analysieren die finanziellen Erfolgspotenziale von Digitalisierungsmaßnahmen. In ihrer Analyse nehmen sie insbesondere die Rolle der Eigentümerinnen und Eigentümer in Familienunternehmen in den Blick. Es wird deutlich, dass ein hoher Einfluss des Eigentümerkreises, vor allem in Kombination mit einer hohen Expertise, den Digitalisierungsgrad von Familienunternehmen nachhaltig steigert. Als förderliche Einflussfaktoren der Digitalisierung konnten zudem eine klare strategische Ausrichtung, ein gewisses Maß an Risikobereitschaft sowie flache hierarchische Strukturen identifiziert werden. Auch fiel auf, dass sich ein hoher Digitalisierungsgrad positiv auf die Performance von Familienunternehmen auswirkt. Aus den Untersuchungsergebnissen werden konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet, die mittelständische Unternehmen bei ihren Digitalisierungsbemühungen unterstützen sollen und darauf abzielen, ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.



GESELLSCHAFTERKOMPETENZ IN UNTERNEHMERFAMILIEN – AKTUELLE TRENDS UND ENTWICKLUNGEN

TOM A. RÜSEN, RUTH ORENSTRAT & CLAUDIA BINZ ASTRACHAN

Ohne spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten lässt sich die anspruchsvolle Rolle als Gesellschafterin oder Gesellschafter eines Unternehmens kaum erfolgreich ausfüllen. Welche Idealvorstellungen haben Unternehmerfamilien von entsprechenden Kompetenzen und ihrer Entwicklung – und wie sieht die gelebte Praxis aus? Welche Kompetenzen werden familienseitig als besonders wichtig erachtet? Wie viel Zeit wird in die Kompetenzentwicklung investiert? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die aktuelle WIFU-Studie „Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien – Aktuelle Trends und Entwicklungen“.

Die Studie basiert auf Befragungsdaten von 218 Unternehmerfamilien aus dem WIFU-Netzwerk. Mit der Untersuchung frischt das Autorenteam gleichsam die Erkenntnisse aus einer älteren Studie zum selben Themenkreis auf. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Unternehmerfamilien wissen, wie wichtig kompetente Gesellschafterinnen und Gesellschafter für die Zukunft ihres Unternehmens sind. Auch haben immer mehr Unternehmerfamilien Schritte zur Förderung kompetenzbildender Maßnahmen eingeleitet. Die Studie macht aber zugleich deutlich, wo noch Nachholbedarf besteht: Das in den Kompetenzaufbau investierte Zeitbudget ist in vielen Fällen auffallend gering. Aus den Untersuchungsergebnissen leiten der Autor und die Autorinnen Handlungsempfehlungen ab, die Unternehmerfamilien in der systematischen Entwicklung von Gesellschafterkompetenz unterstützen und somit einen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen liefern sollen.



Alle WIFU-Studien stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit:
<https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>

VORSTELLUNG EINES AKTUELLEN BANDES DER WIFU-SCHRIFTENREIHE

Das WIFU gibt seit 2009 eine eigene Schriftenreihe heraus. In den „Schriften zu Familienunternehmen“ werden Forschungsergebnisse praxisnah dargestellt und erläutert. Die Schriftenreihe verschafft nicht nur einen umfassenden Eindruck über das jeweilige Forschungsfeld, sondern leistet darüber hinaus einen Beitrag zu der Entwicklung der Theorie des Familienunternehmens. Daher werden ausschließlich herausragende Forschungsarbeiten veröffentlicht, die sich wissenschaftlich mit den Besonderheiten dieser Unternehmensform auseinandersetzen. Zugleich sind sie sprachlich und stilistisch so formuliert, dass sie einem breiten Kreis von Interessierten, insbesondere Familienunternehmern und -unternehmerinnen, zugänglich gemacht werden können. Nach wie vor erscheint die Schriftenreihe bei V&R unipress.

In 2022 wurden in der Schriftenreihe die Bände 30, 31 und 32 verfasst; der bereits erschienene Band 31 wird im Folgenden kurz vorgestellt.

EINHEIT UND VIELHEIT IN MEHRGENERATIONALEN UNTERNEHMERFAMILIEN – IDENTITÄTSPFLEGE ALS AUFGABE DES FAMILIENMANAGEMENTS

LEONIE MARIA FITTKO

In Unternehmerfamilien ist ein gemeinsames Selbstverständnis der Mitglieder nicht ohne Weiteres gegeben, insbesondere wenn es sich um mehrgenerationale Unternehmerfamilien ab der vierten Generation handelt. Wie ist das Familienmanagement großer Gesellschafterkreise auszurichten, damit das Gefühl der Zugehörigkeit und das daraus entstehende Engagement über Generationen hinweg erhalten bleibt? Dieser weitgehend unerforschten Frage widmet sich Dr. Leonie Maria Fittko in dem Buch „Einheit und Vielheit in mehrgenerationalen Unternehmerfamilien: Identitätspflege als Aufgabe des Familienmanagements“.

Im Rahmen eines Fallvergleichs untersucht die Autorin am Beispiel von acht mehrgenerationalen Unternehmerfamilien, wie diese im Verlauf der Generationen mit Veränderungen im

Zusammenspiel von Familie und Unternehmen umgehen, die die gemeinsame Identität als Unternehmerfamilie bedrohen. Es werden Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet, die dem Erhalt der gemeinsamen Identität zuträglich sind, sowie ein Modell der Identitätspflege vorgestellt. Dies geschieht unter Berücksichtigung der drei Kontexte Gesellschafterkreis, Unternehmen und Familie: Die von Leonie Fittko identifizierten Praktiken der Identitätspflege umfassen unter anderem regelmäßige familiäre Zusammenkünfte, die Schaffung positiver Gefühle in Bezug auf die Produkte und/oder Dienstleistungen des Unternehmens und das Angebot von emotional aufgeladenen Veranstaltungen für den Gesellschafterkreis. Praktiken wie diese trügen dazu bei, eine Art „Wir als Familie“, „Wir als Unternehmen“ und „Wir als Gesellschafterkreis“ zu generieren. Diese Selbstverständnisse wiederum könnten als Teilidentitäten eines übergeordneten „Wir als Unternehmerfamilie“ angesehen werden.

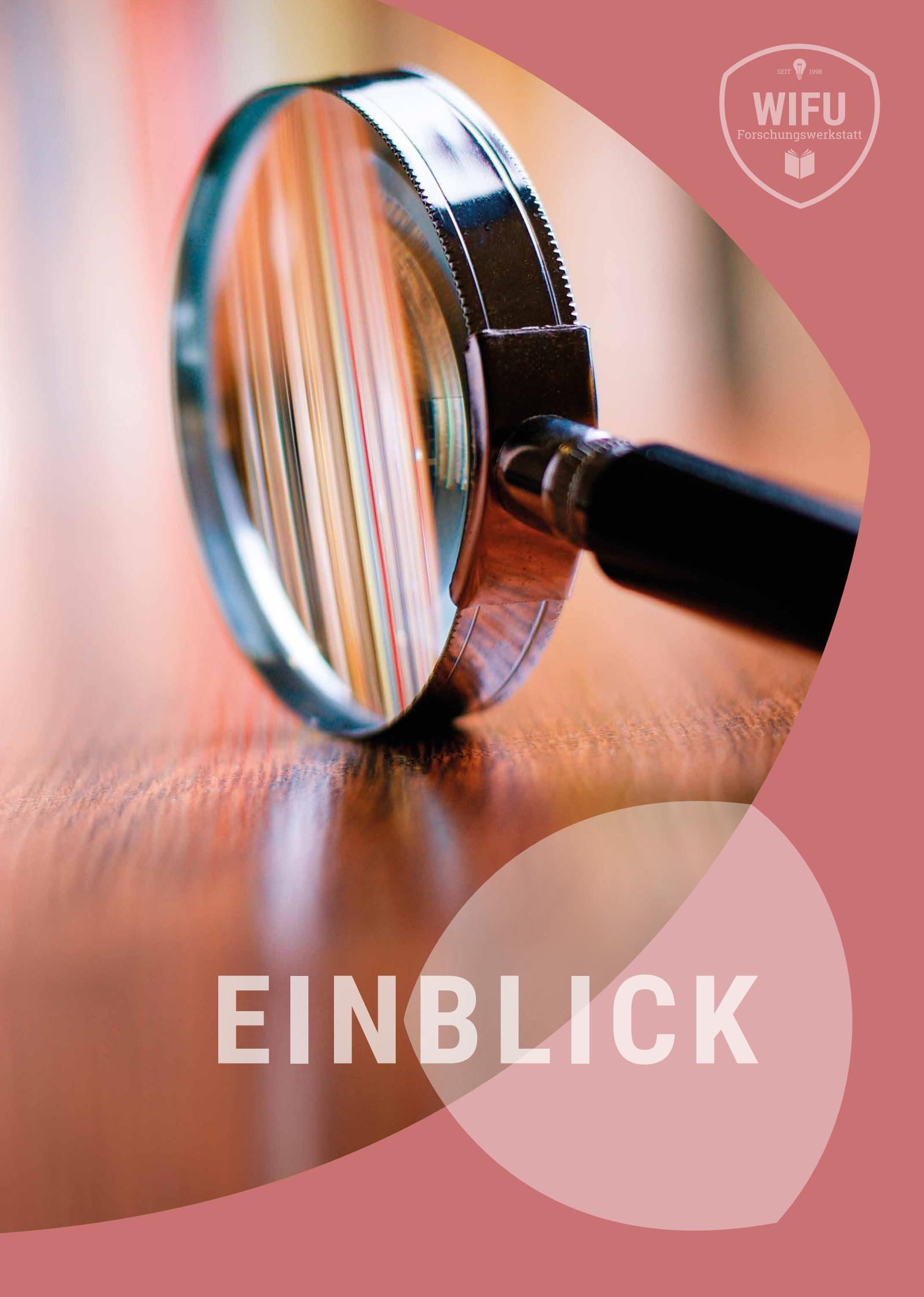


Band 31 steht auf der Homepage der WIFU-Stiftung zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.wifu.de/bibliothek/einheit-und-vielheit-in-mehrgenerationalen-unternehmerfamilien/>

Im Herbst 2016 hat das WIFU angefangen, seine Schriftenreihe in eine **Open-Access-Publikationsreihe** umzuwandeln. Das bedeutet, dass nach und nach alle Bände der Reihe als kostenfreier Download bereitgestellt werden – sowohl auf der WIFU-Homepage als auch auf der Internetseite des Verlags. Derzeit sind neben Band 31 die Bände 1, 2, 4, 5, 6, 9, 11 bis 16 und 18 bis 29 verfügbar. Voraussichtlich im Frühjahr 2023 werden die Bände 30 und 32 hinzukommen.

Mit diesem großen Schritt in Richtung Digitalisierung ist das WIFU in der Lage, sein Wissen und seine Forschungsergebnisse einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen – ganz gemäß dem Stiftungszweck.

A close-up photograph of a magnifying glass with a black handle and a silver frame, resting on a wooden surface. The lens is focused on a page of a book, showing the text and the binding. The background is a soft, out-of-focus wooden texture. The entire image is overlaid with a semi-transparent red shape that frames the magnifying glass and the text below.

EINBLICK

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE AM WIFU

Das WIFU forscht nicht im „stillen Kämmerlein“. Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind das ganze Jahr über auf den unterschiedlichsten Konferenzen vertreten und engagieren sich in zahlreichen Forschungsgruppen. Bei diesen Gelegenheiten stellen sie der „Scientific Community“ ihre Forschungsergebnisse vor und erarbeiten neue interessante Schwerpunkte.

In 2022 wurden am WIFU insgesamt 16 Forschungsprojekte bearbeitet:

PROJEKTNAME	PROJEKTBETEILIGTE	PROJEKTSTART
Die Familie hinter dem Familienunternehmen: Eine kulturvergleichende Analyse	PD Dr. Tobias Köllner	2020
Digitalisierung und digitale Transformation von Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block	2021
Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe, Johanna Wichmann, M. Sc.	2022
Japan-Projekt	Dr. Sigrun Caspary, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen, PD Dr. Tobias Köllner, Prof. Dr. Rudolf Wimmer	2019
Narratives of Survival: Resilienz-Geschichten in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	Dr. Britta Boyd, Prof. Dr. Heiko Kleve	2020
„Doing Family“: Die Herstellung von Zusammenhalt in der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve, PD Dr. Tobias Köllner	2021
M&A-Aktivitäten von Familienunternehmen	Dr. Wunnam Basit Issah, Prof. Dr. Thomas Clauß	2021
STEP project „Managerial Capabilities and Strategic Renewal during the COVID-19 Crisis: A Generational View“	Dr. Wunnam Basit Issah, Muhammad Anwar, Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen)	2022
STEP project „Wait and See? Or See and Act? Strategic Responses to COVID-19 and Employment Outcomes in Family and Non-family Firms“	Dr. Wunnam Basit Issah, Prof. Dr. Thomas Clauß et al.	2022
STEP project „Effects of Covid-19 pandemic on succession in family firms“	Dr. Wunnam Basit Issah et al.	2021
STEP project „Digitalization and Sustainability: Does Transformation Leadership Matter?“	Dr. Wunnam Basit Issah, Muhammad Anwar, Marc Scheffler	2022
Nachhaltigkeit in Familienunternehmen – familiäre und unternehmerische Voraussetzungen und die Rolle der Motivation	Robin A. Ernst, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Andreas Hack, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2020 (abgeschlossen: 2022)
Nachhaltigkeitsstrategie-Entwicklung in Familienunternehmen – die Rolle der Unternehmerfamilie und externer Faktoren	Andrea Gerlitz, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2021
MoSAIC – Modes of Environmental Sustainability Strategy Adaption and Implementation with a Country-specific focus	Sophie Lux, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2022
Ökologische Nachhaltigkeit in Familienunternehmen	Solvej Lorenzen, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2022
Harmonie oder Dissonanz? Start-up-Investitionen und Familienunternehmen	Dr. Anne Heider sowie Peter Nadolinski und Prof. Dr. Nadine Kammerlander (beide WHU – Otto Beisheim School of Management)	2022

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Einblick in ausgewählte Themen geben, die WIFU-seitig derzeit bearbeitet werden.

FORSCHUNGSPROJEKT „SEELISCHE GESUNDHEIT IN UNTERNEHMERFAMILIEN“

Das Forschungsprojekt „Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien“ ist ein von der WIFU-Stiftung finanziertes Kooperationsprojekt an der Universität Witten/Herdecke des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie III von Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe (Fakultät für Gesundheit, UW/H) und des WIFU-Stiftungslehrstuhls für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien von Prof. Dr. Heiko Kleve. Die projektbeteiligten Forscherinnen und Forscher setzen sich mit den folgenden Fragestellungen auseinander:

- Welche Wirkung hat die Ko-Evolution der beiden Systeme „Familie“ und „Unternehmen“ auf die familienbezogene sowie individuelle seelische Gesundheit von Mitgliedern einer Unternehmerfamilie?
- Lassen sich besondere Herausforderungen erkennen, die mit der engen Verbundenheit und der gegenseitigen Beeinflussung dieser beiden sozialen Kontexte einhergehen?
- Welche Vulnerabilitäten werden wirksam und bilden sich möglicherweise in psychischen Verhaltensauffälligkeiten ab?

Leitung: Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rösen zusammen mit Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe und Johanna Wichmann, M. Sc. (Klinische Psychologin und Doktorandin)



Weitere Informationen rund um das Projekt – inklusive einem **Videointerview** mit WIFU-Gründungsprofessor Fritz Simon – sind auf der Homepage der WIFU-Stiftung erhältlich:

<https://www.wifu.de/wifu/lehrstuehle/organisation-und-entwicklung-von-unternehmerfamilien/seelische-gesundheit-in-unternehmerfamilien/>

JAPAN-PROJEKT: FORSCHUNGSREISE NACH JAPAN

Im September 2022 brach Senior Researcher Dr. Sigrun Caspary zur einer vierwöchigen Forschungsreise nach Japan auf. Die Reise fand im Rahmen des Japan-Projekts des WIFU statt, welches auf die Erforschung der Langlebigkeit von japanischen Familienunternehmen abzielt. Vor Ort hielt Dr. Sigrun Caspary eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen, tauschte sich mit der lokalen scientific community aus und besuchte mehrere langlebige Familienunternehmen – darunter auch eines der ältesten Familienunternehmen weltweit: das traditionelle japanische Gasthaus Sennen no Yu Koman (gegründet 717).

Während ihres Forschungsaufenthaltes konnte Dr. Sigrun Caspary wertvolle Erkenntnisse gewinnen, Kontakte knüpfen und bereits bestehende Kooperationen festigen sowie weitere Projekte anstoßen, welche die WIFU-Forschungen zur Langlebigkeit von Familienunternehmen voranbringen werden. Die Ergebnisse der Japan-Reise werden ebenso in die bilateralen Projekte zum deutsch-japanischen Vergleich von Überlebensnarrativen sowie zum internationalen Kulturvergleich der Unternehmerfamilie einfließen.



Dr. Caspary während ihres Impulsvortrags auf einem Workshop zum Thema „Frauen in der Nachfolge: Beispiel einer Nachfolge Mutter-Tochter bei Nankai Grill“, 07.10.2022

Ihre Erlebnisse und Eindrücke hat Dr. Sigrun Caspary in einem spannenden **Reisebericht** zusammengefasst:
<https://www.wifu.de/news/unterwegs-in-japan-reisebericht-von-dr-sigrun-caspary/>



Dr. Caspary mit den Professoren C. Naito, M. Nagata, T. Kondo und S. Fujino an der Reitaku University (v. l. n. r.)

LAUFENDE STIPENDIENPROJEKTE AM WIFU

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich des Familienunternehmertums finanziert und vergibt die WIFU-Stiftung regelmäßig Promotions- und Postdoc-Stipendien. Durch die Vergabe dieser Stipendien sollen die Forschung, Lehre und Bildung im Bereich des Familienunternehmertums in Wissenschaft und Praxis unterstützt werden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind Teil der WIFU-Forschungsgruppe und richten ihre Doktorarbeiten oder Habilitationsschriften an den Hauptthemen laufender Forschungsprojekte aus.

Im Jahr 2022 wurden sechs Stipendiatinnen und Stipendiaten von der WIFU-Stiftung gefördert:

NAME	SUPERVISION	FORSCHUNGSSCHWERPUNKT(E)	BEGINN DES STIPENDIUMS
Muhammad Anwar	Prof. Dr. Thomas Clauß	Geschäftsmodellinnovation in Familienunternehmen	Dezember 2020
Theresa Arnold	Prof. Dr. Heiko Kleve	Systemisches Verstehen in Bezug auf die Wirklichkeitskonstruktion der Unternehmerfamilie in der digitalen Transformation	April 2021
Marc Scheffler	Prof. Dr. Thomas Clauß	Technological Frames in Family Businesses	April 2021
Solvej Lorenzen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block	Family owner's goals on a micro-level – an identity and exchange perspective	August 2021
Andrea Gerlitz	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Corporate Sustainability in Family Firms	Oktober 2021
Yaran Xiao	PD Dr. Tobias Köllner	Unternehmerfamilien in China, Familienstrukturen und Kulturvergleich	November 2022



Für ihre Masterarbeit „Corporate Sustainability in Family Firms – a systematic literature review and research agenda“ wurde Andrea Gerlitz (4. v. l.) im Juli 2022 mit dem Serafin Forschungspreis zu Unternehmertum ausgezeichnet.

Ausführliche Informationen über die Vergabe von Stipendien durch die WIFU-Stiftung sind auf <https://www.wifu.de/forschung/> zu finden.

WIFU-STIFTUNG BEKOMMT NEUES LOGO UND LEITBILD

Seit Anfang Februar 2022 erstrahlt die WIFU-Stiftung in einem neuen Kleid: Mit eigenständigem Logo, neu entwickeltem Claim und eigenem Leitbild möchten wir die Stiftung als Institution und Marke sichtbarer in der Öffentlichkeit positionieren und dabei ihre Leistungen im Bereich der Forschungsförderung, des Praxistransfers und

-dialogs rund um das Thema Familienunternehmertum klar(er) kommunizieren.

Das Leitbild bringt Fokus, Selbstanspruch und Zielrichtung der WIFU-Stiftung deutlich zum Ausdruck:

Der **Purpose** definiert unseren Beitrag zu einer besseren Welt und was wir mit unserer Arbeit erreichen möchten. Dies bedeutet:

Unsere Aktivitäten fördern die Zukunftsfähigkeit von generationenübergreifendem Familienunternehmertum. Dadurch leisten wir einen substantziellen Beitrag zu einem nachhaltigen und sozialen Wirtschaftssystem.

Die **Vision** beschreibt unsere Erwartungen und Ansprüche an die Zukunft. Daraus leiten wir ab:

Wir sind die führende Institution zur Vernetzung von Wissenschaft und Praxis im Bereich Familienunternehmertum. Von uns gehen entscheidende Impulse in beide Felder aus.

Die **Mission** beschreibt, welchen Mehrwert wir unseren Stakeholdern bieten. Daraus leiten wir ab:

Wir generieren und verbreiten Wissen durch hochwertige Forschung mit klarem Praxisbezug und die Vernetzung relevanter Akteurinnen und Akteure der Gesellschaft.

Die **Werte** kennzeichnen das Verhalten von Stakeholdern wie Mitarbeitenden der Stiftung, der geförderten Institutionen und der Netzwerk-Mitglieder untereinander. Für uns gilt:

Vertrauen & Vertraulichkeit: Wir begegnen einander auf Augenhöhe und schaffen „geschützte“ Räume. Unser Netzwerk ist ein Ort, an dem auf Geschäftsanbahnungsgespräche verzichtet wird.

Respekt & Verständnis: Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und fühlen uns der Sache verpflichtet.

Flexibilität & Offenheit: Wir stehen neuen Ansätzen, Modellen und Perspektiven offen gegenüber. Nur durch das aktive Engagement unserer Mitglieder können wir lebendig und am Puls der Zeit sein.

Authentizität & Empathie: Wir stehen zu unseren Inhalten, Werten und Ansätzen und verstehen uns als Pionierinnen und Pioniere.



Unsere **Leitsätze** dienen als Orientierung bei der Entscheidungsfindung innerhalb der WIFU-Stiftung. Für uns gilt:

1. In unserem Netzwerk wird ohne Denkbarrieren und auf Augenhöhe zusammengearbeitet.
2. Generationenübergreifende Diskurse prägen unsere Arbeit.
3. Wir schaffen einen vertraulichen Rahmen.
4. Wir fühlen uns der Sache verpflichtet.
5. Die Vielfalt gefundener Lösungen, Ansätze und Meinungen zeichnet uns aus.
6. Keine Theoriebildung erfolgt ohne praktische Fundierung, kein Praxisdiskurs findet ohne theoretische Basis statt.

Aus dem Leitbild wurde der Claim der WIFU-Stiftung abgeleitet: „Wissenschaft & Praxisdialog fördern. Familienunternehmertum stärken.“ Bei der Gestaltung des Logos bestand das Bestreben einerseits darin, bestehende Elemente aufzu-

greifen, um einen hohen Wiedererkennungswert zu erzielen sowie Irritationen zu vermeiden. Andererseits galt es, durch die visuelle Abgrenzung zum WIFU-Logo die organisatorische und rechtliche Unabhängigkeit der Stiftung zu unterstreichen.



altes Logo (2009–2022)



neues Logo mit Claim (ab 2022)

Das alte und das neue Logo der WIFU-Stiftung

Weitere Informationen zu Zweck, Purpose, Mission und Vision sowie zu Werten und Leitsätzen der Stiftung gibt es auf www.wifu.de/stiftung/ und in der neuen Leitbild-Broschüre. Dort finden Sie auch einige Statements aus dem Kreis unserer Trägerinnen und Träger, die deren individuelle Motivation für die Unterstützung unserer Stiftung beschreiben.



Link zur Leitbild-Broschüre:
<https://www.wifu.de/download/16339/>





AUSBLICK

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT DER WIFU-STIFTUNG UND DES WIFU FÜR DAS JAHR 2023

Im Veranstaltungskalender 2023 der WIFU-Stiftung und des WIFU stehen derzeit die folgenden Veranstaltungen:

JANUAR 2023

17.01.2023	WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „NEUJAHRSTREFFEN“ (CA. 18-35 JAHRE)	Online- Veranstaltung
------------	--	--------------------------

FEBRUAR 2023

02.02.2023	65. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN „Tag der Konfliktbearbeitung“ Witten	
15. – 16.02.2023	17. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger

MÄRZ 2023

09.03.2023	66. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN „Zusammenspiel Eigentümerfamilie und familienexternes Management“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	
15. – 16.03.2023	13. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG & 10. WIFU-ARBEITSKREIS „LOSSLASSEN LERNEN“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
23.03.2023	37. WIFU-TRÄGERSITZUNG ¹ Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
24. – 25.03.2023	25. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN Witten	Exklusiv für Träger

APRIL 2023

18.04.2023	WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „OSTERTREFFEN“ (CA. 18-35 JAHRE)	Online- Veranstaltung
------------	---	--------------------------

MAI 2023

10. – 11.05.2023	11. WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
------------------	---	------------------------

JUNI 2023

01.06.2023	67. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN „Umgang mit dem freien Vermögen der Unternehmerfamilie“ Gastgeber und Ort auf Anfrage	
06.06.2023	WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „SOMMERTREFFEN“ (CA. 18-35 JAHRE)	Online- Veranstaltung

JULI 2023

13.-14.07.2023	11. WIFU@NEXTGEN-TRÄGERSITZUNG (CA. 18-35 JAHRE) Gastgeber und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
----------------	--	------------------------

AUGUST 2023

23. – 24.08.2023 **14. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG**
 Gastgeber und Ort auf Anfrage Exklusiv
für Träger

29. – 31.08.2023 **18. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“**
 Gastgeber und Ort auf Anfrage Exklusiv
für Träger

SEPTEMBER 2023

06. – 07.09.2023 **11. WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“**
 Gastgeber und Ort auf Anfrage

20. – 21.09.2023 **IV. WIFU@NACHFOLGE-CAMP (CA. 18-35 JAHRE)**
 Witten Online-
Veranstaltung

OKTOBER 2023

17.10.2023 **WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „HALLOWEENTREFFEN“**
 (CA. 18-35 JAHRE) Exklusiv
für Träger

26. – 27.10.2023 **38. WIFU-TRÄGERSITZUNG**
 Ort und Gastgeber auf Anfrage Exklusiv
für Träger

NOVEMBER 2023

15. – 16.11.2023 **12. WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“**
 Gastgeber und Ort auf Anfrage

Änderungen vorbehalten.

Sie möchten postalisch oder per E-Mail über Neuigkeiten wie zukünftige Veranstaltungen informiert werden? Nutzen Sie hierzu einfach das Antwortformular auf Seite 111.

Stets aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.wifu.de/veranstaltungen.

Die Teilnahme am WIFU-Forum Familienunternehmen und an den WIFU-Online-Foren ist kostenfrei, um eine freiwillige **Spende an die WIFU-Stiftung** wird gebeten.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Jennifer Tiedemann
 Tel.: 02302 926-528
jennifer.tiedemann@wifu-stiftung.de



Sandra Becker
 Tel.: 02302 926-78655
sandra.becker@wifu-stiftung.de



Dana Brucklacher
 Tel.: 02302 926-78656
dana.brucklacher@wifu-stiftung.de

25. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

24. – 25. MÄRZ 2023



Das studentische Organisationsteam des 25. Kongresses für Familienunternehmen:
Moritz Köhn, Johanna Horsch, Benjamin Waldow, Jonas Redecker, Rafael Dietzel (v. l. n. r.)

Am 24. und 25. März 2023 feiert der Wittener Kongress für Familienunternehmen sein 25. Jubiläum. Das studentische Organisationsteam – bestehend aus Rafael Dietzel, Johanna Horsch, Moritz Köhn, Jonas Redecker und Benjamin Waldow – lädt alle Familienunternehmer und -unternehmerinnen herzlich ein, den runden Geburtstag unter dem Motto „Erfahrungswissen“ zu begehen.

Der Jubiläums-Kongress möchte etwas wagen und neue Wege für die kommenden 25 Jahre eröffnen. Während in der Vergangenheit die Wissensvermittlung im Vordergrund stand, hat das Organisationsteam für diesen Kongress ein Konzept entwickelt, welches neben dem Wissens-Fokus einen Erfahrungs-Fokus ermöglicht. Jeder Fokus ist ein eigener Kongressstrang mit einem individuellen Programm bestehend aus Workshops und Impulsvorträgen. Beide Fokusse werden integrativ verbunden, was sich in dem Kongresstitel „Erfahrungswissen“ widerspiegelt.

Die Erwartungen an die eigene Unternehmerrolle und den Vorstellungen von sich selbst können übereinstimmen, aber auch divergieren oder sich gar widersprechen. Die Besonderheit als Familienunternehmerin oder -unternehmer ist die Verwobenheit von Rolle und sich selbst.

Durch die beiden Fokusse „Erfahrung“ und „Wissen“ soll dieses Spannungsfeld auf dem Kongress beleuchtet werden. Die Teilnehmenden entscheiden, in welcher Form sie dies tun möchten, indem sie bei der Anmeldung zwischen dem Erfahrungs- und Wissens-Fokus wählen.

Der Erfahrungs-Fokus lädt dazu ein, in einem geschützten Rahmen neue Erfahrungen zu sammeln und diese anhand der Rolle begleitet zu reflektieren. Der Wissens-Fokus setzt

sich mit der Rolle auseinander, bietet viel Raum für den Austausch mit anderen Familienunternehmerinnen und -unternehmern und greift Beispiele aus der Praxis und der Forschung auf.

Die Teilnehmenden beider Fokusse werden zu Beginn, im Verlauf und zum Abschluss des Kongresses die Gelegenheit haben, sich in Programmpunkten zu begegnen. Aus den Perspektiven von Erfahrung und Wissen und der Auseinandersetzung damit soll die Möglichkeit entstehen, neue Formen von Erfahrungswissen zu generieren.

Das Organisationsteam ist davon überzeugt, dass in Erfahrungswissen eine kraftvolle Befähigung liegt, interne und externe Herausforderungen von Familienunternehmen zu meistern.

Weitere Informationen rund um das Event gibt es auf der Kongress-Website www.familienunternehmer-kongress.de.



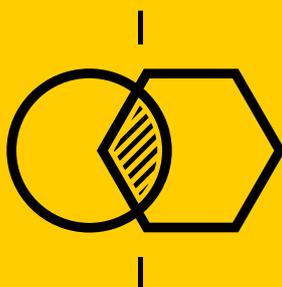
www.familienunternehmer-kongress.de



www.instagram.com/familienunternehmerkongress/



www.linkedin.com/company/familienunternehmer-kongress/



ERFAHRUNGSWISSEN
R e f l e x i o n v e r b i n d e t

24.+25.03.2023

Kongress für Familienunternehmen **25**





ANHANG

ANHANG 1: TEILNAHMEN AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN (IN 2022)

Januar – März 2022

Schlippe, A. v., Videogespräch zur lösungsorientierten Psychotherapie am Weiterbildungsinstitut für systemisch-lösungsorientierte Therapie und Beratung (WILOB), Lenzburg (Schweiz), 13.01.2022.

Schlippe, A. v., Der Witz als Medium und Kulturwerkzeug, Abschlusskeynote zur SyNa-Tagung „Welche ‚Sprache‘ ‚spricht‘ Neue Autorität?“, Bremen, 10. – 12.02.2022.

Kleve, H., Systemische Strukturaufstellungen, Einführung in die Theorie und Praxis, Systemisches Institut Sachsen, Chemnitz, 28.02. – 01.03.2022.

Heider, A. K., Reconciling Stewardship and Stagnation Perspectives on Family Firm Internationalization: A Replication and Extension, Vortrag im Rahmen der VHB-Tagung (online), Düsseldorf, 08. – 10.03.2022.

Kleve H., Systemische Strukturaufstellungen. Eine erfahrungsorientierte Einführung. BASTA Institut, Leipzig, 11. – 12.03.2022.

Kleve H., Systemische Strukturaufstellungen. Theorie und Praxis für Supervision und Coaching. Step Institut, Bergen (Wendland), 14. – 16.03.2022.

April – Mai 2022

Caspary, S. C., Vorstellung des Forschungsprojekts „The common wealth of families and places“, WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Clauß, T., Teilnahme am WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Gerlitz, A. & Lorenzen, S., Quali Lab: Die richtigen Fragen richtig fragen – Die Kunst und Wissenschaft der qualitativen Forschung, WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Heider, A. K., Leitung des WIFU-Summercamps, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Hülsbeck, M., Teilnahme am WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Kleve, H., Teilnahme am WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Köllner, T., Teilnahme am WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Nagel, L., Vorstellung des Konferenzbeitrags „Theory of the Third. A Cybernetic Model for Escalative and De-Escalative Dynamics in Business Families“, WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Scheffler, M. A., Teilnahme am WIFU-Summercamp, Haus Hohenstein, Witten, 16. – 17.05.2022.

Schreiber, C., Teilnahme an der 73. Steuerrechtliche Jahresarbeitsstagung (online), Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht, Wiesbaden, 23. – 25.05.2022.

Heider, A. K., Tutorin für die IFERA Summer School, Santander (Spanien), 28.05.2022.

Juni – Juli 2022

Nagel, L., Theory of the Third Element in Conflict: A Cybernetic Model for Escalative and Stabilizing Dynamics in Business Families, Teilnahme am Paper Workshop on Organization Studies and Family Firms (OSF), EBS University, Oestrich-Winkel, 01. – 03.06.2022.

Caspary, S. C., Co-evolving resilience of long-lived family business and community. Lessons from Kinoshiki Onsen (mit Goto, T. & Morishita, A.), Full Paper Präsentation im Rahmen der EURAM-Konferenz 2022, Winterthur/Zürich (Schweiz), 15. – 17.06.2022.

Fiedler, S., Beyond Normative Commitment – A Multiple Case Study of Nextgenerations' Indebtedness to Family Business Succession (von Fiedler, S., Bernhard, F. & Hülsbeck, M.), Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 20. – 26.06.2022.

Heider, A. K., Blood is Thicker Than Water: The Role of Family Willingness and Family Ability in Achieving Holistic Digitalization in Family Businesses (von Heider, A. K.; Clauss, T.; Hülsbeck, M.; Gerken, M. & Rüsen, T. A.), Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 20. – 26.06.2022.

Arnold, T., Systems Theory in Family Business Research – A Systematic Literature Review (von Arnold, T. & Kleve, H.), Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Caspary, S. C., Family Firms’ Collective Actions Over Generations (WIP) (zusammen mit Goto, T. & Morishita, A.), Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Caspary, S. C., Community, ritual, and institutions: Exploring the determinants of resilience in Japanese shinise (zusammen mit Goto, T. & Morishita, A.), Full Paper Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Köllner, T., Doing the Business Family: Producing and Reproducing Forms of Relatedness, Full Paper Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Köllner, T. (gemeinsam mit Raman, M.), The Business Family in Indian and German Context: Family Structure, Composition and the Cultural Setting, Full Paper Präsentation im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Nagel, L., Theory of the Third Element in Conflict. A Cybernetic Model for Escalating and Stabilizing Dynamics in Business Families, Vortrag zu einem Work in Progress im Rahmen der IFERA 2022, Santander (Spanien), 22. – 25.06.2022.

Köllner, T., Family Firms and Business Families in Anthropological Perspective: Kinship Enterprises, Doing Family and Relatedness, Session „Entrepreneurship Studies“, 38. EGOS Colloquium, Wien (Österreich), online, 06. – 09.07.2022.

Schlippe, A. v., Videogespräch zur Geschichte der Systemischen Therapie und Beratung am ABIS – Institut für Systemische Kompetenz, Leipzig, 08.07.2022.

Clauß, T. (zusammen mit Lüttgens, D. (RWTH Aachen) & Hülsbeck, M.), Proponent, Review-Koordinator und Chair der Session „Business model innovation in SMEs and family firms“ auf der R&D Management Conference 2022, Trento (Italien), 09. – 13.07.2022.

Köllner, T., Teilnahme am European Sociological Association (ESA) Annual Meeting, Groningen (Niederlande), online, 13. – 15.07.2022.

Clauß, T., The consideration of fairness and formalisation in generating innovations for driving and enhancing university-industry collaboration (UIC) (von Clauss, T.; Kesting, T. & Miller, K.), Paper-Präsentation im Rahmen der 29th International and Product Development Management Conference, Hamburg, 17. – 19.07.2022.

August – September 2022

Clauß, T., Managerial Capabilities and Strategic Renewal during the COVID-19 Crisis: A Generational View (von Issah, W. B.; Anwar, M. & Clauss, T.), Paper-Präsentation im Rahmen des Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2022, Seattle (USA), 05. – 09.08.2022.

Heider, A. K., Blood is Thicker Than Water: The Role of Family Willingness and Family Ability in Achieving Holistic Digitalization in Family businesses (von Heider, A. K.; Clauss, T.; Hülsbeck, M.; Gerken, M. & Rüsen, T. A.), Session-Moderation und Paper-Präsentation im Rahmen des Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2022, Seattle (USA), 05. – 09.08.2022.

Caspary, S. C., Tacit Knowledge – Explicit Knowledge, WIFU-Forschungskolloquium, online, 02.09.2022.

Heider, A. K., Teilnahme an der 5. Junior Management Science (JUMS)-Konferenz, Hamburg, 09. – 11.09.2022.



Arnold, T., Systems Theory in Family Business Research – A Systematic Literature Review (von Arnold, T.; Kleve, H. & Roth, S.), Vortrag auf der Luhmann Conference 2022, Dubrovnik (Kroatien), 13. – 16.09.2022.



Nagel, L., Cybernetics of Conflict. Theory of the Third – A Cybernetic Approach to Conflict Dynamics in Business Families, Vortrag auf der Luhmann Conference 2022, Dubrovnik (Kroatien), 13. – 16.09.2022.

Kleve, H., Soziale Arbeit in der unsicheren Gesellschaft. Handeln unter dem Aspekt des Nichtwissens, Forum Personal- und Organisationsentwicklung des EREV mit dem Titel „Führung in der Kinder- und Jugendhilfe mit Mut – Scheitern und Aufstehen“, Wittenberg, 20. – 22.09.2022.

Köllner, T., Entrepreneurship, Politics, and Religion in Contemporary Russia: An Anthropology Perspective, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Entrepreneurship in Post-Communist Economies: Historical Legacies, Institutional Practices and Policy Perspectives“, Tiflis (Georgien), 20. – 24.09.2022.

Fiedler, S., Pressure and Pain – Analyzing Difficult Family Business Successions Through the Lens of Self-Determination Theory, G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

Gerken, M., Chair der Session „Sustainability in Family Firms“, G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

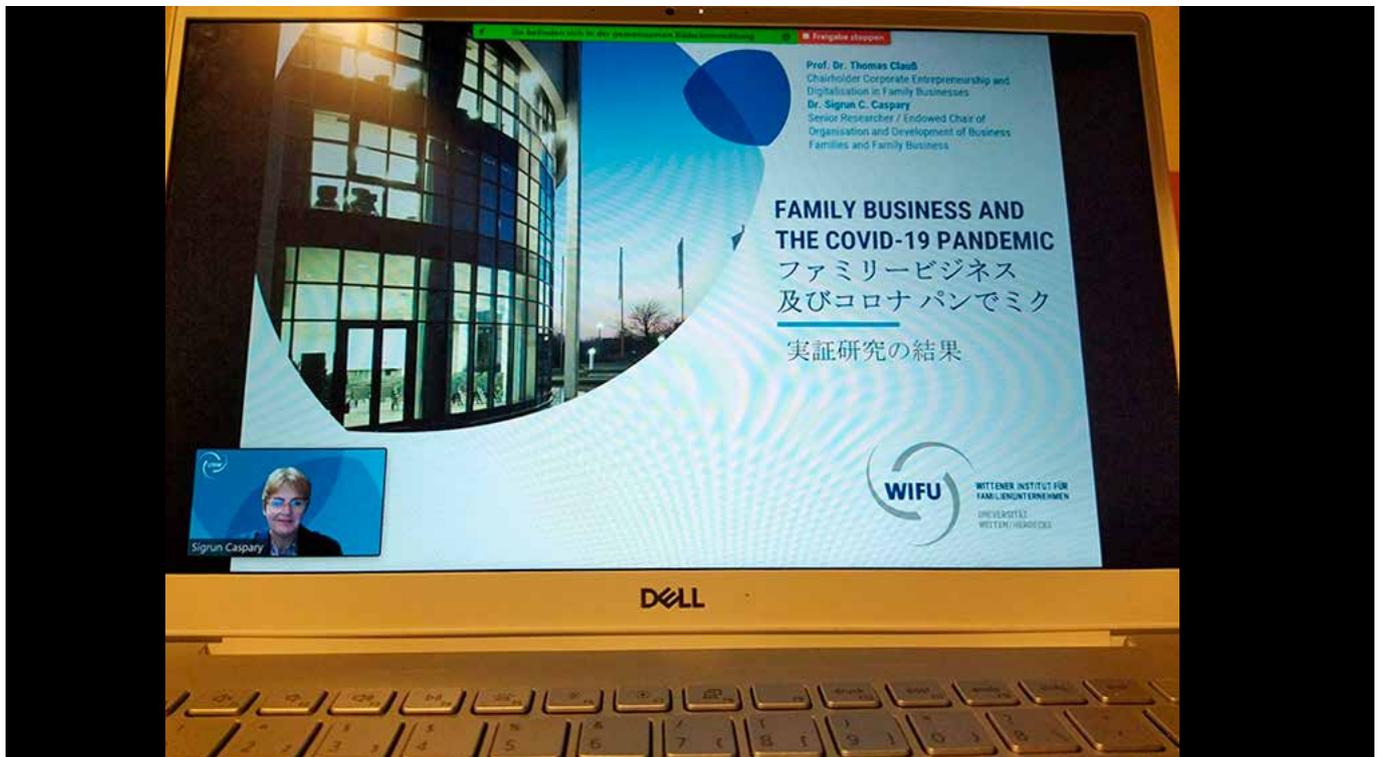
Gerlitz, A., We are Family Not a Charity – How Do Family and Business Logics Shape CS Strategies? A Cross-Sectional Qualitative Study (von Gerlitz, A.; Gerken, M. & Hülsbeck, M.), Vortrag im Rahmen der G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

Heider, A. K., Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An Exploratory Study on Family Firm Capital in Times of Crisis (von Heider, A. K.; Hülsbeck, M. & Grunewald, J.), Paper-Präsentation im Rahmen der Session „Family Business“, G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

Johann, M. (gemeinsam mit Clauß, T.), Dynamic capabilities and the digitalization of German Mittelstand firms: Does family influence matter? (von Block, J.; Clauß, T. & Johann, M.), Paper-Präsentation und Diskussion im Rahmen der G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

Lorenzen, S., How Do Family Firms Compare to Non-Family Firms in Their Influence on Environmental Sustainability – A Meta-Analysis (von Lorenzen, S.; Steinmetz, H.; Block, J.; Lux, F. S.; Gerken, M. & Hülsbeck, M.), Vortrag im Rahmen der G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.

Scheffler, M. A., Making Sense of Digital Technologies in Family Firms, Vortrag im Rahmen der G-Forum Konferenz 2022, Dresden, 21. – 23.09.2022.



Caspary, S. C., Family Business and the Covid-19 Pandemic (von Caspary, S. C. & Clauß, T.), Vortrag im Rahmen der 47. Conference of the Japan Risk Management Society, Sendai (Japan), 23.09.2022.

.....

Caspary, S. C. (zusammen mit Goto, T. & Morishita, A., beide Japan Economic University, Tokio), Narratives of Survival – Knowledge Transfer About Crises in Japanese Long-Lived Family Business, Vortrag im Rahmen des Asia Pacific Family Business Symposiums (APFBS) 2022, online, 28.09.2022.

.....

Oktober – Dezember 2022

Caspary, S. C., Studium und Risiken/NextGen in Familienunternehmen und Studium – ein deutsch-japanischer Vergleich, Vortrag an der Kansai University, Osaka (Japan), 05.10.2022.

.....

Caspary, S. C., Nachfolge in Familienunternehmen, Vortrag an der Kansai University, Osaka (Japan), 05.10.2022.

.....

Köllner, T., Orthodox Christianity, Nationalism, Autocracy and Militarization: Empirical Findings from Contemporary Russia, Vortrag im Rahmen des Central European and Eastern Europe Congress der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO), Berlin, 06. – 07.10.2022.

.....

Caspary, S. C., Female managers and successors in family business: the example of Germany, Sakai (Japan), 07.10.2022.

.....

Köllner, T., Austausch im Rahmen des Mid-Term Meetings der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie, Konstanz, 13. – 14.10.2022.

.....

Caspary, S. C., Comparative Research on Japanese-German Companies: The German economy and family firms, Vortrag an der Shizuoka University of Art and Culture, Hamamatsu (Japan), 14.10.2022.

.....

Caspary, S. C., Töchter in der Nachfolge – Theorie und Praxis (zusammen mit Kamei, K.), Vortrag im Rahmen der 16. Jahrestagung der Japan Association for Family Business (JAFB), Hamamatsu (Japan), 15.10.2022.

.....

Caspary, S. C., Japanische Familienunternehmen aus deutscher Sicht, Keynote im Rahmen des 1st International Symposium on the Future of International Collaborations in Japanese-German Family Business, Global Family Business Research Center, Reitaku University, Kashiwa (Japan), 18.10.2022.

.....

Schlippe, A. v., Das Karussell der Empörung. Systemische Überlegungen zu Konflikten, Vortrag im Rahmen des psychosomatischen Dienstagskolloquiums „Seele – Körper – Geist“ des Universitätsklinikums Freiburg, 25.10.2022.

Schreiber, C., Teilnahme an der 25. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (VGR), Frankfurt am Main, 04.11.2022.

Clauß, T., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Heider, A. K., Leitung und Referentin beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Kleve, H., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Rüsen, T. A., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Schlippe, A. v., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Schreiber, C., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Haus Hohenstein, Witten, 07. – 10.11.2022.

Schlippe, A. v., Referent beim WIFU-Forschungscamp, Witten, 07. – 10.11.2022.

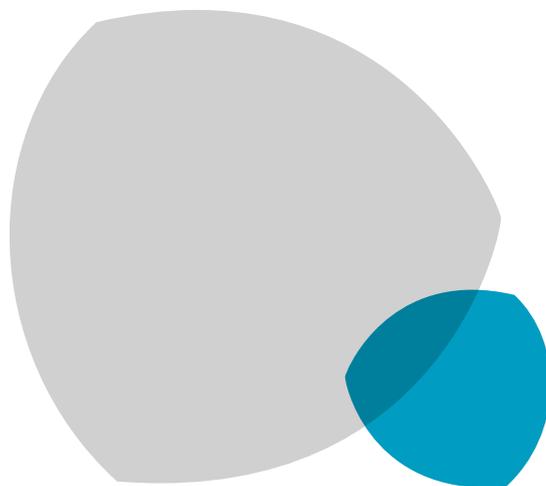
Casparly, S. C., Family Business and Rituals: the Example of Japanese Shinise, Vortrag, Japan Research Group on Business Anthropology, online, 19.11.2022.

Kleve, H., Das Multiversum des Aufstellens. Wie wir mit einer Aufstellung viele Themen zugleich bearbeiten können, Vortrag und Workshop im Rahmen der Online-Tagung „Entwicklung 4.0. – Beratung mit Systemaufstellungen“, infosyon, Internationales Forum für Systemaufstellungen in Organisationen, 24.11.2022.

Casparly, S. C., Evolving family businesses and new forms of entrepreneurship, (Discuttant to Doi Masaatsu), International Symposium on East Asian Ethical Life and Socioeconomic Transformation in the 21st Century. The ethical sources of the entrepreneurial renewal of companies and communities, Max-Weber-Institut Erfurt, 24. – 25.11.2022.

Casparly, S. C., Communities, economy and ecology in new expressions of ethical life and responsible business (Discuttant to Seungkwon Jang), International Symposium on East Asian Ethical Life and Socioeconomic Transformation in the 21st Century. The ethical sources of the entrepreneurial renewal of companies and communities, Max-Weber-Institut Erfurt, 24. – 25.11.2022.

Kleve, H., „Hart in der Sache, weich in der Beziehung“. Wie kontroverse Debatten zum Erkenntnisfortschritt führen, Vortrag auf dem 3. Mediations-Online-Camp, 29.11.2022.



ANHANG 2: WIFU-LEHRVERANSTALTUNGSANGEBOT IM JAHR 2022

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES BACHELORSTUDIENGANGS „MANAGEMENT“ (B. SC.)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Start-up Creation and Management	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Digitale Innovation und Entrepreneurship	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Wirtschaft und Gesellschaft im Überblick: Studienkompetenz, Selbstentwicklung und wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Technologie- und Innovationsmanagement	Dr. Anne Heider	Wintersemester & Sommersemester
Projektseminar „Agile Methoden des Projekt- und Produktmanagements“	Dr. Anne Heider	Sommersemester
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester & Sommersemester
Management von Organisationen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck Dr. Maike Gerken	Sommersemester
Familien- und Erbrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Handels- und Gesellschaftsrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Gesetzliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Wirtschaftsprivatrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Zivilrecht im Verfahren – Judikatur als Rechtsquelle	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Soziologie und Sozialpsychologie des Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Praxisreflexionsmodul	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester & Sommersemester
Qualitative Methoden	PD Dr. Tobias Köllner	Wintersemester & Sommersemester
Grundlagen des Familienunternehmens – Familienunternehmen verstehen	Prof. Dr. Tom Rösen	Sommersemester

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER MASTERSTUDIENGÄNGE „GENERAL MANAGEMENT“ (M.A.) UND „STRATEGY & ORGANIZATION“ (M.SC.)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Business Model Innovation: Theory and Practical Application	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Digital Transformation in Organizations	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Forschungsseminar: Digitale Transformation in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Corporate Entrepreneurship	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Praxisseminar: Strategien in Familienunternehmen (in Kooperation mit der Otto Group)	Prof. Dr. Thomas Clauß Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Sommersemester
Independent Project – Independent Study zum Major Family Business Management	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	laufend
Economics of Strategy	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester
Theories of Leadership in Organizations	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Wintersemester
Strategien von Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Aktuelle Fragen: Family Business Management	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Sommersemester
Personalmanagement	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Sommersemester
Advanced Qualitative Methods	Dr. Maike Gerken	Sommersemester
Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen	Prof. Dr. Arist von Schlippe	Wintersemester
Rechtliche Aspekte der Nachfolge in Familienunternehmen	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Hauptverantwortung) Prof. Rainer Kirchdörfer Prof. Dr. Knut Werner Lange	Sommersemester
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Systemisches Führen und Entscheiden in Familienunternehmen	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Theorie der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens	Prof. Dr. Heiko Kleve	Sommersemester
Sozialpsychologie und Soziologie des Familien- unternehmens und der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung in Familienunternehmen	Prof. Dr. Tom Rösen	Wintersemester



Ergänzende Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind auf <https://www.wifu.de/wifu/studium/> abrufbar.

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE¹

RINGVORLESUNGEN

Ringvorlesung „Zwischen Gefühl und Geschäft – Familienunternehmen verstehen“

Organisation und Moderation: Lina Nagel M.A.

Wintersemester 2021/22 | Veranstaltungen ab 01.01.2022

Titel des Vortrags	Dozent/-in	Datum
Family Governance, Familienstrategie und Big Family Management	Prof. Dr. Tom Rösen	13.01.2022
Digitalvermögen in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Druyen	20.01.2022
Abschluss	Lina Nagel M. A. Valerie Reiß	27.01.2022

Sommersemester 2022

Titel des Vortrags	Dozent/-in	Datum
Einstieg und Mentale Modelle: Wie denkt die Unternehmerfamilie ihre „Beziehung“ zum Unternehmen?	Prof. Dr. Tom Rösen Lina Nagel M. A. Johanna Wichmann, M. Sc.	14.04.2022
Fallvorstellung „Familie Abel und das Juwel“	Prof. Dr. Arist von Schlippe	21.04.2022
Konflikte in Unternehmerfamilien	Lina Nagel M. A.	28.04.2022
Systemisches Fallverstehen	Prof. Dr. Heiko Kleve	05.05.2022
Digitale Transformation in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß	12.05.2022
Corporate Governance von Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	19.05.2022
Generationenvermögen in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Thomas Druyen	02.06.2022
Kommunikation und Systemdynamiken in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve	09.06.2022
Juristische Implikationen der Nachfolge	Prof. Dr. Christoph Schreiber Dominik Spannekrebs Benjamin Ziegs	23.06.2022
Nachfolge oder Nicht-Nachfolge, das ist hier die Frage!	Prof. Dr. Tom Rösen	30.06.2022
Vorstellung der Ergebnisse der Studierenden	Prof. Dr. Arist von Schlippe Lina Nagel M. A.	07.07.2022
Abschluss und methodische Auflösung des Konfliktes	Prof. Dr. Arist von Schlippe Lina Nagel M. A.	14.07.2022

¹ Informationen rund um das Studium fundamentale gibt es online unter: <https://www.uni-wh.de/zentrum-studium-fundamentale/studium-fundamentale/>

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE

Wintersemester 2022/23 | Veranstaltungen bis 31.12.2022

Titel des Vortrags	Dozent/-in	Datum
Auftakt	Lina Nagel M. A. Johanna Wichmann, M. Sc.	20.10.2022
Vorstellung des WIFU & Recap: Grundlagen des Familienunternehmens/der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve Dr. Anne Heider	27.10.2022
Mentale Modelle von Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Tom Rösen	03.11.2022
Doing Family	PD Dr. Tobias Köllner	17.11.2022
Sozialisation und Resilienz in Unternehmerfamilien	Dr. Caroline Heil	24.11.2022
Praxisfall: Konflikt „Fertile environment for conflict“ – Konflikte in der Unternehmerfamilie. Ein Beispiel.	Prof. Dr. Arist von Schlippe	01.12.2022
„Was es bedeutet ein Familienunternehmer zu sein“ – Erfahrungsbericht des Unternehmers	Prof. Dr. Tom Rösen	08.12.2022
Narrative in Unternehmerfamilien	Dr. Britta Boyd	15.12.2022
Wissenstransfer in langlebigen Familienunternehmen – Deutschland und Japan im Vergleich	Dr. Sigrun Caspary	22.12.2022

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (SOMMERSEMESTER 2022)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in
Gruppendynamische Trainingsgruppe	Prof. Dr. Heiko Kleve – gemeinsam mit Lina Nagel M. A.
Kybernetik des Konflikts	Lina Nagel M. A.

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (WINTERSEMESTER 2021/22)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in
Digitalvermögen	Prof. Dr. Thomas Druyen
I'm going all in – Strategie und Psychologie des Umgangs mit Unsicherheit	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROFESSIONAL CAMPUS (2022)

Titel des Programms	Dozent/-in	Modulbezeichnungen
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Dr. Heiko Kleve Prof. Dr. Tom Rösen	<ul style="list-style-type: none"> ● Modul 1: Einführung ● Modul 3: Familie ● Modul 5: Abschlusskolloquium
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Dr. Anne Heider (gemeinsam mit Prof. Dr. Erik Strauß, UW/H)	Modul 2: Unternehmen
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Rainer Kirchdörfer Prof. Dr. Rainer Kögel	Modul 4: Eigentum/GesellschafterIn
Mindful Leadership – Train the Trainer	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Mindful Leadership – Train the Trainer
Mindful Leadership Training	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Mindful Leadership Training
Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen	Prof. Dr. Heiko Kleve	<ul style="list-style-type: none"> ● Modul 1: Einführung, repräsentierende Wahrnehmung und Aufstellung des ausgeblendeten Themas ● Modul 2: Grundlegende Interventionsformen, Arbeit mit Bodenankern und Problemaufstellung ● Modul 3: Lösungsorientierte Gesprächsführung und Lösungsaufstellung ● Modul 4: Systemische Grundannahmen und Metaprinzipien sowie Familienstrukturaufstellung ● Modul 5: Arbeit mit Teams und in Organisationen sowie Team- und Organisationsstrukturaufstellungen ● Modul 6: Rituale I und Tetralemmaaufstellung ● Modul 7: Rituale II und Glaubenspolaritäten-aufstellung ● Modul 8: Kreation eigener Formate und Mentorenaufstellung ● Modul 9: Kognitive, emotionale und aktionale Transformationen durch Aufstellungsarbeit, Abschlussauswertung
	Prof. Dr. Heiko Kleve	<ul style="list-style-type: none"> ● Modul „Kommunikation und Konfliktmanagement“ ● Modul „Systemisches Beraten & Coachen“
	Prof. Dr. Thomas Clauß	Modul „Corporate Entrepreneurship“

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROFESSIONAL CAMPUS (2022)

Titel des Programms	Dozent/-in	Modulbezeichnungen
Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	<ul style="list-style-type: none"> ● Modul „Personalführung“ ● Modul „Change – Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten“ ● Interdisziplinäres Führungsmodul (ausgewählte Fragestellungen) ● Interdisziplinäres Führungsmodul „Führung von Familienunternehmen“
Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Prof. Dr. Tom Rösen	Interdisziplinäres Führungsmodul „Führung von Familienunternehmen“
Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Dr. Anne Heider	Modul „Technologie- und Innovations- management“



 *Dr. Anne Heider über Innovation & die NextGen. Im Gespräch mit dem Professional Campus.*
Jetzt lesen: <https://professional-campus.de/drei-fragen-an-anne-heider>

WEITERE LEHRVERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU (2022)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in	Datum
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Prof. Dr. Heiko Kleve	14.01.2022
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Dr. Anne Heider (Leitung)	14.01.2022
Doktoranden-Workshop zur Case Study J. D. Neuhaus	Dr. Anne Heider Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	28.02. – 03.03.2022
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Prof. Dr. Heiko Kleve	18.03.2022
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Dr. Anne Heider (Leitung)	18.03.2022
Doktoranden-Workshop zur Case Study J.D.Neuhaus, Langlebigkeit von Familienunternehmen, PHD-Seminar, Budapest (Ungarn)	Dr. Anne Heider	02. – 06.05.2022
WIFU-Summercamp 2022 im Haus Hohenstein Witten	Dr. Anne Heider (Leitung)	16./17.05.2022
WIFU-Summercamp 2022 im Haus Hohenstein Witten	Dr. Sigrun Caspary, Prof. Dr. Thomas Clauß, Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Heiko Kleve, PD Dr. Tobias Köllner, Lina Nagel M. A.	16./17.05.2022
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Dr. Anne Heider (Leitung)	01.07.2022



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des WIFU-Summercamps

WEITERE LEHRVERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU (2022)

Titel der Veranstaltung	Dozent/-in	Datum
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Prof. Dr. Heiko Kleve	02.09.2022
WIFU-Forschungskolloquium (virtuell)	Dr. Anne Heider (Leitung)	02.09.2022
Einführung in die Systemtheorie und den Konstruktivismus, Vortrag und Workshop, Hochschule Luzern	Prof. Dr. Heiko Kleve	29./30.09.2022
RMI Distinguished Lecture „Unternehmensführung unter VUCA Bedingungen: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt“	Dr. Anne Heider (zusammen mit Prof. i. R. Dr. Mark Ebers, Universität zu Köln)	12.10.2022
WIFU-Forschungscamp	Dr. Anne Heider (Leitung)	07. – 10.11.2022
WIFU-Forschungscamp	Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Christoph Schreiber, Prof. Dr. Arist von Schlippe	07. – 10.11.2022
Wirtschaft und Gesellschaft – wieso gehört das eigentlich zusammen?, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaft & Gesellschaft im Überblick“, Universität Witten/Herdecke	Prof. Dr. Thomas Clauß Johanna Wichmann, M. Sc. (gemeinsam mit Prof. Dr. Jens Harbecke und Prof. Dr. Dirk Sauerland, beide UW/H)	10.10.2022
Womit beschäftigen sich eigentlich Soziolog:innen – und womit nicht? Und was hat Soziologie mit „Wirtschaft und Gesellschaft“ zu tun?, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaft & Gesellschaft im Überblick“, Universität Witten/Herdecke	Prof. Dr. Heiko Kleve	28.11.2022
Was machen eigentlich Psycholog:innen?, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaft & Gesellschaft im Überblick“, Universität Witten/Herdecke	Dr. Maike Gerken Johanna Wichmann, M. Sc.	05.12.2022
Womit beschäftigen sich eigentlich Rechtswissenschaftler:innen – und warum?, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaft & Gesellschaft im Überblick“, Universität Witten/Herdecke	Prof. Dr. Christoph Schreiber	12.12.2022



ANHANG 3: AKTIVE TEILNAHMEN AN VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN (IN 2022)

JANUAR 2022

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Neujahrstreffen“, online, 11.01.2022.

Kleve, H., Co-Moderation und Online-Vortrag zum Thema „Macht in Unternehmerfamilien“ im Rahmen des 15. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 19. – 20.01.2022.

Rüsen, T. A., Co-Moderation des 15. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, online, 19. – 20.01.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 34. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: „Das Karussell der Empörung – Was treibt Konflikte in die Eskalation?“, 25.01.2022.

Schlippe, A. v., Das Karussell der Empörung – Über hochskalierende Konflikte, Vortrag im Rahmen des 34. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: „Das Karussell der Empörung – Was treibt Konflikte in die Eskalation?“, 25.01.2022.

Kleve, H., Systemische Aufstellungen von Familien und Unternehmerfamilien, Vortrag und Workshop bei der Radical Business Innovation AG, Zürich (Schweiz), online, 31.01.2022.

FEBRUAR 2022

Heider, A. K., Leitung und Moderation des exklusiven Sondertreffens des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „in vino veritas“, online, 10.02.2022.

Kleve, H., Erfahrungsaustausch zu aktuellen Dynamiken im Umfeld des Familienunternehmens, VIII. WIFU-Träger-Austauschforum, online, 10.02.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des VIII. WIFU-Träger-Austauschforums, online, 10.02.2022.

Rüsen, T. A., Vortrag zum Thema „Wie kann enkelfähiges Wirtschaften auch morgen gelingen?“, Wirtschaftsrat Deutschland, Facharbeitermangel und die Anforderungen der Familienunternehmen an den Arbeitsmarkt, online, 16.02.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 35. WIFU-Online-Forums – Kooperation: Notfallplanung für Unternehmerfamilien, in Kooperation mit KPMG, 24.02.2022.

MÄRZ 2022

Kleve, H., Familienstrategie und Nachfolgeregelung. Repanet NextGen-Programm, Berlin, 05. – 06.03.2022.



Rüsen, T. A., Diskussionsteilnehmer beim Digital-Event: Enkelfähig? So steigern wir die Diversität in Familienunternehmen!, Köln, 08.03.2022. [Live-Mitschnitt verfügbar unter <https://www.kienbaum.com/de/veranstaltungen/buchvorstellung/>]

Rüsen, T. A., Moderation des IX. WIFU-Träger-Austauschforums „Erfahrungsaustausch zu den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit der Russland-Ukraine-Krise“, online, 22.03.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 36. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Töchter in der Nachfolge – Zwischen Engineering und Kinderlachen, 24.03.2022.

Heider, A. K., Lernzieltaxonomie und didaktische Modelle, Vortrag im Rahmen der 11. WIFU@MidGen-Trägersitzung, online, 31.03.2022.

Rüsen, T. A., Spezifische Kompetenzen im Gesellschafterkreis der Unternehmerfamilie, Vortrag im Rahmen der 11. WIFU@MidGen-Trägersitzung, online, 31.03.2022.

APRIL 2022

Rüsen, T. A., Moderation des 37. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: 5 Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie – Was Familienunternehmen daraus für zukünftige Krisen lernen können, 05.04.2022.

Rüsen, T. A., Teilnahme am Arbeitstreffen zur Rollenverteilung von Familie, Beirat und Management der Struktur Management Partner GmbH, Köln, 11.04.2022.

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Ostertreffen“, online, 26.04.2022.

Clauß, T., Moderation und Vortrag auf dem 9. WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“ zum Thema Cybersicherheit, Universität Witten/Herdecke, Witten, 28.04.2022.

Heider, A. K., Workshop-Leitung „Meine Rolle in Unternehmen und Familien: Design Thinking mit Lego Serious Play“, 11. Forum für Familienunternehmen: Nachhaltigkeit der Hochschule Luzern, am Hauptsitz von Galliker Transport AG in Nebikon (Schweiz), 28.04.2022.

Rüsen, T. A., Co-Moderation des 9. WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“ zum Thema Cybersicherheit, Universität Witten/Herdecke, Witten, 28.04.2022.

MAI 2022

Rüsen, T. A., Moderation des 38. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: Familienstrategie entwickeln & „leben“ – Wie lässt sich die Unternehmerfamilie „managen“?, 03.05.2022.

Kleve, H., Moderation und Vortrag im Rahmen des VIII. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 10.05.2022.

Nagel, L., Moderation und Vortrag „Streitkultur – Einblick in die Methode ‚Faires Streiten‘“ im Rahmen des VIII. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 10.05.2022.

Rüsen, T. A., Teilnahme am VIII. Online-Treffen des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 10.05.2022.

Kleve, H., Vortrag und Moderation, 64. WIFU-Forum Familienunternehmen „Kommunikation in Unternehmerfamilien“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 12.05.2022.

Nagel, L., Teilnahme am 64. WIFU-Forum Familienunternehmen „Kommunikation in Unternehmerfamilien“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 12.05.2022.

Wichmann, J., Teilnahme am 64. WIFU-Forum Familienunternehmen „Kommunikation in Unternehmerfamilien“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 12.05.2022.

JUNI 2022

Heider, A. K., Leitung des V. Online-Treffens der WIFU@MidGen „Meet My Challenges“, 07.06.2022.

Rüsen, T. A., Diskussion, V. Online-Treffen der WIFU@MidGen „Meet My Challenges“, 07.06.2022.

Heider, A. K., Themen-Einführung und Moderation der 10. WIFU@NextGen-Trägersitzung zum Thema „Was vermag ich mit meinem Vermögen?“, B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, 10. – 11.06.2022.

Schreiber, C., Unternehmertum 2.0 – Braucht Verantwortung gebundenes Kapital?, Teilnahme an Paneldiskussion unter Moderation von Dr. Martin Hock, FAZ, Universität Witten/Herdecke, Witten, 13.06.2022.

Kögel, R., Verantwortungseigentum und gebundenes Vermögen – Benötigen wir neue Rechtsformen?, Vortrag im Rahmen des 39. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Verantwortungseigentum/Gesellschaft mit gebundenem Vermögen – Fluch oder Segen für Familienunternehmen?, 21.06.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 39. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Verantwortungseigentum/Gesellschaft mit gebundenem Vermögen – Fluch oder Segen für Familienunternehmen?, 21.06.2022.

Heider, A. K., Diskussionsteilnehmerin, Kooperationsveranstaltung „Familienunternehmen & Start-ups – Erfolgsfaktoren bei der Kooperation junger und etablierter Unternehmen“, in Kooperation mit der Founders Foundation, Bielefeld, 29.06.2022.

Rüsen, T. A., Co-Moderation, Kooperationsveranstaltung „Familienunternehmen & Start-ups – Erfolgsfaktoren bei der Kooperation junger und etablierter Unternehmen“, in Kooperation mit der Founders Foundation, Bielefeld, 29.06.2022.

JULI 2022

Heider, A. K., Expertin beim 3. EQUA ThinkTank zum Thema „Es gibt keine Familienunternehmen mehr!“, Zusamarshausen, 07. – 08.07.2022.

Rüsen, T. A., Experte beim 3. EQUA ThinkTank zum Thema „Es gibt keine Familienunternehmen mehr!“, Zusamarshausen, 07. – 08.07.2022.

Clauß, T. (gemeinsam mit Bloch, J.), interaktiver Vortrag im Rahmen des WIFU Summer Exchange „Familienunternehmertum & digitale Transformation“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 14.07.2022.

Heider, A. K., Teilnahme am WIFU Summer Exchange „Familienunternehmertum & digitale Transformation“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 14.07.2022.

Kleve, H., Teilnahme am WIFU Summer Exchange „Familienunternehmertum & digitale Transformation“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 14.07.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des WIFU Summer Exchange zum Thema „Familienunternehmertum & digitale Transformation“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 14.07.2022.

Rüsen, T. A., Keynote Speaker bei der Würth Führungskräftekonferenz, Balderschwang, 21.07.2022.

AUGUST 2022

Rüsen, T. A., Co-Leitung des 9. WIFU-Arbeitskreises „Loslassen lernen“ zum Thema „Künstliche Intelligenz und Ethik“, Berlin, 17. – 18.08.2022.

Wimmer, R., Co-Leitung des 9. WIFU-Arbeitskreises „Loslassen lernen“ zum Thema „Künstliche Intelligenz und Ethik“, Berlin, 17. – 18.08.2022.

Heider, A. K., Vortrag im Rahmen der 35. WIFU-Trägersitzung „Familienunternehmen 4.0. – Fluch und Segen der Digitalisierung“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 25.08.2022.

Heider, A. K. (gemeinsam mit Weig, P.), Leitung der Nachfolgeakademie, Witten, 25.08.2022.

Kleve, H. (gemeinsam mit Roth, S.), Workshop-Moderation zum Thema „Digitalisierung und Gesellschaft“ im Rahmen der 35. WIFU-Trägersitzung „Familienunternehmen 4.0 – Fluch & Segen der Digitalisierung“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 25.08.2022.

Rüsen, T. A., Moderation und Hinführung zum Schwerpunktthema, 35. WIFU-Trägersitzung „Familienunternehmen 4.0 – Fluch & Segen der Digitalisierung“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 25.08.2022.

Schlippe, A. v., Workshop-Moderation zum Thema „Cyberkriminalität“ auf der 35. WIFU-Trägersitzung „Familienunternehmen 4.0 – Fluch & Segen der Digitalisierung“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 25.08.2022.

Heider, A. K. (gemeinsam mit Hartmann, F.; Wiedl, M.; Blechschmidt, T. & Motzet, H.), Mehr Sicherheit, Transparenz und Agilität – Lieferketten verwalten mit Blockchain, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Heider, A. K. (gemeinsam mit Weig, P.), Nachfolge als Prozess, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Hülsbeck, M. (gemeinsam mit Beumer, C. & Selinger, M.), Nachhaltigkeitstransformation – Grundhaltung oder Greenwashing?, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Kleve, H. (gemeinsam mit Kohorst, S. & Boecker, M.), Familienunternehmen und Unternehmerfamilien als Bekämpfer sozialer Krisen, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Meckel, M.), Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Familienunternehmen, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Weiss, H.), Management der wachsenden Unternehmerfamilie, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Schlippe, A. v., Das Karussell der Erwartung: In komplexen Erwartungskonstellationen „Bestimmung finden“, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 26.08.2022.

Kleve, H. (gemeinsam mit Niederstein, P.), Persönliche und unternehmerische Bestimmung finden, Schirmherrenworkshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 27.08.2022.

Wimmer, R. (gemeinsam mit Kregel, A. & Kregel, M.), Erfahrungsbericht: Strategieentwicklung und Transformationsprozess in Familienunternehmen am Beispiel des Familienunternehmens WEPA, Schirmherrenworkshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 27.08.2022.

Schlippe, A. v. (gemeinsam mit Then-Bergh, C.), Neue Medien und die Eskalation von Konflikten, Workshop im Rahmen des 24. Kongresses für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke, Witten, 27.08.2022.

Heider, A. K., Teilnahme an der Hall of Fame Next Generation bei der FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG, Mönchengladbach, 30.08.2022.

Kleve, H., Moderation, Leitung des Workshops „Empowerment & Selbstreflexion in Unternehmerfamilien“ und Vortrag „Arbeit mit dem Tetralema – Klug Entscheiden & Gekonnt Widersprüche balancieren in Unternehmerfamilien“, 16. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“, Groß-Bieberau, 30.08. – 01.09.2022.

Kleve, H. (gemeinsam mit Heil, C.), (Kindliche) Resilienz in Unternehmerfamilien, Vortrag im Rahmen des 16. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, Groß-Bieberau, 30.08. – 01.09.2022.

Rüsen, T. A., Co-Moderation des 16. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, Groß-Bieberau, 30.08. – 01.09.2022.

SEPTEMBER 2022

Rüsen, T. A., Moderation des 40. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien, 13.09.2022.

Heider, A. K., Co-Moderation und Einführung in die 12. WIFU@MidGen-Trägersitzung „Strategie- und zukunftsfähige Organisationsstruktur“, Bottrop, 14. – 15.09.2022.

Rüsen, T. A., Co-Moderation und Einführung in die 12. WIFU@MidGen-Trägersitzung „Strategie- und zukunftsfähige Organisationsstruktur“, Bottrop, 14. – 15.09.2022.

Kleve, H., Führung in unsicheren Zeiten als Herausforderung in sozialen Organisationen, Vortrag in der NGO-Lernwerkstatt Dr. Ausbüttel, Dortmund, 15./22.09.2022.

Rüsen, T. A., Teilnahme an der 18. Sitzung des Arbeitskreises „Familienunternehmen“ zum Thema „Die Welt ist ihr Markt. Die Internationalisierung von Familienunternehmen“, im Hause der Miele & Cie. KG, Gütersloh, 21.09.2022.

Schlippe, A. v., Teilnahme an der 18. Sitzung des Arbeitskreises „Familienunternehmen“ zum Thema „Die Welt ist ihr Markt. Die Internationalisierung von Familienunternehmen“, im Hause der Miele & Cie. KG, Gütersloh, 21.09.2022.

Rüsen, T. A., Vortrag und Co-Moderation, 6. Symposium „Unternehmensgeschichte“ zum Thema „Management dynastischer und langlebiger Familienunternehmen“, Mettingen, 22.09.2022.

Schlippe, A. v., Teilnahme am 6. Symposium „Unternehmensgeschichte“ zum Thema „Management dynastischer und langlebiger Familienunternehmen“, Mettingen, 22.09.2022.

Heider, A. K., Leitung, Reflexion meiner Nachfolgesituation mit Design Thinking sowie Coaching-Sessions, III. WIFU@Nachfolge-Camp, Haus Hohenstein, Witten, 27. – 28.09.2022.

Kleve, H., Workshop zur Genogrammarbeit im Rahmen des III. WIFU@Nachfolge-Camps, Haus Hohenstein, Witten, 27. – 28.09.2022.

Rüsen, T. A., interaktiver Workshop zu der Perspektive auf die Nachfolge „Meine Nachfolge im Kontext unseres (zukünftigen) Mentalen Modells“ im Rahmen des III. WIFU@Nachfolge-Camps, Haus Hohenstein, Witten, 27. – 28.09.2022.

OKTOBER 2022

Rüsen, T. A., Teilnahme am Unternehmer-Erfolgsforum 2022 der INTES Akademie, Schloss Bensberg, Bergisch Gladbach, 12. – 13.10.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 41. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: „Angemessene“ Ausschüttungshöhe, 18.10.2022.

Heil, C., Vortrag und Kleingruppenmoderation, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Kleve, H., Kleingruppenmoderation und Vortrag, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Nagel, L., Kleingruppenmoderation, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Rüsen, T. A., Gesamtmoderation, Kleingruppenmoderation und Vortrag, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Schlippe, A. v., Kleingruppenmoderation und Buchvorstellung, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Wimmer, R., Kleingruppenmoderation, 36. WIFU-Trägersitzung „Externe Schocks – Resilienzmuster von Familienunternehmen“, Bad Wildungen, 20. – 21.10.2022.

Heider, A. K., Leitung des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Halloweentreffen“, 25.10.2022.

Rüsen, T. A., Vortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Rahmen des 6. IHK-Forums Unternehmensnachfolge zum Thema „Praktische Tipps für den Generationenwechsel im Familienunternehmen“, Münster, 26.10.2022.

NOVEMBER 2022

Rüsen, T. A., Vortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der Fachtagung für Aufsichtsräte zum Thema „Der Aufsichtsrat in Krisenzeiten“, Köln, 15.11.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 1. Arbeitskreises „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 17.11.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des Symposiums „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“ zum Thema „Gesellschaftlicher Zwang oder Orientierung an der Enkelfähigkeit?“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 17.11.2022.

Kleve, H., Vortrag und Moderation im Rahmen des IX. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 29.11.2022.

Wichmann, J., Co-Moderation des IX. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 29.11.2022.

DEZEMBER 2022

Heider, A. K., Leitung und Moderation des VI. Online-Treffens der WIFU@MidGen, 01.12.2022.

Rüsen, T. A., Moderation des 42. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: Die Organisation der Unternehmerfamilie in Stämmen, 13.12.2022.

ANHANG 4: PUBLIKATIONSVERZEICHNIS FÜR DAS JAHR 2022

PRAXISARTIKEL | INTERVIEWS | GASTKOMMENTARE

Autorinnen und Autoren des WIFU publizierten in diesem Jahr 44 Praxisartikel und Gastkommentare und gaben zahlreiche Interviews.

- Bauer, D. (2022): Familienunternehmen – ein Auslaufmodell? Interview mit Tobias Köllner und Heiko Kleve. In: Die Macher – das Wirtschaftsmagazin, abrufbar unter: <https://diemacher.at/7283/familienunternehmen-ein-auslaufmodell>, 30.11.2022.
- Breier, M.; Kraus, S. & Clauss, T. (2022): What the Pandemic Has Taught About Crisis Management. FamilyBusiness.org, abrufbar unter: <https://familybusiness.org/content/what-the-pandemic-has-taught-us-about-crisis-management>.
- Clauß, T.; Kraus, S. & Breier, M. (2022): Schöpferische Zerstörung. In: return – Transformation und Turnaround in Unternehmen, Heft 01/2022, S. 10-11.
- Clauß, T. & Scheffler, M. A. (2022): Digitalisierung in Familienunternehmen. In: Der Aufsichtsrat, Heft 03/2022, S. 40-42.
- Clauß, T.; Scheffler, M. A. & Bendel, M. (2022): Die zwei Seiten der digitalen Reife in Familienunternehmen: Eine holistische Perspektive auf die Anforderungen der Digitalisierung in Familienunternehmen. In: FUS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Sonderausgabe/2022, S. 48-53.
- Gerlitz, A. & Hülsbeck, M. (2022): So werden Familienunternehmen zu Nachhaltigkeitschampions. In: Private Wealth Magazin, abrufbar unter: <https://private-wealth.de/de/aktuelles-category/neues-aus-der-redaktion-category/3050-so-werden-familienunternehmen-zu-nachhaltigkeitschampions.html>, 21.11.2022.
- Heider, A. K. (2022): Firma und Familie. In: Impulse, Heft 07 u. 08/2022, S. 32.
- Heider, A. K.; Rösen, T. A.; Hülsbeck, M. & Orenstrat, R. (2022): Der Blick auf Familienunternehmen als Kooperationspartner – Ergebnisse einer Untersuchung zur Attraktivität von Familienunternehmen aus der Perspektive von Start-ups. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 02/2022, S. 54-59.
- Hülsbeck, M. (2022): Unternehmenskultur in Familienunternehmen. In: Verantwortung – Das Magazin für Nachhaltigkeit, CSR und innovatives Wachstum, Heft 01/2022, S. 28-31.
- Kausch, M (2022): Generationswechsel: Explosionen vermeiden. Arist von Schlippe im Interview. In: Rundschau, Ausgabe 08/2022, S. 28-29.
- Kleve, H. (2022): Wenn Eigentum Generationen verbindet. Beratung im hybriden Kontext von Unternehmerfamilien. In: Positionen, Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt, Heft 02/2022, abrufbar unter: https://www.dgsv.de/wp-content/uploads/2022/08/Positionen_2_2022.pdf.
- Kleve, H. (2022): Der größte Haufen, der Teufel und der radikale Individualismus der Systemtheorie. In: Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/der-groebte-haufen-der-teufel-und-der-radikale-individualismus-der-systemtheorie>, 06.02.2022.
- Kleve, H. (2022): Ins Gespräch kommen und vor allem: zuhören. Kommunikation über Corona-Maßnahmen mit mediativer Kompetenz. In: Magazin des Liberal-Demokratischen Laboratoriums (LibDeLa), abrufbar unter: <https://www.libdela.de/magazin/ins-gesprch-kommen-und-vor-allem-zuhren>, 13.01.2022.



- Kleve, H. (2022): Freiheit. Ein anthropologisches Bedürfnis, das aus Abhängigkeit erwächst – ein Diskursvorschlag. In: Magazin des Liberal-Demokratischen Laboratoriums (LibDeLa), abrufbar unter: <https://www.libdela.de/magazin/freiheit-ein-diskursvorschlag>, 14.03.2022.
- Kleve, H. (2022): Das starke Herz der Wirtschaft. Familienunternehmertum als Garant für Freiheit, Wohlstand und Nachhaltigkeit. In: Magazin des Liberal-Demokratischen Laboratoriums (LibDeLa), abrufbar unter: <https://www.libdela.de/magazin/das-starke-herz-der-wirtschaft>, 09.03.2022.
- Kleve, H. (2022): Luhmann, seine Theorie und das trojanische Pferd. In: Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/luhmann-seine-theorie-und-das-trojanische-pferd>, 04.01.2022.
- Kleve, H. (2022): Ethik der Freiheit. In: Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/ethik-der-freiheit>, 02.01.2022.
- Kleve, H. (2022): Empathischer Liberalismus. Eine psychosoziale Perspektive für ein Freiheitskonzept der Zukunft. In: Magazin des Liberal-Demokratischen Laboratoriums (LibDeLa), abrufbar unter: <https://libdela.de/magazin/empathischer-liberalismus>, 23.05.2022.
- Kleve, H. (2022): Ambivalenz – die Normalform der Existenz. In: Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/ambivalenz-die-normalform-unserer-existenz>, 06.06.2022.
- Kleve, H. (2022): Quo Vadis Postmoderne? In: Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/quo-vadis-postmoderne>, 19.11.2022.
- Kleve, H. (2022): Umgekehrte Reziprozität. In: Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/umgekehrte-reziprozitat>, 28.11.2022.
- Kleve, H.; Nagel, L. & Köllner, T. (2022): Narrative der Resilienz. Wie sich Unternehmerfamilien mit erzählten Erfolgsgeschichten stärken. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 05/2022, S. 177-184.
- Köllner, T.; Haver-Rassfeld, H. & Kleve, H. (2022): Das Doing-Family-Konzept: Eine neue Perspektive zum Verständnis der Herstellung und des Zusammenhalts von Unternehmerfamilien. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 01/2022, S. 11-17.
- Kopp, V. & Kleve, H. (2022): Möglichkeitsräume schaffen. Arbeitsmarktinklusiv von Geflüchteten in Familienunternehmen – eine qualitative Studie. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 03/2022, S. 98-104.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Sunk Cost Fallacy. Besser ein Ende mit Schrecken, als In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 01/2022, S. 37.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Stufen der Konflikteskalation. Gemeinsam in den Abgrund. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 02/2022, S. 71-72.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Hindsight Bias – der Rückschaufehler oder: Hinterher ist man immer schlauer. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 03/2022, S. 118-119.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Konfirmatorische Informationssuche. Von der Neigung, Informationen so auszuwählen, dass sie die eigenen Erwartungen bestätigen. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 04/2022, S. 156-157.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Gut angewendete und schlecht angewendete Heuristiken. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 05/2022, S. 188-189.
- Rittmann, U.; Rösen, T. A.; Clauß, T.; Wormuth, B. & Fischer, D. (2022): Cybersicherheit in Familienunternehmen. In: Whitepaper von PwC, INTES und dem WIFU. August 2022.
- Rückl, C. (2022): „Emotional aufgeladen“. Interview mit Tom Rösen. In: Die Zeit vom 07.04.2022, S. 25.
- Rösen, T. A. (2022): Nachfolge ereignet sich nicht von selbst. In: Zeitschrift Markenartikel, 03/2022, abrufbar unter: https://www.markenartikel-magazin.de/_rubric/detail.php?rubric=marke-marketing&nr=47250, 30.03.2022.
- Rösen, T. A. (2022): Töchter in der Unternehmensnachfolge. Gastbeitrag auf DUB.de, abrufbar unter: <https://www.dub.de/nachfolge/toechter-in-der-unternehmensnachfolge/>
- Rösen, T. A. (2022): Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien: Mit dem „geliehenen Erbe“ verantwortungsvoll umgehen. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Sonderausgabe/2022, S. 10-15.
- Rösen, T. A. (2022): Generationen überdauern. In: Pro Magazin, Heft 08/2022, S. 10-12.

- Rösen, T. A. & Nadler, M. (2022): Töchter in der Nachfolge – eine Option mit Anziehungskraft. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 04/2022, S. 136-141.
- Rösen, T. A.; Binz-Astrachan, C. & Stangenberg-Haverkamp, F. (2022): What all family businesses can learn from the Merck family. In: FamilyBusiness.org, abrufbar unter: <https://familybusiness.org/content/what-all-family-businesses-can-learn-from-the-merck-family>.
- Rösen, T. A.; Orenstrat, R. & Binz-Astrachan, C. (2022): Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien: Aktuelle Trends und Entwicklungen. Auszug aus der aktuellen WIFU-Studie auf Basis von 218 Teilnehmenden. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 04/2022, S. 148-149.
- Schlippe, A. v. & Kummer, F. v. (2022): Stichwort Konfliktpsychologie: Gruppenpolarisierung und Gruppendenken – die Gefahren gemeinsamen „Wissens“. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 06/2022. (im Erscheinen)
- Schmidt, S. (2022): „Die Enkel:innen sollen mit Stolz übernehmen können“. Interview mit Tom Rösen. In: Wirtenswert, Ausgabe 21, Mai 2022, S. 2.
- Schreiber, C. (2022): Schiedsfähigkeit IV – Inhalt und Grenzen von Schiedsklauseln im Personengesellschaftsrecht. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 01/2022, S. 34-36.
- Schreiber, C. (2022): Rechtsnachfolge in GbR-Gesellschaftsanteil und Testamentsvollstreckung im Grundbuch, Anmerkung zum Beschluss des BGH v. 10.2.2022 – V ZB 87/20. In: Juristische Rundschau – JR (angenommen, online bereits verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/juru-2022-2185/html>).
- Schreiber, C. (2022): Familienstiftung als persönlich haftende Gesellschafterin im Erbschaftsteuerrecht – Wertfeststellung bei einer Stiftung & Co. KG. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 06/2022. (im Erscheinen)
- Vongehr, U. (2022): Nachgefragt „Vettern auf Zeit“. Interview mit Tom Rösen. In: Lebensmittel Zeitung vom 18.03.2022, S. 42.

FACHARTIKEL & PAPERS

Das Forschungsteam des WIFU war im Jahr 2022 an 25 Fachartikeln und Papers beteiligt.

- Ballreich, R. (2022): Rudi Ballreich im Gespräch mit Arist von Schlippe. Learning from many masters! Systemische Organisations- und Konfliktberatung. In: Konfliktodynamik, 11. Jahrgang, Heft 03/2022, S. 212-218.
- Clauss, T.; Breier, M.; Kraus, S.; Durst, S. & Mahto, R. V. (2022): Temporary business model innovation – SMEs' innovation response to the Covid-19 crisis. In: R&D Management, Volume 52, Issue 2, pp. 294-312.
- Clauß, T.; Kraus, S. & Jones, P. (2022): Sustainability in family business: Mechanisms, technologies and business models for achieving economic prosperity, environmental quality and social equity. In: Technological Forecasting and Social Change, Volume 176, 2022. <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2021.121450>.
- Ernst, R. A.; Gerken, M.; Hack, A. & Hülsbeck, M. (2022): Family firms as agents of sustainable development: A normative perspective. In: Technological forecasting and social change, Volume 174, January 2022. <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2021.121135>.
- Ernst, R. A.; Gerken, M.; Hack, A. & Hülsbeck, M. (2022): SMEs' reluctance to embrace corporate sustainability: The effect of stakeholder pressure on self-determination and the role of social proximity. In: Journal of Cleaner Production, Volume 335, 10 February 2022. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2021.130273>.
- Gerken, M.; Hülsbeck, M.; Ostermann, T. & Hack, A. (2022): Validating the FIBER scale to measure family firm heterogeneity – A replication study with extensions. In: Journal of Family Business Strategy. <https://doi.org/10.1016/j.jfbs.2022.100497>.
- Heider, A. K.; Clauß, T.; Hülsbeck, M.; Gerken, M. & Rösen, T. A. (2022): Blood Is Thicker Than Water: The Role of Family Willingness and Family Ability in Achieving Holistic Digitalization in Family Businesses. In: IJIM – International Journal of Innovation Management, Volume 26, Issue 3 (April 2022).
- Heider, A. K.; Hülsbeck, M. & Grunewald, J. (2022): Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An exploratory study on family firm capital in times of crisis. Conference Paper, G-Forum, Dresden.
- Heider, A. K.; Hülsbeck, M. & Schlenk-Barnsdorf, L. v. (2022): The role of family firm specific resources in innovation: an integrative literature review and framework. In: Management Review Quarterly, Volume 72, pp. 483-530.

- Kleve, H. (2022): Editorial. In: Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM), Heft 01/2022, S. 3.
- Kleve, H. (2022): Familienstrategieentwicklung: Der Prozess als Lösung. In: ZKM – Zeitschrift für Konfliktmanagement, Band 25, Heft 03/2022, S. 99-103.
- Kleve, H. (2022): Rezension vom 09.11.2022 zu: Margot Berghaus: Luhmann leicht gemacht. Eine Einführung in die Systemtheorie. 4. überarbeitete u. ergänzte Auflage. Stuttgart: UTB 2022. ISBN 978-3-8252-5773-6. Reihe: Leicht gemacht. In: socialnet Rezensionen, ISSN 2190-9245, abrufbar unter: <https://www.socialnet.de/rezensionen/29376.php>
- Kleve, H. (2022): Die Steuerung der Politik. Eine systemtheoretische Dekonstruktion. Erstveröffentlichung 2001. Wiederveröffentlichung. In: Magazin des Liberal-Demokratischen Laboratoriums (LibDeLa), abrufbar unter: <https://libdela.de/magazin/die-steuerung-der-politik-eine-systemtheoretische-dekonstruktion>, 07.11.2022.
- Kleve, H.; Schneider, S. M. & Nagel, L. (2023): Wie Unternehmerfamilien sich ihre Langlebigkeit erzählen. Typische Narrative im transgenerationalen Unternehmertum. In: Familiendynamik, 48. Jahrgang, Heft Nr. 01/2023, S. 38-47. (im Erscheinen)
- Knorre, B. & Koellner, T. (2022): Patriotism, Nationalism, Illiberalism in Their Relation to Religion: A Cross-Cultural Perspective. In: Religions 2022, Volume 13, No. 9, 772. <https://doi.org/10.3390/rel13090772>.
- Köllner, T. (2022): Family Firms and Business Families as a Field for Anthropological Research. In: Anthropology Today, 38 (6).
- Köllner, T. (2022): Fundamentalism and rigorism in Orthodox Christianity: the case of contemporary Russia. In: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik. <https://doi.org/10.1007/s41682-022-00128-x>.
- Köllner, T. (2022): Bulgakov, Sergij: Die zwei Städte. Studien zur Natur gesellschaftlicher Ideale (Rezension). In: Theologische Revue, Bd. 118 (2022): Januar.
- Köllner, T. (2022): Die Orthodoxe Kirche und der Krieg in der Ukraine: Die Rolle des Orthodoxen Christentums im zeitgenössischen Russland. In: Forum Wissenschaft, Issue 2.
- Köllner, T.; Haver-Rassfeld, H. & Kleve, H. (2022): Das Doing-Family Konzept – Eine neue Perspektive zum Verständnis der Herstellung und des Zusammenhalts von Unternehmerfamilien. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 01/2022, S. 11-17.
- Rösen, T. A. & Hörsting, A.-K. (2022): Den psychischen Belastungen in einer Unternehmerfamilie als duales Berater-team begegnen. In: Familiendynamik, 47. Jahrgang, Heft 02/2022, S. 142-146.
- Schlippe, A. v. (2022): Das Testament schafft Fakten. Erben, Vererbung und Gerechtigkeit. In: Familiendynamik, 47. Jahrgang, Heft 01/2022, S. 4-11.
- Schlippe, A. v. & Jansen, T. (2022): Das Erwartungskarussell im Coaching. Klarheit schaffen und Entscheidungsblockaden lösen. In: ZFO-Toolkit 127. Zeitschrift Führung und Organisation, 91(2), S. 125-127.
- Schlippe, A. v. & Schmidt-Lellek, Ch. (2022): Geschichten – „Gebilde aus Zuckerwatte“. Editorial. In: OSC – Organisationsberatung, Supervision, Coaching, Volume 29, Issue 2, S. 143-146.
- Thirumalesh, M. A.; Dhir, A.; Talwar, S.; Clauss, T.; Kraus, S. & Kaur, P. (2022): Diving into the dark side of open innovation: A systematic review of risks to uncover pertinent typologies and unexplored horizons, Technovation (in press).

BÜCHER & BUCHBEITRÄGE

Mitglieder des WIFU-Teams haben als (Co-)Autorinnen und -Autoren in 2022 an der Veröffentlichung von 21 Büchern und Buchbeiträgen mitgewirkt.

- Ebel, P.; Kleve, H. & Strecker, J. (Hrsg.) (2022): Systemische Supervision in Lehre und Praxis. Heidelberg: Carl-Auer.
- Ebel, P.; Kleve, H. & Strecker, J. (2022): Einleitung. In: Ebel, P.; Kleve, H. & Strecker, J. (Hrsg.): Systemische Supervision in Lehre und Praxis. Heidelberg: Carl-Auer, S. 13-22.
- Jakob, P.; Borcsa, M.; Olthof, J. & Schlippe, A. v. (Hrsg.) (2022): Narrative Praxis. Ein Handbuch für Beratung, Therapie und Coaching. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Kleve, H. (2022): (Lehr-)Supervision der Gesellschaft. In: Ebel, P.; Kleve, H. & Strecker, J. (Hrsg.): Systemische Supervision in Lehre und Praxis. Heidelberg: Carl-Auer, S. 24-34.
- Kleve, H. (2022): Familienstrategieentwicklung als KEA-Prozess. Unternehmerfamilien systemisch begleiten. In: Jäkel-Wurzer, D.; Megerle, M. & Dahncke, S. (Hrsg.): Familienstrategie erleben und gestalten. Wie Unternehmerfamilien im Dialog mit der Vielfalt neue Kompetenzen entwickeln. Berlin: Springer/Gabler, S. 149-162.
- Kleve, H. (2022): Systemischer Ansatz. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (Hrsg.): Fachlexikon der Sozialen Arbeit, 9. Auflage. Baden-Baden: Nomos, S. 911.
- Kleve, H.; Boyd, B.; Köllner, T. & Rösen, T. A. (2022): Überlebensnarrative im transgenerationalen Unternehmertum: Narrative und Narrationen in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. In: Jacob, P.; Borcsa, M.; Olthof, J. & Schlippe, A. v. (Hrsg.): Narrative Praxis. Ein Handbuch für Beratung, Therapie und Coaching. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 347-357.

- Köllner, T. (Hrsg.) (2023): Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In. New York: Palgrave Macmillan. (im Erscheinen)
- Nagel, L. (2022): Kybernetik. In: Wirth, J. V. & Kleve, H. (Hrsg.): Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg: Carl-Auer, S. 279-284.
- Rösen, T. A.; Kienbaum, F.; Kirchhoff, A. G. & Steiner, V. (2022): Enkelfähig wirtschaften – Familienunternehmen in Deutschland. München: Hanser Verlag.
- Schlippe, A. v. (2022): Family Businesses in Coaching: Specific Dynamics. In: Greif, S.; Möller, H.; Scholl, W.; Passmore, J. & Müller, F. (Eds.): International Handbook of Evidence-based Coaching. Cham: Springer, pp. 325-336.
- Schlippe, A. v. (2022): Erzählen schafft Erinnerung. Die Verkörperung und transgenerationale Bedeutung von Geschichten in Familien. In: Jakob, P.; Borcsa, M.; Olthof, J. & Schlippe, A. v. (Hrsg.), Narrative Praxis. Ein Handbuch für Beratung, Therapie und Coaching. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 120-134.
- Schlippe, A. v. (2022): Das Karussell der Empörung – Konflikteskalation verstehen und begrenzen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, A. v. (2022): Die Konstruktion von Feindbildern. Eine paradoxe Anleitung. In: Redlich, A. & Troja, M. (Hrsg.): Konfliktdynamik in Wirtschaft und Gesellschaft – Ein Streifzug durch die ersten zehn Jahre. Sonderband der Fachzeitschrift „Konfliktdynamik“. Baden Baden: Nomos, S. 45-60.
- Schlippe, A. v.; El Hachimi, M. & Jürgens, G. (2022): Multikulturelle systemische Praxis. Ein „Reiseführer“ für Beratung, Therapie und Supervision, 5. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer Systeme.
- Schreiber, C. (2022): Kommentierung des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG). In: Wieczorek, B. & Schütze, R. A. (Hrsg.): Zivilprozessordnung und Nebengesetze, 5., neu bearbeitete Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 445-795.
- Schreiber, C. (2022): Sachenrecht, 8. Auflage. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag.
- Wimmer, R. (2022): Führung und Organisation in Familienunternehmen – Aufbruch zu zukunftsfähigen Unternehmensstrukturen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Wirt, J. V. & Kleve, H. (2022): Systems Theory and Social Work. In: Hölscher, D.; Hugman, R. & McAuliffe, D. (Hrsg.): Social Work Theory and Ethics. Singapore: Springer. S. 1-21.
- Wirth, J. V. & Kleve, H. (2022): Lebensführung und Postmoderne Soziale Arbeit: Gemeinsam leben und professionell handeln im Zeichen von Sinn und Ambivalenz. In: Bleck, C. & van Rießen, A. (Eds.): Soziale Arbeit mit alten Menschen. Wiesbaden: Springer VS, S. 349-368.
- Wirth, J. V. & Kleve, H. (Hrsg.) (2022): Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg: Carl-Auer.



WIFU-PRAXISLEITFÄDEN

Unter Herausgeberschaft der WIFU-Stiftung sind im Jahr 2022 acht Praxisleitfäden erschienen.

- Ammer, J. (2022): Die Organisation der Unternehmerfamilie in Stämmen – Strategien und Maßnahmen zur Prävention von Konflikten. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Elsemann, A. (2022): Das gemischte Geschäftsführungsteam – Wege zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Familienunternehmen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Heil, C. (2022): Familiensache Resilienz – Wie Unternehmerfamilien Schutzfaktoren für ihre Kinder identifizieren und entwickeln können. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Kleve, H. (2022): Empowerment und Selbstreflexion in Unternehmerfamilien – Gesellschafterkompetenz durch systemisches Denken und Handeln. Praxisleitfaden des Wit-

tener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

- Layer, B. & Seemann, A. (2022): Familienunternehmen und die Erbschaftsteuer – Erbschaftsteuerliche Grundlagen und Gestaltungsüberlegungen zur Optimierung der Unternehmensnachfolge. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Nagel, L. & Kleve, H. (2022): Die Kunst des Fairen Streitens – Eine Methode für den konstruktiven Umgang mit Konflikten in Unternehmerfamilien. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Rösen, T. A.; Schlippe, A. v. & Groth, T. (2022): Family Strategy Development in Business Families – Content and forms of family governance and family management systems. Practical Guide of the Wittener Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Wimmer, R.; Groth, T. & Simon, F. B. (2022): Erfolgsmuster von Mehrgenerationen-Familienunternehmen – Was ermöglicht Langlebigkeit? Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.



WIFU-STUDIEN

Im Jahr 2022 hat das WIFU zwei Studien publiziert.

- Clauß, T.; Block, J.; Johann, M.; Lorenzen, S. & Bendel, M. (2022): Digitalisierung in deutschen Familienunternehmen – Empirische Befunde zu Status quo, Zielsetzungen und Erfolgsfaktoren. Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Rösen, T. A.; Orenstrat, R. & Binz-Astrachan, C. (2022): Gesellschaftskompetenz in Unternehmerfamilien: Aktuelle Trends und Entwicklungen. Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

WIFU-SCHRIFTENREIHE

WIFU-Forschende haben im Jahr 2022 mit drei Bänden zum Ausbau der WIFU-Schriftenreihe beigetragen.

- Caspary, S. C.; Rösen, T. A.; Köllner, T. & Kleve, H. (2023): Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress. (im Erscheinen)
- Fittko, L. (2022): Einheit und Vielheit in mehrgenerationalen Unternehmerfamilien – Identitätspflege als Aufgabe des Familienmanagements. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 31. Göttingen: V&R unipress.
- Heil, C. (2023): Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien – Eine empirische und sozialisationstheoretische Verortung. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 32. Göttingen: V&R unipress. (im Erscheinen)

VIDEOS

- Clauß, T., Digitalisierung in deutschen Familienunternehmen, abrufbar unter: https://youtu.be/jvf_gC0Yt8Y, 04.08.2022.
- Heider, A. K. (gemeinsam mit Rösen, T. A.), WIFU-Werbekampagne, Reel für Instagram, 04.02.2022.
- Heider, A. K., Tradition trifft Innovation Zukunftsmodelle für die deutsche Wirtschaft, Beitrag für das ZDF-Magazin WISO, abrufbar unter: <https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/gruenderpreis-tradition-trifft-innovation-100.html>, 13.09.2022.
- Kleve, H., Macht in Unternehmerfamilien, abrufbar unter: <https://youtu.be/PAaEg95sZ3Y>, 02.02.2022.

- Kleve, H., Ein Plädoyer für Dialog, Videostatement im Rahmen von „Stadtteilgeflüster“, Sozialraumteam Nord, Rosenheim, abrufbar unter: <https://youtu.be/wg80cbBV0w>, 20.02.2022.
- Kleve, H., Das Tetralema-Modell, abrufbar unter: https://youtu.be/Qbos_o9isMM, 29.11.2022.
- Kleve, H., Resilienz-Narrative transgenerationalen Unternehmertums, abrufbar unter: <https://youtu.be/S2Eyb3QwBw>, 09.12.2022.
- Kleve, H. & Nagel, L., Interview mit Prof. Dr. Fritz Simon (Gründungsprofessor des WIFU) zu seinen Forschungsergebnissen zum Thema „Psychische Gesundheit in Unternehmerfamilien“ (Teil 1), abrufbar unter: <https://youtu.be/PWNjouP1asQ>, 01.04.2022.
- Kleve, H. & Nagel, L., Interview mit Prof. Dr. Fritz Simon (Gründungsprofessor des WIFU) zu seinen Forschungsergebnissen zum Thema „Psychische Gesundheit in Unternehmerfamilien“ (Teil 2), abrufbar unter: https://youtu.be/7N4N_2oGejc, 01.04.2022.



- Rösen, T. A., Restrukturierung und Sanierung von Familienunternehmen, Vortrag, abrufbar unter: <https://youtu.be/ykqCCLUgFrc>, 04.01.2022.
- Rösen, T. A., Arbeitskreis zur Rollenverteilung von Familie, Beirat und Management, abrufbar unter: https://youtu.be/T_NtdMhm7To, 11.04.2022.
- Rösen, T. A., Familienstrategie & Management der Unternehmerfamilie, Vortrag, abrufbar unter: <https://youtu.be/7MQcR3Kpo2c>, 13.04.2022.
- Druyen, T., Die Zukunftspsychologie mit Prof. Dr. Thomas Druyen, Reihe: „Die Morgenpiloten – Das Beste kommt noch!“, abrufbar unter: <https://www.mopo.de/podcast/die-morgenpiloten/die-zukunftspsychologie-mit-prof-dr-thomas-druyen/>, 02.11.2022.
- Rösen, T. A., Update Gesellschaftsrecht: Konflikte in Familienunternehmen, Reihe: CMS To Go, abrufbar unter: <https://cmstogo.podbean.eu/e/update-gesellschaftsrecht-konflikte-in-familienunternehmen/>, 12.01.2022.
- Rösen, T. A., Das transgenerationale Moment, Reihe: Pioniere wie wir – Der Kienbaum Podcast, abrufbar unter: <https://www.kienbaum.com/de/podcast/pioniere-wie-wir/>, 19.01.2022.
- Schlippe, A. v., Nicht wahr, aber nutzbar – der Systemische Psychotherapie-Podcast, abrufbar unter: https://open.spotify.com/episode/61P6U9rBZqO0rmNVQr0tPg?si=fi5QIX2JRX2xT6_DNYWGKQ, 01.11.2022.

PODCASTS

- Druyen, T., Der demografische Wandel, Reihe: DigiKonkret, abrufbar unter: <https://youtu.be/-c-Rptmju28>, 13.07.2022.
- Druyen, T., Zukunft, Verhalten, Metaversum, Intelligenz, Reihe: little talks, abrufbar unter: <https://littletalks.fm/podcast/little-talk-mit-prof-dr-thomas-druyen/>, 05.08.2022.
- Druyen, T., Wie enkelfähig sind die Entscheidungen der Marke Baby-Boomer, Reihe: Startup Your Growth, abrufbar unter: <https://open.spotify.com/episode/2T0mR3JEw9oK2VWQ2F4pSU>, 01.09.2022.

ANHANG 5: BETREUTE HABILITATIONSPROJEKTE, DISSERTATIONSPROJEKTE, BACHELOR- UND MASTERARBEITEN (IN 2022)

HABILITATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	Betreuer/-in	Status
Dr. Wunnam Issah: Mergers & Acquisitions in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	abgebrochen
Dr. Anne Heider: Innovationsverhalten in Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Dr. Maike Gerken: Stakeholderbeziehungen in Familienunternehmen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend

DISSERTATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	Betreuer/-in	Status
Marc Scheffler: Technology Frames in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Muhammad Anwar: Business Model Innovation in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Maren Bendel: Cybersecurity in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Rebecca Kleine: Technological Frames in Family Firms: How Family Firms make Sense of Disruptive Technologies	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Julian Christoph Grunewald: Families Investing in Families – Survival Factors of Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Robin-Alexander Ernst: Corporate Sustainability in Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	abgeschlossen
Sandra Fiedler: On the Emotional State of Indebtedness in Family Businesses: Antecedents and Consequences on Next-Generations' Decision Making	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Andrea Gerlitz: Sustainability in Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Julius Velz: A Stakeholder Perspective on Corporate Governance in Foundation-owned Family Firms	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Solvej Lorenzen: Family owner's goals on a micro-level – an identity and exchange perspective	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend

[Name]: [Thema]	Betreuer/-in	Status
Sophie Lux: MoSAIC – Modes of Environmental Sustainability Strategy Adaption and Implementation with a Country-specific focus	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter)	laufend
Kristin Beer: Lebensführung in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Caroline Heil: Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	abgeschlossen
Moritz Schulze: Erziehung zum Unternehmertum im Kontext vermögender Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Fabian Simons: Transgenerationales Vermögensmanagement in dynastischen Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Lina Nagel: Kybernetische Theorie der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	laufend
Steffen Groschupp: Die Trade-offs der Nachhaltigkeit – Eine Forschungsreise zur dreiwertigen Logik und zu Science Constellations	Erstgutachter: Prof. Dr. Georg Müller-Christ (Universität Bremen) Zweitgutachter: Prof. Dr. Heiko Kleve	abgeschlossen
Ina Riek: Das Potenzial von Marketing für eine ressourcenorientierte Transformation des Konsumsystems. Eine systemische Erkundung von Möglichkeitsräumen	Prof. Dr. Heiko Kleve (Mitglied der Prüfungskommission)	laufend
Philip Glocker: The Transmission of the Entrepreneurial Mindset in the Business Families of Peru	PD Dr. Tobias Köllner (Erstgutachter)	laufend
Sina Bohnen: Die Rolle der Frauen und ihre Handlungsspielräume in Familienunternehmen in historischer Perspektive	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend
Eva Maria Hohenberger: Familienunternehmen als selbstgesteuerte Organisationen	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend

BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2022

Thema	Studiengang	Betreuer/-in
Digital Entrepreneurship: Überblick und Systematisierung anhand einer Prozess Perspektive	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Factors of success of digital platform businesses: Theoretical reflection and case analysis	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Die Wahrnehmung digitaler Technologien in Unternehmen: Eine Repertory Grid Analyse	General Management (M. A.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Governance in Kooperationen zwischen Familienunternehmen und Start-ups	Management (M. A.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Servitization und Organizational Boundaries – Theoretische Integration und empirische Betrachtung anhand einer Single Case Study	Strategy & Organization (M. Sc.) Business Economics (B. A.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Talent Management in Familienunternehmen – eine explorative Studie	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Auswirkungen ehrenamtlicher Tätigkeiten auf den Hauptberuf unter dem Aspekt des Kompetenzerwerbs im Ehrenamt	Management (M. A.)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (Erstgutachter) Dr. Maike Gerken (Zweitgutachterin)
Resilienz narrative im transgenerationalen Unternehmertum. Erzählte Langlebigkeit der ältesten deutschen Familienunternehmen	General Management (M. A.)	Prof. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Aufwachsen zwischen „Gefühl und Geschäft“ – Wertevermittlung in der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in Unternehmerfamilien	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Transgenerationale Beziehungsprozesse der weiblichen Nachfolge in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie (M. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Zweitgutachter)

BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2022

Thema	Studiengang	Betreuer/-in
The disruptive nature of CRISPR/Cas for the BioTech industry: A qualitative analysis of expert opinion	Philosophie, Politik und Ökonomik (M. Sc.)	PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Welche Rolle spielen die unterschiedlichen digitalen Kompetenzen der Generationen in Familienunternehmen?	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Thomas Druyen (Zweitgutachter)
Analoges und digitales Coaching im Vergleich – eine systemische Perspektive	Psychologie (B. Sc.); Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Das Doing Gender Konzept als Reflexionsmodell für die Herstellung der Geschlechterverhältnisse in Unternehmerfamilien	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
New Work in einem sozial-ökologischen Unternehmen: Dokumentarische Evaluation einer Personalentwicklungsmaßnahme	Ethik und Organisation (M. A.)	Lina Nagel, M. A. (Zweitgutachterin)
Loslassen – Die Herausforderungen beim operativen Ausstieg aus dem Familienunternehmen und der persönlichen Neuorientierung	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Überlebensnarrative in Familienunternehmen. Erzählungen der Langlebigkeit dreier im 19. Jahrhundert gegründeter Unternehmen	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Psychologische Kontrakte in Post-Patriarchalen Familienunternehmen	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)
Strategische Entscheidungsfindung in Familienunternehmen	General Management (M. Sc.)	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)
Die Chancen der möglichen neuen GmbH-Variante „Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit gebundenem Vermögen“ und ihre bestehenden Alternativen aus der Sicht von Familienunternehmen	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Schreiber (Erstgutachter) Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Künstliche Intelligenz und Haftungszurechnung – Eine zivilrechtliche Betrachtung	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Schreiber (Erstprüfer), Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Blockchain und Smart Contracts – technologische Grundlagen und ihre Einordnung in die allgemeine Rechtsgeschäftslehre	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Schreiber (Erstprüfer), Prof. Dr. Clauß (Zweitgutachten)

Universität Witten/Herdecke

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)
Sandra Wiegard
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

WICHTIG:
Absender/Firmenstempel:

per E-Mail: wifu@uni-wh.de
per Telefax: +49 2302 926-561

Wir haben Interesse an:

- Publikationen des WIFU/der WIFU-Stiftung
- Veranstaltungen des WIFU/der WIFU-Stiftung
- Studienangebot der UW/H
- Informationsveranstaltungen der UW/H
- Förderung des WIFU

Bitte teilen Sie uns im Folgenden mit, ob Sie **postalisch** oder per **E-Mail** über Neuigkeiten aus den o. g. Bereichen informiert werden möchten.

Bitte halten Sie uns:

per Post auf dem Laufenden

.....
* Name, Vorname

*

Ich erteile meine ausdrückliche Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die WIFU-Stiftung zur Erfüllung ihres Satzungszwecks, der Förderung der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums, insbesondere durch das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke. Die Datenschutzerklärung und die Satzung finden Sie unter www.wifu.de/wifu/stiftung/. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, meine Einwilligung zu widerrufen (wifu@wifu.de).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

*(Pflichtfelder)

per E-Mail auf dem Laufenden

In diesem Fall können Sie uns nachfolgend Ihre Einwilligung online unter www.wifu.de/zustimmung-e-mail-empfang erteilen.

Herrn
Prof. Dr. Tom Rösen
Vorstand
WIFU-Stiftung
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Absender:

oder per Mail an: sabrina.maier@wifu-stiftung.de

Datum

Förderzusage

Sehr geehrter Herr Professor Rösen,

ich freue mich, hiermit der **WIFU-Stiftung** die Zusage zu geben, ihr einen einmaligen Förderbeitrag in Höhe von EUR zukommen zu lassen.

Der Förderbeitrag wird von mir im auf folgendes Konto überwiesen:

Kreditinstitut: Sparkasse Witten
Empfänger: WIFU-Stiftung
IBAN: DE09 4525 0035 0000 6892 73
BIC: WELADED1WTN
Verwendungszweck: Förderzusage

Für meine Spende erhalte ich nach Zahlungseingang eine Spendenquittung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Ich möchte als Spender/-in auf der WIFU-Homepage NICHT in Erscheinung treten.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Datum, Stempel, Unterschrift

KONTAKT



Forschung und Lehre
Prof. Dr. Heiko Kleve
heiko.kleve@uni-wh.de



Kooperationen und Förderung
Prof. Dr. Tom Rösen
tom.ruesen@uni-wh.de



Praxistransfer und Nachwuchsförderung
Dr. Anne Heider
anne.heider@uni-wh.de



Veranstaltungsmanagement
Sandra Becker **Dana Brucklacher**
Tel.: +49 2302 926-78655 Tel.: +49 2302 926-78656
sandra.becker@wifu-stiftung.de dana.brucklacher@wifu-stiftung.de



Teamleitung Veranstaltungsmanagement
Jennifer Tiedemann
Tel.: +49 2302 926-528
jennifer.tiedemann@wifu-stiftung.de



Institutskoordination | Marketing & Kommunikation
Dr. Ruth Orenstrat
Tel.: +49 2302 926-506
ruth.orenstrat@uni-wh.de



WIFU-Sekretariat
Sandra Wiegard
Tel.: +49 2302 926-513
sandra.wiegard@uni-wh.de



**Assistenz des Geschäftsführenden Vorstands
der WIFU-Stiftung**
Sabrina Maier
Tel.: +49 2302 926-510 | sabrina.maier@wifu-stiftung.de

DANK AN DEN UNTERSTÜTZERKREIS

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Trägerinnen und Trägern sowie Fördernden, die das WIFU im Jahr 2022 unterstützt haben. Vor allem durch das persönliche, aber auch finanzielle und inhaltliche Engagement der Unternehmerpersönlichkeiten und -familien wird die Arbeit des WIFU überhaupt erst möglich und maßgeblich geprägt.

EINZELSPENDEN AN DIE WIFU-STIFTUNG 2022 (AUSWAHL)

- Irene & Klaus Gantz Stiftung, Korbach
- Detia Degesch GmbH, Laudenbach
- Höfer, Dr. Hugues, Meggen (Schweiz)
- Quandt, Stefan, Bad Homburg
- Hemelter Mühle Dr. Cordesmeyer GmbH & Co. KG, Rheine
- Freudenberg SE, Weinheim
- Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG, Wuppertal
- Lenze SE, Aenzen
- Storch-Ciret Business Services GmbH, Wuppertal
- Friedrich Delker GmbH & Co. KG, Essen
- Jokey SE, Wipperfürth
- Trends & Brands. ruhr GmbH & Co. KG, Essen
- Dornseif Holding GmbH & Co. KG, Remscheid
- Joop Holding GmbH, Bad Neustadt
- Comma Soft AG, Bonn
- Spenner GmbH & Co. KG, Erwitte
- Welser Profile Austria GmbH, Ybbsitz (Österreich)
- Sanitätshaus Riepe GmbH & Co. KG, Hagen
- Pollmann International GmbH, Karlstein (Österreich)

TRÄGERKREIS DER WIFU-STIFTUNG (AUSWAHL)



Unterstützen auch Sie unsere Arbeit und werden WIFU-Träger!
<https://www.wifu.de/stiftung/traegerschaft-und-foerderung/>

Sie möchten das WIFU lieber ohne Trägerschaft finanziell unterstützen? Auch darüber freuen wir uns!
 Nutzen Sie hierfür einfach unser Antwortformular auf Seite 112.



Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-510
Fax: +49 2302 926-561

www.wifu.de



Department für Management und Unternehmertum
Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-513
Fax: +49 2302 926-561
wifu@uni-wh.de